Unacigen:

Die ihnafrige Kleinzelle ober beren Raum 10 Bfg., für ande wirts 15 Gfg. Bei nehrmatiger Aufsahme Rachlof. Reclamengeile 30 Ofg., für auswänd 50 Ofg. Beslagengeftlihr per Tanienb Mt. 4

Ferniprech-Anichluß Dr. 199.

Wiesbadener

Besugepreis: Der "General-Angeiger" erideint taglich obende, Sonntags in just Angenden. Unparteiliche Zeitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Liglid : Anterbaftungs-Matt "BeierAunden". - 206 milich : "Der Landwirif". - .. Der Bumoriff" und bie iffufrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bicebabener Berlageanftalt Emil Bommere in Wiedlichen.

Anzeigen-Annahme für die abends ericeinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags 3m Intereffe einer ge fegenen Ausftattung ber Anzeigen wirk acheten, größere Unseigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgfcaft übernommen werden.

9tr. 259.

Dienstag, den 5. Dobember 1907.

22. Jahrgang.

Diesen Dienstag por 150 Jahren

gab es ein großes Geichichtsereignis. Auf den beutigen 5. November fällt nicht blog ein einsaches Schlachten-Jubila-um, wenn es sich auch um einen Sieg handelte, der bon einem Beerführer mit einer geringen Streitmacht über einen weit stärferen Feind erfochten wurde. Der 5. Robember ift es, an bem vor 150 Jahren Rönig Friedrich der Große bon Breugen und fein Reitergeneral v. Cendlit die frango. fijdje Armee unter dem Maricall Soubise und die mit diefer vereinten Reichstruppen unter dem Bringen Jojeph von Cachfen-Bildburghaufen vernichtend ichlugen, fondern ein deutscher Gedenftag. Die Schlacht von Rogbach, unweit Beigenfels an der Saale, war der erfte große Erfolg, der feit den Tagen des spanischen Erbfolgefrieges auf deutschem Boden und nur bon Deutschen über den Frangmann erfochten wurde, und die Frende hieruber wurde allenthalben in dem damaligen buntschiefigen Deutschen Reiche geteilt, auch in den Landern und Landden, aus welchen Goldaten bei ber ebenfalls vor Rogbach auseinander gesprengten Reichs-Armee ftanden. Dies Sochgefühl wurde erflärlich burch die ungeheure Berbitterung, welche die frangofische Uebermutspolitif in Deutschland bervorgerufen hatte, und barum erblidte man in dem Sieg des Prenfenfonigs bor allem einen deutschen Triumpf. Dem beutigen Geschlecht ift die Erinnerung eine nühliche, benn wenn wir auch nach allen Geiten bin Frieden und Freundichaft uns wünfden, jo fonnen wir doch mitunter noch eine Bortion Gelbftbewuhtfein gebrauchen. Andere Bolfer find uns barin noch immer um mehr als eine Rafenlange voraus, wie wir es foeben wieder in ben englischen Erörterungen über ben bevorftebenden Befuch bee beutiden Raifers in London gelejen haben. Bir freuen uns über diefes erneute Anzeiden ber beiberjeitigen verbef. ferten Beziehungen, mabrend von der Themfe mit Stol3 betont wird, das Dentiche Reich bemilbe fich wieder um Anichluß an England. Wenn folde Unterftellungen immer bon neuem auftauchen, bann wollen wir auch die Bergangenbeit binüberleuchten laffen in die mitunter recht unbedeutende Gegenwart, in der nur ju baufig Intriguen an die Stelle großer Ereigniffe treten. Darum beufen wir an

Rene Beit bes fiebenjabrigen Rrieges, ber ben Gieg ben Refibach und einen Monat fpater ben weit größeren von Leuthen brachte, eine Baffentat, die auch der erfte Rapoleon ale eine ber berborragenoften der gangen Friegsgeschichte bezeichnete, was mit Deutschland aufgestellt werden fonnte, Bare es nach den Leiftungen diefer Jahre weiter in der Rufunft gegangen, würde Deutschlande Entwidelung eine gang andere und viel ichnellere nach oben gewesen fein. Aber dem Aufwärts folgte bas furchtbare Rieder bon bor bunbert Rabren; die Armee, die bei Rogbach den Lorbeerfrang an ihre Jahnen geheftet batte, brach fünfzig Jahre ipater bei Beng und Muerftadt gufammen. Den Rern bermochten freilich feine Schidfalsichlage zu vernichten, bie Bandlung vollgog fich ichnell, aber Jahrgebnte find dann noch wieder bruber berfloffen, bis die bentiden Blinfdie nad Ginbeit durch

Rerwirflichung gefront murben. Go ift unfere Bergangenbeit feit dem Tage von Robbach; wenn wir beute bie Grage aufwerfen horen, welchen Charafter foll unfere Bolitit baben, wie fell fie nach Augen bin bafteben, fo brauchen wir deshalb nur auf die Bergangenheit gurudguichauen. Der Bille, oben gu bleiben, tut es allein nicht, bagu gehart auch die Rraft, aber haben wir die Rraft, bann ift auch nicht notig, fie iden zu verhüllen. Friedfertig find wir, bas weiß die Welt, aber wir laffen unfere Friedensliebe nicht gut Conwache merben.

Eine Unterredung mit Barden

Der Berliner Bertreter ber "Roln. Bolfsatg." erffart begüglich der Borgange der letten Tage, es fei gang ficher, daß in den höchsten politischen Regionen jest allerlei porgebe, wovon die breite Maffe nichts oder wenig erfabre. Es wird versichert, der Raifer ftebe den legten Bortommniffen wefentlich anders gegenüber, als in ber Breife verlautete. Allerhand Ueberrafchungen ftanben

herr Sarden fand fich bereit, einen Redafteur der Berliner Morgenpoft zu empfangen und fich ihm gegenüber fowohl über ben Entichluß der Staatsanwaltichaft, die Etrafverfolgung im Brogeft Moltte gu übernehmen, als auch über bie Berhandlungen mit bem Schöffengericht gu aufern. Berr Barben fagte:

3ch glaube nicht, daß meine Situation burch das Gingreifen ber Staatsanwaltichaft ungunftig gestaltet ift, benn nunmehr werden alle jene Beugen, die jest vor Sericht nicht erschienen find, weil sie entweder nicht anwesend ober nicht bernehmungsfäbig maren, im neuen Broges por Gericht ericieinen miiffen. Bas bie Frage bes Gingreifens der Staatsanwaltichaft anlangt, fo mochte ich nur ned die Bemerfung machen, daß vom Standpunfte bes wahrhaften Liberalismus gewünscht werden müßte, daß in allen Beleidigungsprozessen beibe Parteien gleichgestellt seien. Es ist jedoch sicherlich nicht wünschenswert, daß irgend ein beleidigter Privatmann genötigt ift, ich selbst zu schützen, mahrend ein General ober Beamter in gleicher Lage ben Staatsanwalt an feiner Seite findet. Geftatten Gie mir noch einige Borte fiber das Berfahren bor dem Schoffengericht. Bas über Parteilichfeit bes Gerichts geschrisben wurde, icheint mir völlig unbegrundet. Das Gericht hat wohl die Bernehmung einiger bom Grafen Moltte benannter Zeugen abgelebnt. Es waren dies die Schwester und Richte des Grafen Moltke, zwei Diener, ein Kammermadden und ein Roch. Dieje Berfonen follten über Meugerungen ber früheren Grafin Moltfe bor, in und nach ber

Che ausfagen. Das Eericht hielt diese Bernehmungen für unerheblich, nachdem Graf Moltke die beschworene Ausjage feiner früheren Gattin nicht als unmahr erflart hatte. Das Gericht bat ferner die Bernehmung des Betters des Grafen Moltfe

abgelehnt, der über angeblich von mir gemachte Meugerungen aussagen sollte. Da diese Aussuhrungen das von mir geschriebene weder milbern, noch verschärfen fonnten, hatte die Bernehmung nichts jur Cache erhebliches gebracht. Dagegen wurden alle meine Sauptzengen, Die über erhebliche Dinge aussagen follten, vom er ft en Gericht nicht vernommen; Gurft Bulow, Graf Buljen-Bafeler, Birft Bhilipp gu Eulenburg, Berr und Frau b. Sen-ben, die Grafen Soben au und Lonar, Freiherr Mifred von Berger, Graf Reventlow, Dr. Liman ufw. Bie man ba ben einer einseitigen Benachteiligung des Grafen Moltte

fprecen fonn, ift mir unerflärlich.

Die Berhandlung ift meines Erachtens mit voller Unparteilichfeit geleitet worden. Lon den angebotenen Be-weisen bat der eine dem Gericht nicht genügt, um die Bahrbeit beffen zu erweisen, mas ich gefagt batte. Roch eine. Es ift boch nicht meine Schuld ober die des Gerichts, sah olle jene Beugen, die ich unter Sinterlegung ber Reifeipefen, Beugengebühren ufm. geladen hatte und die angeblich für ben Grafen Moltte Günftiges hatten befunden fonnen, nicht ericbienen find, ohne bag von ber Begenfeite ber Berfuch gemacht worden ware, durch Bertagung ihr Erichet. nen zu bewirfen. In manchen Artifeln verbirgt fich hinter vielen Worten, die gesagt werden, ber Wunfd, man batte nich meinem guftandigen Richter entzieben, einen anderen Bidier mablen, die Deffentlichfeit ausschliefen, die Beweismoglichfeit abidneiben und Beren Barben berurteilen pilliffen. Ob gerade die Breffe die Aufgabe bat, für dieje Art bes Berfahrens gu mirten, laffe ich babingeffellt."

Die Prangofen haben einen neuen Rouig von Inam er-rannt. Es ist der zweite, erft acht Sabre alte Sohn bes Rinigs Than That, der feit dem 31. Januar 1889 den Thron innebatte. Er mußte bor furgem entmündigt werben, ba er in Babriinn verfallen mar. Er wurde querft entmindigt, dann aber entfette man ibn feiner Stellung und ernannte ben ermöhnten Gehn Dug Thon gum Ronig. Da ber jestige Monarch noch ein Rind ift, wird es lange douern, bis er felbitändige Regungen zeigen wird.

Politische Tages= lleberiicht.

* Wiesbaben, 4. Rovember 1907.

Taufend Millionen Mart für bas Branntmein . Monopol?

Die "Nordd. Allg. Zig." ichreibt: Das "Berliner Tage-blatt" bringt in feiner Morgenausgebe vom 1. November n, a, die Angabe, daß feitens des Meiches etwa 1990 Millio. nen Mort sur Einfilbrung eines Reichs. Branntwein-Monopols erforderlich feien. Diefe Angabe fteht in feiner Beife mit ben Grundzügen im Eintlange, von denen man im Reicheschatamte bei ben Erwägungen ausgegangen fei, wie etwa wohl die Erundlage für ein Robbranntweinmonopol gu gestalten fein möchte, wenn man genötigt fein follte, ber Frage feiner Einführung naber zu treten. Rach jenen Grundzügen fonnten Aufwendungen in einer fo maglos übertriebenen Sobe niemals in Frage fommen,

Kleines Feuilleton.

Gin billiger Secht. Gin Raufmann taufte auf bem Bochenmarft in Boris einen Becht. Als man ibn gu Saufe gubereitete, fand man in feinem Magen ein 3manzigmartftud. Die Gefrahigfeit ber Bechte ift jo befannt. Jebenfalls bat er bas blinfenbe Bwangigmarfftud, bas irgendwie ins Baffer fiel, für einen Rober gehalten und berichiudt.

Anridgen wird bon feiner Tante mit in ben goologischen Garten genommen. Als sie bei ben Störchen vorbeisommen, sagt ihm die Tante: "Sieh mal, Karlchen, das sind die Störche, welche die fleinen Kinder bringen". Mahlos erstaunt entgegnet Karlchen: "Bad?" — No, da pfeif ich aber was auf's ganze Efeleben!"

Beim Turnen befommen smei Leute ben Auftrag, eine Redftange berbeiguholen. Unterwegs entgleitet fie ben Sanben bes einen, worauf ibn ber Unteroffizier alfo anfahrt: "Ratürlich, ob's nicht wieber bas faule Schwein ift! Beim Greffen ift er immer borne meg, aber wenn er mal jonft etwas anfaffen foll, lögt er's fallen. Und babei bat ber Rerl Finger, bag er mit Kommisbroten Sechsunbiechzig fpielen tonnte".

"Sochachtungsvoll". Eine uralte, bei Dippelsborf unweit Morigburg stebenbe Eiche, ist jest mit einer Tasel versehen worden, welche nachsolgende Inschrift zeigt, leider ohne Angabe bes Berfaffers:

36 alte Gide tann icon mand 100 3ahr benten, (!) Sab' manden Berricher Gochfens bier paffieren feben. Gin Ratur- und Baumfreund wird gewiß es nie fic fchenten,

Sochachtungsvoll (!) an meinem Juge ftill gu fteben. Anf ber Strafenbahn, Die forpulente Dame winfte bem Schaffner, ber Schaffner gab bem Bogenführer ein Rlingelzeichen, und ber Wagen ftand. "Welche Strafe ift bies?" fragte

die Dame. "Die Strofie, an der Sie aussteigen wollen, gnädige Frau." "Sie sieht allerdings is aus. Ist das ein neues Saus, da an der Ede?" "Ich werde Jonen gern eine Abschrift vom ba an ber Ede?" "Ich werbe Ihnen gern eine Abichrift vom Koftenanschlog liefern, wenn Gie wieber bier burch abren, gnadige Frau." "Ich din noch im Zweifel, ob's wirklich die rich-tige Straße ist", sagte die forpulente Dame. "Steigen Sie eiwas plöglich ab, Madam" "Wie? Plöylich? Dalten Sie mich für einen Ballettänzer?" "Bei Ihrem Alter! Nein, Madam." "Wie meinen Sie das?" "Ich meine, daß Sie nicht alt genug seinen für einen Ballettänzer. Wollen Sie endlich absteigen?" seien für einen Ballettanzer. Wollen Sie endlich absteigen?"
Die torpusente Dame balanzierte auf bem Trittbrett. "Ich möchte erst ben richtigen Weg wissen," jagte sie. "Der schnellte Weg ist ber Richtigste, Madam." "Sie bürsen nicht absahren, bevor ich abgestiegen bin." "Sicher nicht, Madam. Wir warten getreulich die ganze Racht, wenn's nötig ist." Man steigt nach vorn ab, nicht wahr?" "Ja, aber wenn Sie wollen, fönnen Sie anch nach beiden Seiten absteigen." "Dann lähr man sich mit der rechten Hand am Eriff langsam zur Erde nieder." "Jawohl, Madam." Der Wagenführer sah sich um: "Wed mich. Rarl, wenn bie alte Schartete ausgelaben ift," rief er feinem Kollogen gu. "Sagen Sie bem Mann, er foll fich um fich be-fummern," wehrte die forpulente Dame ab und ftieg bann gang bebachtig vom Bagen. Der Schaffner Hingelte, als bie Dide ichrie: "Salt, bas ift ja gar nicht meine Strafe!" und fich mie-ber on ben Bogen flammerte. Der Schaffner befaß ficher bimmlifche Bebuld, wenn er nur fein bolbes Schimpfworterbuch bom Stapel ließ.

Die Urfachen bes Erdbebens von Karatag find nach ber jochverftanbigen Anficht bes Komervators Dr. Mefferjamust gleichwie bei bem fürchterlichen Erbbeben von Gt. Francisco ieftonischen Charafters. In bem mit ben bochften Gebirgen ber Erbe bebedten Bentralaffen ift bie Mehrzahl aller Erbbeben auf folden Uriprung gurudguführen. Erbbeben größeren und fleineren Charaftere find ja befanntlich in Bentralafien ftan-

dig ju verzeichnen. Das jüngste Greignis bebeutet natürlich auch für afiatifche Berbaltniffe ein gang augergewöhnlich robes Aufebnen biefer nie gur Rube tommenben Raturfrafte. -Rolan wird berichtet, bag in ber Stadt Raratog am 20. Offbr. amei Drittel ber Bevollerung, etwa 2500 Menichen, umgefommen find, und bag fich im Erbboben bebeutenbe Riffe gebilbet baben. - Aus Taichkent fommt die Rochricht: Drei furg aufein. unberfolgenbe Erbitoge batten am 20. Oftober morgens einen Bergrutich verurfacht, welcher bie Stadt Raratog, bie Commerrefibeng bes Bens von Siffar, verichnttet hatte; Die Stadt hatte 5000 Einwohner. - Den Londoner Blattern berichtet man aus Betersburg: Man neigt gur Anficht, bag bie Gtabt auf bem Grater eines toten Bultans aufgebaut war. Blöglich erwachte ber Bulfan ju neuem Leben; bie Stubt wurde burch ben Ausbruch in bie Luft gesprengt. Bisber wurde nicht ermittelt, bag mehr als zwei Personen von ber Bevollferung entlamen. Man hofft, bag mehr Ginwohner fich gerettet baben. Die Stobt be-freht fast aussichliehlich aus fleinen Saufern. Unter biefen Umftanben würbe bas Richtentfommen jo vieler Toufenber für bie Bulfantheorie fprechen.

herr Roofevelt und bie Gebeimpoligiften. Die Gebeimpolizisten, beren Bflicht es ift, die perfonliche Sicherheit bes Brafibenten ju verburgen, finden, daß ihnen fein leichter Dienst gugewiesen wurde. Der Brafibent fest fich so unerborten Ueberanftrengungen aus, bag fie übermilbet find. Seit feiner Rudfebr von Luifiana bat er an stoel Togen Spagiergange von je 45 Kilometern Lange gemacht. In ber Regel wird ber Brafibent in Bafbington von zwei Gebeimpoligiften gu Auf, fowie von Boligiften auf Jahrrabern und in einem Motorwogen begleitet. Am Sonntog verfagten bie Gebeimpoligiften ju Fuß vollftanbig. Der Prafibent feierte feinen 49. Geburtstog namlich burch einen Marich von 32 Rilometern in ftromenbem Regen. Die armen Gebeimpoligiften ichleppten fich elend

hinter ihm ber.

Der Brogef Bilow. Brandt.

Dienstag, 5. Robember 1907.

Der Andrang des Publitums zu dem Prozes Bulow-Brandt ist schon sest ein bei weitem größerer, als wie bei dem Moltse-Harden-Prozes. Aropdem für die Berhandlung der Schwurgerichtssaal des Landgerichts II bestellt worden ist, sind ichen sämtliche Plätze im Zuhörerraum vergeben. Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, sind deshald weitere Gesuche um Einlachfarten völlig zwecklos und können auch in Zukunft nicht mehr beantwortet werden. Der sommende Prozest wird wie ein Satyrspiel wirken nach dem pikanten Drama, das sich soeben abgespielt dat. Adolf Brandt ist kein Maximilian Harden. Mit dem kleinen Vinger seiner linken Hand wird der Reichskanzler sich dieses Gegners erwehren können. Berlin aber bat wieder ein Spektakulum.

Bablergebnis ber Duma.

Aus Petersburg meldet der Draht: In Regierungsfreifen hat man mit der Beratung der Brogramm-Erflärung begonnen, mit der das Kabinett vor die Duma treten wird. Die disher gewählten 415 Abgedräneten verteilen sich den Barteien nach folgendermaßen: 34 Berband der echt russischen Leute, 40 Monarchisten, 115 Rechte, 83 Oftobrissen, 7 baltische fonstitutionelle Monarchisten, 14 Gemäßigte, 24 Hortschrittler, 7 Mehammedaner, 15 Bolen, 42 Kadetten, 15 übrige Linke, 11 Sozialisten, 3 Parteilose.

Beutichland.

Berlin, 3. Robember. Der Raifer will am Diens. tag in ber Johrbe in Sannover jagen.

Berlin, 4. November. Im Sinblid auf den Prozeh Molt ke. Harden bat das wissenschaftlich-humanitäre Komitee eine Petition an den Reichskanzler Fürsten Bülow gerichtet, in der es den Fürsten bittet, über die Ausbedung des § 175 des Strafgesenducks ein Gutachten der preußischen Medizinal-Deputation oder einer besonderen Sachverständigen-Kommission einzufordern.

Husland.

Bern, 4. Robember. Die neue schweigerische Militär. Organisation ist in der gestrigen Bollsabstimmung mit 5:18 000 gegen 253 000 Stimmen angenommen worden.

London, 4. November. In Albert Hall waren gestern, Sonntag, ca. 5000 Personen, darunter viele Eisenbahner aus allen Teilen des Landes bersammelt, um das Abstimmungs-Resultet in der Streik frage zu vernehmen. Es waren 98 134 Zettel eingegangen. 76 925 erklärten sich für, 8778 gegen den Streik. Die übrigen Zettel waren un-

Betersburg, & November. Die neue Reichsbuma wird, wie Gerlautet, vom Baren mit einer Thronrede eröffnet werden.

Netwiort, 4. November. Die Regierung hat die Abficht die Flotte nach einem Aufenthalt im Stillen Ozean nach Oftafien zu schicken und über Suez heimkehren zu laffen.

Rewhork, 4. Rovember. Amerikanische Finanzleutz ersuchten den Präsidenten Roof evelt, wegen der gegenwärtigen Krise einen außerordentlichen Kongreß einzube-

Washington, 4. Nobember. Das Staatsbepartement hat zu erkennen gegeben, daß es, bereit sei, einer ebentuellen Protest note Deutschlands, Frankreichs und Englands gegen die die Humanität verlebenden Berbrecken im Kongostaat sich anzuschließen.

Zonsibar, 4. November. Der Gouverneur von Deutsch. Dit af rita. Freiherr v. Rechenberg, bat an Word des Dampfers "Gertrud Körmann" die Reise nach Deutschland angetreten. Der Gouverneur wird dem Staatssefretär Dern hurg bei der Ausarbeitung der Borlagen für den Reichstag unterstüten und voraussichtlich im Februar auf seinen Bosten zurücklehren

Hus aller Welt.

herr Dernburg unter Lowen.

Mufregender 3mijdenfall.

Unter diefer Ueberfchrift ergablt die Deutsch-Ditafrifanische Beitung folgenden Borfall, von dem wir bereits nach einer telegraphischen Weldung feinerzeit berichtet baben: Im 9. Oftober poffierte in Moragoto ein Borfall, der bei vielen Teilnehmern der Dernburgiden Erpedition ein Gefühl des Unbeimlichen erregte. Eben batte in Dorogoro, bem Endpunft ber Gifenbahn, die bon Daresfalant ausgeht, das Jeirmahl fein Ende gefunden — es war gegen 103 Uhr - als in der Rabe ein dumpfes Brullen oder beifer ein ftogweifes Fauchen gebort murbe. Berr Gailer fam mit einer Laterne gu der feilweise bor der Beranda feines Sotels beifammen fitenden Gefellichaft mit ber Rachricht, es ware ein Sowe in feiner Schweinehurde, welche boch ftens 50 Meter bom Saufe entfernt liegt. Er naberte fich der Schweine-Boma und fab gerade, wie ein Lewe mit einem geschlagenen Tier über die Umgaunung fetie. Die ibrigen Tiere brachen, in mabnfinnige Angit berfest, aus: dies gereichte noch zweien bon ihnen gum Berberben. Denn ein zweiter Lome padte ein Schwein ca. 40 Meter hinter ber Soffude, und am nachften Morgen fand man ein totes brittes Schwein als Opfer eines weiteren Löwen. Alfo 50 Meter vom hell erleuchteten Europäerhotel mit Dugenden non & aft en brei im Umfreife von 50 Meter raubende

Um nächsten Abend foß Gerr Bongard, ein alter Afri-toner und weidgerechter Jager, um 38 Uhr an, begleitet bon einem ihm bom Gulton Ringo gur Berfügung geftellten ichwarzen Jager. Die febr ichmale Mondlichel nab faft gar fein Buchfenlicht. Dem ichwarzen Jager war die Gituation unbeimlich, und er wor nur daburch jum Bleiben gu betregen, daß er fich mit Berrn Bongard Ruden an Ruden itellte. I'm 39 Uhr flüsterte ber Schwarze: Der Bowe fommt! Und richtig bewegte fich bas Ranbtier in gerader Richtung auf bas am Borabend gefdilogene Schwein gu. Der Schwarze wollte ichiehen. Berr P. berbot es. Da tauchte plotlich ein gweiter Lowe auf. Berr 9. mar gerabe dabei, ben Korber des Tieres in die Bifferlinie gu bringen, als ber ichwarze Rager in gitternber Angft losfnollte. Er fehlte, die Tiere gingen gurud, und ein boar darguf von Beren Bongard in aller Eile nachgejagten Schille gingen ebenfalls fehl. Der Berfud, am nadften Morgen die Spuren zu finden, mar ohne Erfola. Man fieht bieraus febenfalls — fo fchlicht die Deutsch-Oftafr. 3fg. ihren Bericht -, bof ber Ctaatsfefretar in Begenden gewesen ift, welche nicht fo ficher wie eine Grunemold-Billa find. Rebenfalls ift ein Aufenthalt in folden Reftern mit fo urfpriinglich wild-natürlichen tropifchen Beigaben nicht gerade ein Bergnigen zu neunen.

Rum Unglud ber Prohital-Bahn wird aus Bonn noch ferichtet, daß drei Kommissare vom Reicks-Gisenbahnamt und bem Eisenbahnministerium an der Unfall-Stelle eingetroffen find. Sonntag nachmittag traf auch der erste Staatsanwalt aus Coblems an der Unfallstelle ein und ordnete die Berhaftung bes Losomotivführers an.

8. Straßenkatastrophen am Sonntag. Aus Berk in wird uns gemelbet: Dem Berkehr ber Großstadt sind gestern zwei junge Menschenleben zum Opfer gefallen. Infolge eigener Unvorsichtigkeit wurde der Hidder Sohn Ernst des Tapezierers Rennede von dem Automobil des General-Kommandos des Garde-Korps überfahren Dos Kind starb im Krankenbause.

— Rachmittags übersuhr ein Rollwagen das hindrige Töckterchen Elisabeth des Milchhändlers Banl Schwenzer. Das Kind starb auf dem Wege nach dem Krankenbause. Den Kutscher trijft leine Schuld.

Die Schundliteratur forbert immer mehr Opfer, so baß ber Kampf bagegen mit aller Schärfe geführt werben muß. In Berlin tötete sich ein 13jähriges Mäbchen burch Sprung aus dem Benster aus Furcht vor Strafe wegen Lesens seichter Groschenbeste, wie "Liebesgeheimnisse einer jungen Frau" Die Heste unachten die Runde in der Klasse.

Des Kaifers Dant. Der Kaifer bat bem englischen Major Etliot pon der Kappolizei, dem die Bernichtung des Hottentottenführers Morenga gelungen ist, den Kronenorden 2. Kl. mit Schwertern verliehen.

Die Kariellstung im Kaiserlichen Automobilflub beschlog in Berlin, daß indezug auf die nächtläderige Prinz Deinrich-Tourensahrt erst eine prinzipielle Zustimmung der Behörden erwirft werden soll. Der Sächsticke Automobilflud glaubt nicht, daß die sächsticke Regierung am Kopf der Taseln das K. A. C. annehmen wird. Ferner wurde seinens des K. A. C. mitgeteilt, daß sehr bald eine internationale Konserenz der Regierungen aller Länder wegen Einführung allgemein gültiger Fahrbestimmungen für den Automobilderlehr auf dem Kontinent statisinden wird, und daß der Kaiserliche Automobil-Alub dei der preußischen Regierung dabin wirten werde, sich zu beteiligen. Bon einer Eingabe betress der Habrasseichmindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften wurde abgesehen, nachdem medrere Anträge schon vorher zurückgezogen worden waren.

Der Staatsanwalt verhaftete ben Gasichloffer Lindner in Leibsig unter bem Berbacht, die folgenichwere Gaserplofion von Lindenau berichulbet zu baben, bei der ein Rind getotet und 8 Verjonen ichwer verleht wurden.

Bon einem Baren erwürgt. Ueber bas ichrecliche Enbe eines Barenfilbrers wird aus Seiligenftabt im Eichstelbe berichtet: Bei Gunterobe wurde ein Barenfilhrer bon seinem Baren erwürgt und angefressen.

Familiendrama granfigster Art. Aus Stuttgart meldet mon und: Der Bauführer Christian Raith erschoft gestern seine Frau, seine Schwögerin (mit der er ein Liedesverhältnis gehabt haben soll), ermordete seine drei Kinder und erschoft sich dann selbst. Die traurige Tat wurde erst gestern vormittag entdect. Als die Polizei die Tür sprengte, sand man die 6 Leiden im Blut in den Betten vor.

Freihruch einer Gatienmörberin. Die französischen Geschworenen pilegen anders zu urteilen, als die deutschen. Ihre Aubnahmestellung baben sie soeden wieder in einer Schwurgerichtsverbandlung in Alencon bewiesen. Bor dem Gericht hatte sich die Bojährige Fran eines Arztes namens Guillaume, Mutter von vier Kindern, wegen Erwordung ihres Gatten zu verantworten. Die Angellagte schilderte alles unter reichlichem Franenerguß und siel schließlich in Ohnmacht. Die Geschwarenen ließen sich rühren; nur wenige Minuten Beratung, dann iprachen sie die "schöne Medizinerin" svei.

8. Bei der Gelchof-Explosion auf dem Artislerie-ledungsplat in Bourges sind, wie jeht seswestellt ist, 7 Person en gerötet und 3 schwer verwundet worden. In dem Dandwagen besanden sich 20 zur Explosion durch Elektrizität bestimmte Melinid-Geschosse. Einige bundert Meter vor dem Ziel stiegen einige der begleitenden Artisleristen auf die Wagenbant. Ein Rennn sprang während der Jahrt wieder ab. In diesem Augenblid ersolgte die 10 fm. weit vernommene Explosion. Ein schwer verletter Soldat schleppte sich zum nächsten Telephonposten. Den zu Ditse eilenden Bersonen dot sich ein graßkocher Anblid dar. Es beißt, die Katastrophe sei ersolgt, weil die Soldaten, entgegen der Instruktion, den Wagen bestiegen baben

Die ansgerntichte" Sanb bes Militärmustbirigenten. Wegen Mikhandlung eines Untergebenen batte sich in der letzten Sibung des Militärgerichts der 18. Division der Musikbirigent August Bade vom 9. Bionierbotaillon in Hardung zu verantworten. Obwohl die Tat schon im vorigen Jahre begangen murde, ist erst vor lurzem Anzeige durch einen Musiker (Unterossisier) ersolgt. Der Angeslagte gibt zu, einen Mefruten wegen seiner schlappen Hartung mit der Hand berührt zu haben, doch lei diese beim Korrigieren der Kopsbaltung ausgerunt schlappen Volltung wit der Kopsbaltung ausgerunt schappen von der Morgesetze ber Worgesetze habe sehr fraftig zugebauen, so das die Fingerabbrück im Gesicht zu sehen gewesen seinen. — Das Gericht erkannte gegen den Angeslogten auf 10 Tage gelinden Arrest.

Gine Beltansstellung in Bruffel. Obwohl es noch nicht tange ber ift, bag Bruffel eine Beltausstellung veranstaltete, gebt man jeht schon wieder an die Borbereitungen zu einer solchen. Anlah bierzu gibt ber Umstand, baß die großen neuen Sasenanlagen in der belgischen Hauptstadt im Jahre 1910 sertiggestellt sein werden und feierlich eröffnet werden sollen.

Beinliche Ungerechtigleit im Erbbeben-Gebiet. Rus Rom wird telegraphiert: Der Bericht der foniglichen Untersuchungs-

Kunft, kiteratur und Wiffenichaft.

Königliche Schauspiele.

Samstag, ben 2. Robember 1907. Bum erften Male: Ticilanb. Mufitbrama von Engen balbert (Text von R.

Ein Werk, von bem man icheibet, ohne etwas von ihm mitzunehmen, höchstens die Enttäuschung, doß ein so geistreicher Mann wie Eugen d'Albert sich von einer so finnlosen Brutalität angezogen süblen konnte, und daß ein so physionomievoller, vollblütiger und temperamentvoller Musiker wie eben derselbe Eugen d'Albert zu dieser Brutalität eine so zwischen Sühlichkeit und Stimulation bin- und bertorkelnde, seber personlichen Eigennote entbehrende Musik schreiben konnte.

In diesem Sabe ist alles enthalten, was ich über den Eindrud sogen kann, den dellberts Wert auf mich machte. Ich könnte ibn nur näder erläutern und begründen, aber das bieße eine schwerzliche Operation ausführen, die keinen Zweck hat. Die Oper ist geschrieben und jede Operation überslüssig, denn wenn d'Albert sie besser bätte schreiben können, so hätte er's gewiß getan. Warum sie also kritisch sezieren? Jeder Schnitt schwerzt da den Operateur mehr als den zu Operierenden, da man an jemand herumschweiden müßte, den man seit fünzund-

Inansig Jahren liebt und verehrt. —

Es war Aubinstein's Huch, wicht nur Anton Aubinstein, sondern auch Opernkomponist sein zu wollen. Wer kennt den noch? Man möchte nach diesem Werf sast glauben, daß auch dilbert seinen Bluch weg bat und der freien, flaren Selbsteististis entbehrt und unter sener unbeilvollen Verblendung der "auch schreiben Müssenden" steht, sobald ihm ein Opernerzt in die Hände sällt. Schließlich ist za die ganze Aransbeit und Impotenz unferer modernen Opernproduktion eine Kransbeit des Anschengrüftes — des Tertes. Mussit machen sönnen die Derreren sehr schwungsvoll, unterdatend, pikant, schwungsvoll, theatralisch, sogar sehr theatralisch, — aber nur keine derwende Mussit Denn dazu gehörn Nerv in der Kusst und Kerv in der Dandlung. Aber diese Textverseriger, meist Dichteriinge dierten Grades, haben saum von einem Drama eine Ihnung, geschweige denn von einem Mussit-Drama. Angesichts eiser wortgeschwellten Elaborate, in denen da auf der Bühne mit unendlichen Din und Der, mit Fragen, Antworten und Ersählungen itgend eine kleine novellistische Bointe auf drei Alte ausgeschlastet wird, möchte man von den Bersahlern wahr. Iich erst einmal den Nachweis des gesunden Menschenerstandes

und dann den der humanistischen Bildung verlangen, ehe matste ernft nimmt. Diese Operntezte bezeichnen den Tiefstand und das wahre Tiefstand ber modernen Bühnenkiteratur. Kein Wunder, daß wir seine Opern mehr haben. Die werden wir erst wieder besommen, wenn sich wieder einmal ein Dichter jur sie sindet — benn nach Wagner ist das die Boraussehung ift, peben wahren Opernerfolg, daß das Buch eine Dichtung ist,

Aber auch die Musik verlangt einen Dickter, nicht einen Macher, mag er auch noch is viel können und Künstlichkeit zeigen, wie heute d'Albert. Das Können ist das ielbstverständlichen zeigen, wie heute d'Albert. Das Können ist das ielbstverständlichen der sich nolliche — bei manchen muß es freilich sogar ohne das geben — aber dies Können muß doch im Dienste einer döheren Ibee stehen, von ihr seine letzte und heilige Inspiration empfangen, um Kunst zu werden. Das Kunstwert sängt erst da an, wo die Wirklichkeit zum Symboliken, zum Gleichnis wird. Tiekland streist an die Symbolik — aber nur mit seinem Titel. Die Daudlung bleibt nachter, widerlicher Berismus und die Musik bleibt pikant gewürzter Ekkelizismus, d. h., kon allem ein bischen", aber nichts eigenes viel äußerliches, aber nichts innerliches, sehr nett zurecht gemacht, aber — ohne Awed. Denn der einzige Zwed ist der Fortschritt. Das, was ichon war, noch einmal machen, ist Sache der Kinder — Spiel. Und Engen d'Albert ist als Opernfomponist ein recht großes Sind. Aber wenn die Kinder groß werden, werden sie unleidlich als Kinder — Gönnen wir dem großen Eugen sein kleines Kinderspiel — er wurde sechsmal am Schlusse gerusen und subr mit einem großen Lordeerkranze nach Dause!

und indr mit einem großen Lorbeerkranze nach Hause!

Neber die Ausschrung läßt sich viel lobenswertes sagen.

Tie Besehung überzeugte troß mancher schwerwiegender Bedenken, die sich dier und da ausbrängten. Bedro: Eine Michang ron Naturdursche, "Höhenmensch" und Bestie, ein Kerl mit einer so ansgetretenen Gutmutigkeit, daß einem der Glaube daron schwer fällt; legt sich in ein übles Hochzeitsbett: Err Den sel wußte das alles aber so treu und edrlich zu sassin, daß man doch glaubte; am besten als "Bolisibier", in der Erzählung und in der Schlausene. Darstellerisch und gesangtich eine Brachtseistung. Warta: Sumphotterblume, "Tiestand", Leibeigne oder Tirne?; vergeblicher Bersuch des "Tickters", sie durch einen Schein "wahrer" Liebe — zu dem Prachtmensch Bedro natürlich — du abeln; leiblich und musstallich verschwägert mit Santusza und Carmen; (wem geben die Triosen und Septimen aus der Caballeria und Carmens Schiefalsmotiv von — d'Abert — v Eugen! — nicht in das innerste

Gemilt?): Frl. Muller — figurlich bem Bilbe ber "Straßentängerin" vielleicht nicht ganz entsprechenb — gab sie mit charakteristischer Einderinglichkeit und berber Wirkung; ein für unfere "lurische" recht gewagter, aber immerdin viel versprechender Schritt in's Dochdramatische. — Sebastiano, "der Hert", nämlich "von det Janze", wie der Berliner jagt; ein daumer, wierlicher, eingebildeter Sach, wie so viele Säche auf vieser Welt; geht mit seinem, dem wiedelten ist nicht gesagt, — Amitanch auf das Jus primae noctis schimpflich zugrunde und einem auf die Nerven. Herr Schüt verkörperte ihn ungemein braftisch und plastisch; gleichfalls eine Leistung, wie sie besser wicht zu benten war.

In diesen Eniemblefgenen batte die Spielleitung des Hertn Regisseur M e dus mit bekannter, glücklicher und sicherer Dand lebensvolle Boltsbilder geschaffen, wie überhaupt die gange Art der Insgenierung eine unserer Hosbühne würdige und das Wert bebende war. In gleicher Weise batte sich Proj. Man ne stie e dit durch die tadellose Einstudierung und flotte Leitung der Oper mit großer Liebe angenommen und das Orchester zeichnete sich unter ihm durch besonderen Klangreis und Anschwiegsamseit aus. et

ei.

Te

nn

*DC

ate.

ett.

lin

u+

čin

et-

из

ent

nt-

gen

CE-

er-

pl.

gen

CT.

ii De

en-

ter,

efet

Mn-

unb

etn Fer

bad

ter-

ite"

e gu

cio,

itte

ngt

Ole.

mig

neri

eich

bie Fil.

bic

ifor

TIR

n ne

ung fter

Min.

Kommission über die Art der Unterstüßungs-Berteilung in Calabrien aus dem Erdbebenjahre 1905 bestätigt, daß Deputierte, Bürgermeister und Stadträte sich zusammentaten, um die gespendeten Gelder und Sachen unter sich und ihre Schüflinge zu verteilen, ohne daß die Behörden dagegen einzuschreiten vermochten Die Armen gingen leer aus. In einigen Ortichaften wurde das Zerstörungswert fünstlich erweitert, um beim König anlästlich seines Besuches stärteren Eindruck ber-

Britisch-Indien soll von schwerer Hungersnot bebroht sein. Der Londoner Standard meldet aus Kalkutta, daß eine Hungersnot in einem großen Tell von Indien unausbleiblich sei. 45 Milliomen (?) Menichen sollen davon betroffen sein und man glaubt, daß die Hungersnot furchtbarer sein wird, als im Schredensjahr 1896. Die Regierung trifft Hilfsmaßregeln.

Bus der Umgegend. Das neue Biebricher Volkshelm.

22 Biebrid, ben 3. November.

Dienstag, 5. Robember 1907.

Obgleich das Bolfeheim erft feit einer Woche eröff. net ift, last fich doch icon erfennen, dag diefe foziale Bobijahrtsanflalt einem Bedürfniffe entiproden bat, und fie eine Bude in unferer fogialen Struffur ausfüllt, die zwar nicht für jeden offenfundig ift, trogdem aber vielfach peinlich embjunden wurde. Es hat hier an einem Lofele gemangelt, too minderbemittelte Leute für eine geringe Gumme reichlich und bor allem auch nahrhaft gu effen befommen, obne dof fie gleichzeitig jum Trinfen angeholten wurden. Diefem Deifftande ift burch die Speifeanftalt recht grindlich abgefolfen worden. Die Speifeanftalt, die am Montag eröffnet wurde, batte gleich an diefem Tage über 40 Dittiagsgafte und die Bahl ift im Laufe der erften Boche bereits auf über 90 gestiegen und es besteht heute ichon gar fein Iweifel mehr, daß fie noch eine recht beträcktliche Steigerung erfab. ren mird. Wer die Schar der Befucher einer naberen Betrochlung untergiebt, findet neben dem Arbeiter im Bert. fittel den Sandwerfer, Brivatbeamten, Raufmann und Gewerbetreibenden; das gleiche bunte fogiale Gemifc zeigt der Sreifesaal für Frauen, der bisher allerdings weniger in Anipruch genommen murbe. Jeder Befucher fpricht fich über Gite und Menge ber Speifen febr befriedigt and und für Die gerade bei une nicht geringe gabl abftinenter Arbeiter war die Eröffnung ber Anftalt eine Bebliat. Gerade Diefe Leute empfinden es auch als miglich, daß die Unftalt des abende icon um 9 Ubr und Conntage um 2 libr geichloffen

Wie der Betrieb in den Speiseiselen, so bat er sich auch in den übrigen Zweigen der Speiseanstalt aut entwickelt. Die Speiseabgade an Wöcknerinnen, Refonvaledzenten lößt sich auf an, wie der Rerfauf itder die Strohe überhaupt allmäblich sich steigern wird. Daß das Männerheit delt wieden Piedricker Logis und Bensionsverhältnissen bald Mieter und Gäste finden wird, war vorauszuschen. Bon den elf Räumen sind beute schon zwei fest vernictet und für die anderen liegen Anmeldungen und Gesuche um Freihaltung vor. Wiewohl die diesige Bohlsadrisanstalt noch, mit der Einrichtung ihrer Räume belchäftigt ist, kann beute schon der Anstalt eine gedeihliche Entwickelung vorauszassaglagt werden. Ihre segensreiche Einwirkung auf unsere sozialen und sanitären Berhältnisse wird sich wohl bald bemerkbar macher und es wäre zu wünschen, das sie auch der Rittelpunkt aller kulturellen, aller geistigen Bestredungen in Biedrich würde.

* Biebrich. 4. Rob. Die Berfonenftand auf. nohme ergibt für Biebrich eine Ginwohnerzahl von 20955 Berfonen, barunter 644 Militarperfonen. Die Bahl ber Sans-

haltungen beträgt 3998.

§ Eltville, 3. Noo. In der letten Stadt ver ord neten fitung teilte der Stadtverordnetenvorsteder mit, daß
die Untersührung am Rospfad der Eisenbahniskus baut, wähn
tend die Serstellung der Straße die Stadt übernimmt. Die Kosten der Untersührung an der Tannusstraße übernimmt der Fisenbahnsiskus ebenfalls unter der Bedingung, daß die Uebersiahrt im Binter von abends 7 bis morgens 7 Uhr und im
Sommer von abends 8½ bis morgens 6 Uhr geschlossen bleibt.
Der Antrag des Magistrats, die Serstellung eines Kromenaden-

weges vom Elwister Forstbaus nach der Burg Scharfenstein wird einer Kommission überwiesen. Der Antrog des Mutterbauses Dernbach behufs Gründung einer höheren Mädchenschule hierselbst wurde in geheimer Sitzung beraten und seitens des Kollegiums gegen die Gründung leinen Einspruch erhoben.

* Eltville, 4. Mob. Im Anichlus an die gewerbliche Fortbilbungsichule bat ber hiesige Mogistrat eine Sonderabteilung für tauf mann: ich en Unterricht geschassen. Der Unterricht beginnt bereits beute und wird vom Dandelssehrer Lei-

Mieberwalluf, 3. Rov. Gestern begann die allgemeine Weinslese. Die Erwartungen sind keine allzu boben, man hofft auf einen Drittel-Herbst. Dem Vernehmen nach hat der biesige Wingerverein seine diesighrige Tranbenkreszenz für 2132 Big. das Pjund nach Bingen verkauft. In Oberwalluf beginnt der allgemeine Herbst am morgigen Montag. Die ganze Areszenz des Winzervereins ist von der Firma Heinrich Singer aufgesauft worden.

* Rendorf, 4. Rob. Seute beginnt bier ber allgemeine Serbst. So weit sich übersehen last, baben wir wieder einen recht neidigen Serbst. Die Qualität des Weines scheint eine mittlere zu sein. Kommenden Sonntog sindet im Gasthaus zur Post ein Winzersest statt.

* Hattenheim, 4. Nov. Wie vielerpris beginnt bier beute bie allgemeine Weinlese. Gerobe in ben besten Lagen aber find die Aussichten febr gering, etwas bester find sie in geringern Lagen. Der handel bat ichon jeht febr rege eingeseht.

* Destrich, 2. Rov. Der Rheimgan steht im Zeichen ber Le se. Zwar sind die jeht nur Borlesen gestattet, indessen werden sich namentlich die kleinen Winzer beeilen, bei dem schönen Wetter ihre Tranden einzubringen, um sie nicht noch weiteren Risto anszusehen. Die Lese ist auch kaum länger hinauszuschteben, da sich der Einsluh der Herbstenbel in den letzen Tagen sehr bemerkbar gemacht hat, besonders in den niederen Lagen, ihr dem mittleren Lagen sind die Destricher Tranden eduntalls zur Lese zeitig, sehr schön sind sie den Höhendogen geworden. Die Riestlinger Tranden baden sich in den eigentlichen Berglagen, wo der Sauerwurm sich weniger gezeigt hat, sehr gut gebalten. Was die Güte andetrisst, so kann man sogen, der Oktober dat den Wein gemacht. Die disher erzielten Mostgewichte schwarken swische erwartet. Die disher erzielten Mostgewichte schwarken swische erwartet. Für Tranden werden 15, 18, 20 und

21 Pjg. das Pjund gezahlt.
er Vintel, 2. Kod. Rach Berlauf der hier stattgesundenen Trandend orlese dürste das Derbstergednis als en, ein Drittel Ernte zu betrachten sein. Das Mostgewicht beträgt je nach Lage und Linalität C5 dis 80 Prozent Deckelt. In ganz einzelnen Fällem auch dis 88 Prozent. Bezahlt wurden dier für die Tranden pro Pjund 16 dis 23 Pjg. — Die 28:1 de ich weine haben in setzer Zeit auf den sogenannten Waldädern diesiger Gemarkung durch Auswühlen von Kartosseln debentenden Schaden angerichtet, welcher aber durch Entrichtung von Wildischen seitens der Jagdvächter an die Beschädigten bereitwilligt vergütet ist. — In der Nacht vom 30. zum 31. Detoder er wurden dem Indrumann Moos hier von seinem Gemüseistrautsöpie gestind hen. Durch die solvet angestellten Recherchen der diesigen Bolizei ist es gesungen, sämtliches gestoblene Gemäse, welches dereits in einem Keller unterzebracht war, aufzusinden und die Täter zu ermitteln.

th. Johannisberg. 4. Nov Seute beginnt bier die allgemeine Weinlese. Qualität und Quantität sind ziemlich gut. Herr Sohnlein von Geisenheim tauste die gange Arekzenz bes biefigen Winzervereins zum Preise von 675 A. im Stüd ungefähr 15—20 A.

Bredenheim, 2. Dov. Bei ber geftrigen Treibjagb bes Bierbrauerei-Befibers Buth-Biebrich in ben biefigen Balbern murben 12 Rebe und 16 hafen erlegt.

bern wurden 12 Rebe und 16 hafen erlegt.

* Oberfelters, 2. Rob. Der Gemeinbeborstand und bie Gemeinbevertretung wählten in gemeinfamer Sihung ben bisberigen Burgermeister Stahl mit 9 von 16 Stimmen wieder.

Wählerversammlung im Kaisersaal.

of Wiesbaben, 2. Robbr.

Am Samstag abend hatte man seitens der Rationalliberalen Partzi eine Bersammlung anlählich der Stadtverordnetenwahlen einberusen. Die nur schwach besuchte bersammlung eröffnete der Borsithende, herr Juliszat Siebert, um den späten Termin der Einberusung mit der borausgegangenen Arbeit zu entschuldigen. Wan habe

an 10—12 Tagen konferierend zusammengesessen (an 20 Tagen, verbesserte der Barteisekretär). Das Wort erhielt alshald

Serr Juftigrat Sebner:

Es beigt jedes Mal, diefes Mal follen die politifchen Parteien ausgeschaltet werden und die Burgerschaft soll die Randidaten nominieren. Aber auch jeht find die Randidafen von den politischen Barteien und anderen wirtschaft. fichen Gruppen aufgestellt worden. Aber auch wir wollen beifen ungeachtet feine Politif ins Rathaus tragen, Much unfer Wille ift es, daß nicht die Zusammensegung des Rolle. ginme dabin fommt, einer Partei eine übermiegende domitmerende Stellung zu ermöglichen. Das ift auch nie bei der Raffonalliberalen Bartei ber Ball gewesen. 3m Juli ift bereits ein bon politischen und Begirfebereinen ernannter Bunfzehnerausichug eingesett morben, der am 25 . September die erste gemeinsame Beratung abb.elt. Man bestion, ein gemeinsames Borgeben ber bürgerlichen Varleien gu erftreben. Der Redner ichildert dann die befannten Borgunge ber Ginigung mit den Ronfervativen, Greifinnigen, ber Centrume. und Sandwerferpartei, ferner mit dem Beamten- und Arbeiterverein, fowie das ablehnende Schreiben der Freisinnigen Bolfspartei. Der Redner erwähnt nun die jest feststehenden Randidatenlisten: Bon fämtlichen 9 wieder mahlbaren Stadtverordneten ichlagen wir Ihnen 8 Berren vor, die Freifinnige Partei 7. Bei une fallt Berr Sartmann aus, bei der Freifinnigen Bartei die Berren v. Ed und Cavet. Der ftreitige Boften ift beute in der 3. Abteilung zwischen beiden Geiten nur noch der 5. Randibat, als welchen wir einen Arbeiter empfehlen, den der Arbeiterverein vorschlägt und der dort Bertrauen genießt, den Telegraphenarbeiter Reimers, während die Friffinnig n den Gatnereibefiger Thon nominieren. Den Gartenban-Infpettor Cabet, den die Freifinnige Partei fallen laffen will, haben wir wieder aufgenommen, da er in feinem Nach der Stadt, fpeziell auch für die Ruranlagen, große Dienite leiftet. Beiter laffen die Freifinnigen den Beren Juftisrat v. Ed in der Berfenfung verschwinden. Ge ift für uns fein Grund, ibn bon der Lifte gu ftreichen, weil er fich einmal febr freimutig über bas Berbalten der Begirfsvereine sur ffadtifden Berwaltung geangert bot. Dog fein befanntes Borgeben in der Reichstagswahl in die Pagichale fällt, finde ich ebenfalls nicht opportun. Wir treten für ihn als ein erfahrenes und verdientes Mitglied bes Rollegiums ein. Bir haben auch allen Grund, Rrafte in die Stadt. bererdnetenbersammlung zu mablen, welche die Bauverwaltung überschauen können. Bir schlagen daber mit Rudficht auf die geringe Babl der im Rollegium figenden Baufoch fundigen ben Architeften Enler bor. Mus dem Rreife ber afabenifchen Lehrer fam ber Wunich, es michte auch ein Bertreter aus ibrem Greife gewählt werben. Der vorgeschlogene Brof. Widel ift aus einer Bollojdinlichrer-Familie bervorgegangen, der also die Briide geben konnte zwijden atademijden Mittel- und Bolfdidullebrern, Bad. hautbefiber Sabn ift ein entichiebener Genner ber Biesbadener Quellenbehandlung, feine Aufftellung bat bie Buftimmung allee mit uns vereinigfen Gruppen gefunden. Auf den Plat des Herrn Lang ichlagen wir Ihnen das lang. jahrige Borftandsmitglied Ronful Burandt bor. Stelle des Berm b. Detten gu befeben mußte ber fonferbatioen Partei von Rechtsmenen überlaffen bleiben; ben von ihr nominierten Schreinermeifter Schneiber, Borfipen-ber ber Sandwerfsfammer, ber febr verbient im Innungsmejen und in Gewerbefragen ift, fonnten wir aufs beite afgentieren. Der Redner empfichlt die Unnahme ber porgeschlagenen Liste und warnt, daran zu rütteln, da ein beraus genommener Stein den gangen Bau gefährden fonne.

Commergienrat Bartlinge

Bunächst muß ich bervorheben, daß ich beute als Bähler zu Ihnen spreche, nicht als Landtagsabgeordneter Ich habe auch nicht an der Ausstellung der Liste teilgenommen, nur an der Beratung des Verhaltens bei den Stadtverordnetenwahlen. Und da bin ich es mit gewesen, der dafür ein trat, daß man sich an die Freisinnige Partei zweds gemeinsamen Vorgebens wenden sollte. Ich meine, es müßte möglich sein, im Falle der Stadtverordnetenwahlen die Holitik

Relidenz-Theater.

Bum erften Dale: "Die Sochgeitsfadel". Spiel einer

Maiennacht in 5 Bilbern von Mag Dreper, Maiennacht, Jestmusit, rauschendes Gepränge im erleuchteten Schlog, Jubel bon ber Strafe, Ranonenbonner; Mitternacht, eine lette Sochseitsfadel, bei beren Berloichen ber Bor-hang finft . . May Dreber tam uns einmal bon einer neuen Seite. Bon bem Probefanbibaten bis gur hochzeitsfadel führt ein weiter Beg. Das Maiennachtsipiel bat feine Tenbengen. Es ift eine intime Liebestomobie mit feinen fleinen Bointen, faft in manden an bie bramatifden Drolerien ber italienischen Rengiffanceliberatur erinnernd. Die Stimmung ift toftlich, maiennächtlich, mondberganbert, marchenboft; gleich bie erfte Geftalt, die auf die Szene tommt, wie aus bem Märchen geidnitten, ber fampie Sofmarichall mit feiner tabellojen Allongeperude, eine Sofftaaismarionette. Und bann gleiten fie wie Schemen tangelnb beran, Die Romobiantentruppe im Schaferfoftum, ber Aurfürft, bie Aurfürftin, bie Rutfürftin-Matter, Sofberren, Sofbamen, bie Braut, ber Brautigam - balt, bas ift ein anberer! Ohne Buber und Barfum frürmt ber junge Gurft-Brautigam baber und blaft in bie biden Staubichichten bes alten Sofftaats und reift die Fenfer anf, bag die linbe Luft ber blauen Daiennacht in bie Bruntgemacher berein ftromt. Es geht ihm babei aber nicht gut. Er ichimpft gubiel und bandelt ju wenig. Das gefällt ber lurfürftlichen Braut nicht, die einen Befreier erwartet bat, wie er im Buch ftebt. Go paffiert ihm das Miggeschie, bag fie ibn in der hochzeits-nacht zum Schlafzimmer binauswirft. Er fucht in einem Gartenhanischen in ben Armen einer Romobiantin Troft; aber ebe noch bie Schaferftunde beginnt entflattert ibm fein Taubchen mit - feinem Schwiegervater; inbes im permaiften Sochgeits. gemach fein Bruber mit einem Bringefichen Brantnacht feiert, Da fommt zu rechter Beit bie renige Braut. Die feste Dochgeite-

jodel erlischt, taktvoll, wie Presber's fleine Lampe . . . jehlt nur noch Bud, ber seinen Segen gibt.
Die fleine Brautnachtsomöble sanb stimmungsvolle Darpellung und Inspenierung. Frl. Roorman gab die Braut und legte besonders in der Seene im Schlasaemach mit allen Registern ibres reichen Temperaments los. Ebenso wuste auch Krt. Dammer (Salindel ihre Rolle durch leibenschaftliches Spiel interessant zu gestalten. Einen schweren Stand hatte Herr Dete brügge als junger Deld ohne Heldentot Doch fard er sich mit seinem Bart, den der Autor etwas wirlangsvoller hatte gestalten dürsen, tadellos ab. Die übrigen Rollen,

bie mehr ober minder mit seiner Karisatur vorgezeichnet sind, die Aursürstin-Muster — Frl. Schen I. der Raugras — Herr Miltner - Schön au, der Hosmarschall — Herr Tachauer, die Komödiantentruppe — die Herren Bertram, Rüder und Legler famen in Spiel und Maste als ausgezeichnete Topen beraus. Ein poesievolles Liebespärchen schließlich waren Frl Bisch of seine und Herr Köhler-Günther. Das reizvolle Stüdchen, das, obwohl im Dialog etwis schwerfällig pathetisch, in seinen warmen, farbigen Stimmungsworten Wirtung erzielt, wurde vom Bublikum mit lebhastem Beisall ausgenommen, der ost schon die Szene zu unterbrecken brotte.

Rongeri.

Der Mannergefangverein "Concorbia" gab am Sonntag abend im Rafinofaal fein erstes Rongert. Der Chor batte fich bicsmal jum Teil febr ichwierige Aufgaben gestellt, bie mit ichonftem Gelingen ausgeführt wurden. Die erfte Rummer "Difian" von Beichnitt ift erft unlängft bon bem Berein gejungen worben und machte beute benfelben gunigen Ginbrud wie bamals. Gine ausgezeichnete Biebergabe erfuhren bie beiben flowafifden Bolfelieber von Dvoraf, wogn bie mufterbafte Mus-führung bes Rlavierparts (vierhanbig) ber herren Jojef Grobmann und B. Beinge nicht wenig beitrug. (Berr Beinge erwiest fich übrigens vor furgem erft auf einem Aongert bes Mannergesongvereins "Union" als portrefflicher pianiftischer Boglei-Die Glangleiftung bes Abends mar hopars "Totenvolf" hierbei leiftete ber Berein bas außerft mögliche, mas bies heißt, fann nur ber ermeffen, ber bie Schwierigfeiten bes Berfes fennt. Befonbere anffallend war bie Ausgeglichenheit ber einzelnen Stimmen und bie Reinheit ber Intonation fowie bie darafteriftifch ausgeprogte Donamit. Jebenfalls, herr Rapelmeifter Bieiffer tann febr gufrieben fein! Dit voltsliebermäßigen Choren bat ber Berein ftete Gind gehabt, es verfteht fich von felbft, bag bie brei Rummern "Stanben" bon Rebbaum, bem geichatten Biesbabener Meifter, ang ift's ber" von Renner und "Saitenroslein" von Schwarz in ber Ausführung nichts gu munichen fibrig ließen. Der gum Sallug vorgetragene Schubert'iche Chor "Rachtbelle" reibte fich dem porhergenenden würdig an Das Tenorfolo batte Berr Si Edenten, Ral. Operniffmaer aus Sannover, fibernommen unt führte es mit 'raitvoller Stimme ans. Angerbom jang berr Sheuten noch feche Lieber von Schubert, Schumann und Ri-

charb Strauß. Das rein lvrische bürste Herrn Scheuten weniger liegen als das bramatische, wie man z. B. in den "beiden Grenadieren" bemerkon konnte. Im übrigen erwies Herr Scheuten sich als musikalischer Sänger, sein Bortrag war durchdacht und ausdruckvoll. Der Instrumentalsolise, herr Konzertmeister Brüd ner erfreute die Zuhörer durch einige Bioloncellovorträge, zum Teil recht effektvoll gesehte eigene Kompositionen. Einzigartig dürste seine Wiedergade des Abendiiedes
ron Schumann sein, denn bierbei kommt der berühmte Brüdnersche Ton zu schönster Geltung. Seine Meistertechnik zeigte
der Bortragende in dem eigenen Presto und dem Scherzo von
van Goens.

Alle Solo- wie Chorbortrage wurden von der Zuhörericaft mit außerft dankbarem Beifall aufgenommen. Das Kongert burfte zu bem Besten gehören, was der Berein je geboten

Fraugöfifches Theater im Paulinenichlöfich en.

of Mm Camstag wurbe ber Thespisfarren ben boben Berg hinauf gezogen. Schaufpieler bom Theatre be l' Obeon, Theatre Antoine, Theatre Moliere etc. gitierten ben Geift Molieres herbor. Für bie Radmittoge-Borftellung war fein "Bourgeois-Gentilbomme" angesett, also ein Griff in jene "berberen" Schöbfungen Molieres geton, bie gur Boffengattung gablen, aber mit ihrer Romit turmbod, fiber ben meiften mobernen Boi. feuerzeugniffen fteben. Abende mar bem Moliereichen fibermutigen Luftspielchen "Les Brecieufes Ribicules" voraus Angiers "Schwiegersohn bes herrn Boirier" auf den fleinen Spelplan gejeht, ein bramatifierter Roman mit bielen farten Lichtern bes humors. Um Conntag abend mar ber Befuch siemlich lebbaft - fpeziell entbot bie "bobere Tochter" ein Kontingent. Moliere und Augier waren gang auf fich 'elbft gestellt. Das beift, bas ambulante Barifer Enjemble machte von bem Borguge, bag biefe Luftspiele fast gans ber Bubnenbefo-ration entraten tonnen, ben ausgiebigften Gebrauch, Ruliffen, Soffitten, furgum affest feblte. Einige Stuble und Barabente - bas mar bie gange "Ansftattung" auf ber übergroßen Bo-binmflache, iber ber fich boch bie weiße tolte Saalbede molbte Aber felbit berausgeichalt aus jeber beforutiben Suae verfagte ber frangofifche Quitipielhumor nicht. Die Rollen maren in ber Quolitat ber Beichung freilich febr ungleich bagig Die weiblichen Leiftungen blieben hinter ben mannlichen betrachtlich

Bartei ein.

Die Rot bat die Begirfsvereine und ben Saus- und Rollegium vertreten fein follten. Fruber ift die Freifinnige Grundbefiberberein gufammengefchloffen, und es find bet Partet auf die Teilung der Mandate eingegangen. Rach ben Beratungen Manner aus allen Berufsttanben in ber 2. der damaligen schriftlichen Abmachung, deren Fassung nicht und 3. Wählerflaffe aufgestellt worden, gu denen die Birporfichtig genng erfolgt ift, batten wir jest einen nationalgerichaft volles Bertrauen haben fann. Bolitifche Erwägliberalen Randidaten aufftellen fonnen, wollten es aber ungen fpielten bei ben Begirtsvereinen abfolut feine Rolle. nicht, und haben deshalb den Arbeiter Reimers borgeichla-Die Charafter- und Qualififationsfragen ber Randibaten gen. Bir haben uns gefagt, es ift ein Gebot ber Billigfeit, find geprüft nach folgendem poetischen Ergus: daß auch die Arbeiter einen Bertreter in der Stadtverord-Belde Männer ftellen wir ein? netenversammlung befigen. Es ift bedauerlich, daß gerade in Biesbaden die Atberalen zeigen, daß fie nicht gufammen-

Rudgratfest, ehrenwert muffen fie fein, Schlau wie die Fiichfe Muffen fie benten, Ohne gu franten Müffen fie reben mit Feuer und Mut, Bur's Rechte fampfen mit Gut und Blut. Schneidig vorwärts, niemals guruf! Immer im Muge ber Burger Glud!



* Wiesbaben, 4. November 1907.

Em heutigen Montag begannen die Studtperordnetenwahlen

bei auffallend ichwachem Aufmarich der Wähler, der fich aber fpater langjam verftarfte. Die Wahlen der dritten Abteilung erstreden fich auf die Periode von heute, Montag, vormittag 9 Uhr bis morgen abend 7 Uhr, und zwar auf die Bormittagegeit bis 1 Uhr und die Rachmittagegeit von 1 Ubr an. Bor und im Rathause bot fich bald ein buntes Bild des regelrechten Bablfampfes, da die eingelnen Barteien und Gruppen einen großen Agitationseifer entwidelten. Beige, rote, grune, gelbe Bablgettel wurden perteilt. Soch auf Stangen getragene Platate marben in großer Schrift fur bie jeweilige Kandidatenlifte. Im Rat. haufe fiel auch ein mit einer mächtigen weißen Bappe "tofrumerter" Mann auf; die,Bappe mit der Auffdrift: "Bahlt fogialdemofratifc!" umgab den Oberforper wie ein madtiger Banger. Die einzelnen Barteien hatten wieber ihre befonderen Bureaux aufgeschlagen, wo ein febr lebhafter Beirieb berrichte, namentlich in der Mittagsitunde bei bem Gintreffen ber letten Bormittagsrefultate und bem Unmarich der um 1 Uhr von ihren "Poften" gurudfehrenden Agitationsleute. Sie fanden fich in langer Kolonne ein, um neue Ordres für die Nachmittagsmablgeit von 4-7 Uhr entgegen zu nehmen. Die Freifinnige Bartei unterhalt ihr Bureau im "Gambrinus", die Rationalliberale Bartei in der "Zauberflöte". Dort, in den Barteibureaus fat man fleißig an den Liften, um mit den Gintragungen der Riffern von Stunde gu Stunde auf dem Laufenden gu bleiben. Chenjo verfolgte man bon fogialbemofratifder Seite mit wachsanem Muge den um Mittag ftart entwidelten Gegenmarich ihrer Truppen. Die erfte Ueberraichung beftand barin, bag nicht drei, fondern die ichen ermabnten bier Wahlzettel in die Ericheinung traten. Der vierte Zettel verzeichnet anftelle ber zwei bürgerlichen gemeinfamen Ranbiboten Berrn Runftgartner Beder und Sondmertstam. merjefretar Schrober Berrn Tunchermeifter Beinrich Ab. Sartmann und Raufmann Beter Rintshofen, Much bei der höheren Maddenschule, mo von der Muhlgaffe aus in ber Turnhalle gewählt wird, und bei ber Mittelichule an ber Quifenftrage entfprach die Bablerfreoueng bis gum Gledenichlage gwölf noch nicht bem buntbewegten Anblid ber Blatat- und Bettelfrager.

Bon den 14 960 Bahlbercchtigten der 3 Abteilung, welche heute, Montag, und morgen, Dienstag, mablen, entfallen auf die Buchstabenreihe bon M bis St, bas beifit auf ben bentigen erften Babltag, genou 7537 mablberechtigte Berjonen.

Klau, febr flau, scheint es, wie schon angedeutet, im allgemeinen mit dem Bablintereffe gu fteben, tropbem nicht nur der Gegenian amtiden den burgerliden und igzigldemofratischen Randidaten, sondern auch die Uneinigfeit wegen des fog. 5. Randidaten auf jeder Seite onfeuernden Streit. fioff in die Bablfamnagne bringt. Bis 1 Ubr wac bon borgenannten 7537 Pablern erft wie folgt gewählt morben: Randidaten der bereinigten Parteien (Rationallibera. le, Bentrum und Ronfervative), mit Sandwerfervereinigung und Biesbabener Beamtenverein ca. 380, Freifinnige Bolfspartei mit den Borftanden des Sausbelitervereins, den bier Begirfsvereinen und Berein der liberalen Jugend ca. 140. Gegenüber diefen Bablen war bie Sozialdemotie immerhin icon mit je ca. 300 Stimmen in berjelben Beit aufmaricbiert. Un der Bablarbeit im Bureau beteiligt fich auch perfonlich ber Abgeordnete Kommergienrot Bertling.

Auf die 4 gemeinsamen Randidaten der bürgerlichen Parteien etc. entfallen alfo bis jest je ca. 520 Stimmen.

3meiter Bablertag ber 3. Mbteilung.

Morgen, Dienstag, find ca. 7400 Berfonen mablberechtigt. Die Bahlen erfolgen im Babligal bes Rathaufes, Bimmer Mr. 16 (Erdgeschoft) für die Bablberechtigten, deren Familienname mit ben Buchftaben 2 bis DR, im Burgerfnal des Rathaufes, Bimmer Rr. 36 (1 Stiege boch) für die Bahlberechtigten, deren Familienname mit den Buch. ftaben R bis R, im Turnfanl ber Soberen Löchterichule am Edlogplat (Eingang nur bon ber Millgaffe); für die Bapfberechtigten, beren Familiennamen mit den Buchftaben S. und im Turnfaale ber Mittelidule, Quifenftrage Dr. 26, für die Bablberechtigten, beren Familienname mit den Buchitaben T bis Z beginnen.

Biesbabener Totenlifte. Am Samstog ift ber Ober-leutnant gur See ber 1. Torpebo-Division Abam Erich Frang Chelibs aus Riel im biefigen Garnisonlagarett gestorben. Derfelbe ftanb im 25. Lebensjahre.

** Rur-Frembenfrequeng. Babl ber bis 26. Oftober gu fanrem Aufenthalte angemelbeten Fremben: 69 596 Perf., jum kirzeren Aufenthalte: 108,130 Berf. Gefamtfrequeng: 172718 Berf., Zugang zu längerem Aufenthalt 571 Berf., zu lürzerem Aufenthalt 988 Berf., Gesamtfrequenz 1,569 Berf., insgesomt zu längerem Aufenthalt 70 157 Berf., zu fürzerem Aufenthalt 104,118 Berf., Gesamtfrequenz 174,275 Berfonen.

Der biesjährige Anbreasmartt in Wiesbaben finbet am und 6. Dezember ftatt.

Saminbrand, Samstog abend 9 Uhr 5 Min. wurde die Feuerwehr nach Albrechtstraße 28 gerufen. Beim Eintreffen fand bie Wehr nur einen Kaminbrand vor. Die Bache beseitigte in turger Beit jebe Befahr, mabrend bie übrigen Lofchsuge fofort wieber abgerudt maren.

Die Beringe find billiger geworben, boch etwas in biefer teueren Zeit! Im Großbanbel toftet eine Tonne Beringe jest nur 33 A gegen 45 im porigen Jahre. Die Urfache ift in fincfem Ungebot gu fuchen.

D Wie raid fim Erbenbeim entmidelt. Die Strafenbahn bat den Berfebr am Blage erheblich gesteigert, In der befferen Ausstattung der Laden und der Bergroßerung der Wirtigfaftslofalitaten fieht man, daß unfer Ort wohl dabei fahrt, und bon feiten der Gemeindebehörde geichiebt das Dogliche, ben Muffcmung, ben der Ort eben au nehmen im Begriffe ift, gir einem bauernden gu gestalten. Diefem 3med dient bor allem die Bafferleitung, melde jest feit etwa drei Monaten in Funktion ist und an die bereits mit Ausnahme bon etwa 15 alle Geboite angefclo-f fen find. Allerdings vermag die Anlage etwa das Bierfache von ihrem heutigen Abfat gu produzieren, mit der Beit aber mird fich fur diefes Dehr ichon Berwendung finden, zomal die Qualität des Waffers nichts zu wünschen übrig lagt. Das nachfie Biel ber Bemeindebeborde ift die Erman bestimmt glaubt, daß fie binnen Jahresfrift eingerichtet ift, fei es wie immer.

Durft ob ne Mittel. Der Taglebner Schultheis von Schierstein bat feine Familie im Stich gelaffen und brandichatt die Birtichaften in Biebrich und fer, indem er dort einfehrt, fich an Speisen und Getranken gittlich tut und wenn es ans Bahlen geben foll, nicht bei Groichen ift. Erft unlängst ift er Diejetwegen mit einem Monat Befongnis beftraft morden, und diefer Tage ftand er wieder unter der gleicher Antlage por bem Gooffengericht, welches ibn, bei ber Raffinefic, die er jedes Mal an den Tag gelegt batte, in 13 Monate Bufatitrafe nahm und ibn auch auf die Dauer von gwei Monaten ber burgerlichen Chrenrechte für bet-

luftig erflicte Bicobabener Läftergungen. Die Broftituierte B. Speth, dabier, bat früher bei einer Biffmalienhandlerin an der Gneifenaustraße gewohnt. Gines Tages im August erichien fie dort in Begleitung ihrer Schwägerin, der Broftituierten G. Speth, und verlangte, daß man ibr einen Rod ausfolge, ben fie gurudgelaffen babe. Gie erhielt auch, mas fie munichte, nichtsbeftoweniger verlegten fich die beiden Damen" aufs Edimpfen und waren nicht dagu gu bringen, 3.18 Lofal zu verlaffen. Begen Sausfriedensbrud, und Beleidigung verurteilte bas Schäffengericht E. gu gwei Mona-

ten, bie B. zu 14 Tagen Gefängnis. Per große Reuban ber Turngefellichaft, Der in der Generalberjammlung am Camstag erfinttete Jahresbericht für das 28. Bereinsjahr beschäftigt fich pornehmlich mit dem großen Neubauprojeft in der Schwalbecherftrage. Rachdem für das Grundftud 175 000 M und als Baufumme 260 000 M aufgewendet werden follten, ermies fich die Baufumme in den weiteren Beratungen als nicht ausreichend, weil mon von dem Gedanten ausgeht, ein in jeder Sinficht erftfloffiges Etabliffement gu errichten. Durch mieberhofte Rachprüfungen erhöbte fich ber Roftenanschlag um noch 70 000 M, sodaß die gesamte Baufumme 330 000 M betragen wird. Die Generalversammlung er-Horte fich mit biefer Erbohung einverstanden. Die in bie Bautommiffion gemablten Mitglieber wurden bestätigt, ba-311 murde eine besondere Finangfommiffion eingefest. Die im dreijahrigen Turmes ausicheidenden Boritandemitalieber Bolff, Emil Miller, Jafob Ripel und Rarl Bald. ichmidt wurden wiedergewählt. Nach dem vom Rechner Bogel erstatteten Raffenbericht betrugen die gefamten Ginnahmen, 85 507,85 M, die Ausgaben 81 658 M. Es verbleibt ein Raffenbeftand von 848.78 M. Der Bermogenebefond beträgt in den Aftiben 200 073,16 M. in den Baffiben 1r4 921,88 M, demnach bas reine Bermogen 95 251,28 M. bat find gegen bas Borjohr mehr 49 922.59 M.

Bereinsberanftaltungen im Aurfaal. Dem Bernehmen mach bat ber Magiftrot beichloffen, ben Aurfal an feinen Berein mehr abzugeben und infolgebeffen auch nicht mehr an ben Cacilien-Berein, ber befanntlich bisber feine Romgerte im Rurfoal abbielt.

* Der Berein fur weibliche Diatonie im Begirt Bies. baben, welcher fich bie Forberung einer geordneten Krantenpfloge in den Gemeinden unjeres Bezirfes zur Aufgabe gestellt
bet, balt am 5. und 6. Rovember im Baulinenftift
bier feine 15. ordentliche Generalversammlung ab. Gine öffentliche Berfammlung am 5. Rovember, abends 71/2 Ubr fringt nach gemeinsamer Anbacht Bortrage von Pfarrer C'briftian über "Die geschichtliche Entwicklung der Diafonie" und von Bfarrer Mers über "Dienende Frauen in der Refor-mationszeit". Zu derselben ist der Zutritt frei Die Vorstands-figung ist auf Dienestag um 3 Uhr, die Deputiertendersammlung

auf Mittwoch 10% Uhr anberaumt.

* Ronigliches Theater. Wegen Erfranfung bes herrn Denjel muffen bie fur biefe Woche in Ausficht genommenen Wiederholungen von "Tiefland" leider verschoßen wet-ben; dafür gelangt worgen (Dienstag) im Ab. C. die Operette "Der Zigeunerbaron" und Donnerstag, 7. ds. Mis. "Der Wassenschungen im Ab. A zur Aufführung.

* Rurhans. Bie in ben fruberen Jahren, fo fällt auch in biefem Jahre an ben Togen, an welchen bes Abends ein Inklus-Konzert im Kurbaufe stattlindet, bas Nochmittogskonzert aus. Morgen (Dienstog) findet also nur abends 71/2 Ubr beginnend bas Buffus-Rongert ftatt.

Bollebilbungeberein. (Aplius ber Opernerlauterungen.) Anf ben beute abend in ber Aufa ber höberen Mabdenichule flattfindenben Bortrag bes herrn Direftor Gerbard über Bagners fliegenben Sollanber fei nochmals bingemicfen. Anfang 81/2 Uhr. Eintritt 25 unb 50 &.

. Bom Spital ins Gefängnis fommt im Laufe ber nachften Toge ber Beiger Funt in Moing, ber befanntlich fein Rind betgiftet und felbit von bem Gift getrunten bat. Er ift jest foweit wieber bergestellt, daß ber gegen ihn erlaffene Saftbefehl voll-firedt werben fann. Funt wird fich bereits vor bem nächten Schwurgericht wegen Morbes ju verantworten baben.

Es folgt ein furzes Schlufwort. 事業未養非養養養養養養養養養養養養養 Neuer Roman. In heutiger flummer beginnen wir mit dem Abdruck des leffeinden Romans "In den Fluten" 黨 pon Jenny Birsch. Redaktion des "Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. 軍隊衛軍軍衛衛衛衛衛衛衛衛衛衛衛衛衛衛

fommen fonnen und baber fein erfreuliches Beifpiel bieten

Wir wiffen uns frei von Schuld, ich glaube auch, daß die Freifinnige Bartei bas Scheitern bes Busammengebens be-

dauert und es ist gewiß, daß die Bürgerschaft von dieser Trennung nicht erbaut ist. Aber ich bin überzeugt, wenn wir alle unsere Pflicht tun, wird der Liste der Erfolg nicht

fehlen. Es mußte in Raffau jeder mablen fonnen, bas war altnaffauisches Gesetz. Wer aber ein Recht gum Bah-len hat, hat auch die Bflicht bagu.

Buftigrat Sehner

geht nochmals auf die Berhandlungen mit ber Freifinnigen

Juftigrat Giebert: Es tonnte das Migverftandnis entfteben, als ob wir

burd die Aufstellung bes herrn b. Ed, ber ja ein entichie. dener Fortschrittsmann ift, uns dankbar zeigen wollten. Das liegt uns fern, sein Bermittelungsvorschlag war uns

damals recht unangenehm. Wir haben damals der Teilung

der Mandate gugestimmt, obicon wir unfere großen Be-

denken begten. Die andere Bartei hat dann ja das gün-ftige Angebot abgeschlagen. Wir haben uns gefragt, ob es

richtig ift, tiichtige und verdiente Stadtverordnete von der Bildfliche verichteinden gu laffen. Meine Berren, was fich

ein Stadtverordneter in fünfgebn Jahren ftrammer Mitat.

beit an Kenntniffen und Erfahrungen erwirbt, das ift auch

ein Rapital, das der Stadt verloren geht, wenn er nicht wie-

ber gemablt wird. Bir haben daber Berrn v. Ed, jo febr

er une politifch migfallen bat, gur Wiedermahl vorgefchla-

für den bom Bentrum reprofentierten Seren Rechtsan-

walt Laaff einzutreten, gerade so gut man erwarte, dass die

Bentrumsmähler auch für die anderen Randidaten der Lifte eintreten. Wollte man feitens ber Barteiangeborigen fol-

che Ramen streichen, so ware die Bartei nicht bundnisfähig.

Der Erfola davon, daß man fich bei bem 5. Kandidaten

in ber 3. Rlaffe nicht geeinigt bat, ift ber, bag ber betr. Berr

febr gefährdet ift, mabrend er fonft mobl ficher burchtommen

wurde. In der 2. Rlaffe ift aang aweifellos, das fie die Bochburg bes Freifinns ift. Die erfte Rlaffe ift uns ge-

ficert, wenn die Leute nur an der Bablurne ericheinen.

Der Redner vertritt dann noch bas verpfändete Bort,

Stadtperordnetenwahten in Wiesbaden Freie Musiprache.

(Unter biefer Rubrit gelangen Ginfenbungen aus allen Rreifen - einerlei bon welcher Bartei, Intereffengruppe ober fonftigen Bereinigung - gur Berbffentlichung. Die Rebattion.)

Bur Wahl: Campagne.

Die Bolitif und Diplomatie verdirbt vieles, am meiften aber gefunde, das Bohl ber Stadt fordernde Bahlen. Erstere verdirbt den Charafter, lettere taufcht und macht dumm. Es macht ber Buchs der Ente Glauben, daß er ibr Freund fei und ihr Beschüper werden wolle, um der Bertrauensjeligen gelegentlich die Febern auszurupfen ober im Rotfoll aufgufreffen. Doch gur Gade! Die Bauptfragen an einen Randibaten vor feiner Aufftellung, feine Intelligeng und Charofterfestigfeit vorausgesett, follen beigen; Belden Standpuntt nehmen Sie ein in Betreff ber Er-

feliegung neuer fradtifcher Steuerquellen?

Stimmen Sie ein fur eine gerechte Berteilung ber Stenern unter meglichfter Schonung ber wirticaftlich

Sind Sie im Bebarisfall fur die Erhöhung ber Gin-

fommenteuer?

Gind Gie ber Anfiaffung unferes Stadtfammerers, bag ber Brund- und Bausbefiger noch Laften bertragen

Dber aber mollen Gie bofür eintreten, daß die Brigeljungen des Magistrats: Bausbefiber, Birte, Sandwerfer etc., iiberhaupt die Ernerbsstünde, endlich einmal in Rube geloffen werben, damit fie nicht unter ber Arbeit und ben Loben Sprothelenginien untergeben?

Wollen Sie forgen daß die Wertzuwachsfteuer in gerechter Form eingefahrt bagegen die Berfehr und Banbel bemmende Steuer auf dem Grundftiidsmechiel (Umfatfteuer) ermäßigt wird, damit bob Baugewerbe, der Zusug reicher Leute und bas Immobiliengeschäft wieder aufleben

Areten Gie ein für Gerechtigfeit, bafür, bag bas fdmeifilos erzichte Einkommen und bas Rapital minbeftens gleich besteuert werben, wie ber mit Aufregung und Merger erzielte Ueberfcuf des Sousbefibers, ber gur Lebensunterbaltung berdiente Lohn des Sandwerkers?

. Sochheimer Marft. Bie nach ben Borbeseitungen ber vorigen Woche und bei bem gunftigen Wetter nicht anders erwartet werden fonnte, übte unfer weitbefannter Marft wieber in bollem Dage feine fangitbelannte Angiebungefraft aus. Mus Stabten und Dorfern, bon ben Ufern bes Meins und Mains nicht weniger als aus ben Ortichoften bes Zaunus und beson-bers bes benachbarten blauen Landchens - bon allen Seiten, au Suß und ju Woorn find viele Taufende Mar'tgafte ericie. nen, um ben Sochheimer Marft mitfeiern gu belfen. (Bir wer. ben über ben Berlauf bes Marties noch ausführlicher berichten.

. Balhalla Theater. Bie bereits in ben Borreflamen befannt gegeben, wird die berühnte ipanische Zängerin Rofario Muerrero morgen, Dienstag und ibermergen, Mittwoch, ein zweitägiges Gaitspiel abiolvieren. Dieselbe wird in einer eigens für fie geschriebenen Szene, betitelt "Rose und Dolch" zusammen mit ihrem Jandsmann L. Bagbieri, der als der beite spanische Minifer gilt, auftreten. Die Szene gibt der gefeirten Diba Gelegenheit, fowohl ibr Gonnen ale Schaufpielerin, wie ale Tangerin ju zeigen. Daß die Guerrere eine Beaute ift, beren faszinierende Schönheit ber Münchener Alfmeifter Frit b. Raulbach veranlogte, fie zu malen, dürfte befannt fein. Wer möchte fich die eigenartige Künftlerin wohl nicht anfeben? - Die Borftellung beginnt, um das umfangreiche, bekanntlich gegenwärtig gang vorzügliche Programm recht-zeitig zu Ende führen zu konnen, um 79 Uhr. Das Orchefer wird mabrend des Guerrero-Gaftipiels bedeutend nerftarft und wird Berr Direktor Schrocter, bierorts von frü-ber ber als erftklaffiger Ropellmeifter bekannt, perfonlich birigieren. Da die Rachfrage nach Gintrittefarten bereits eine große ist, so empfiehlt es fich, folde ichen ieht an ber Tagestaffe — geöffnet van 11—1 Uhr — zu löfen.

Bweiter Broges Boitte. In ber Sache murbe beute nicht entichieben Das Gericht batte ben Termin in lester Stunde aufgehoben. Beshalb ber Termin au'gehoben worben war, entgieht fich unferer Renntnis.

nn. Chierftein, 3. Dov. Gin Mutomobilunfall ereignete fich gestern gegen Abend auf ber Biebricher Chauffee. Mis bort eine Automobilbroichte bon Gr. Goebel in Biesbaben wenden wollte, wurde sie von einem von hinten fommenden Rennwagen ber Dunlop-Bneumatit-Fabrit überrannt und in ben Chauffeegraben geichleubert. Die Infaffen tomen glud. licherweise mit bem Schreden babon. Die Automobile murben jedoch namentlich an ben Borberteilen febr, frart beschäbigt. Gie wurden mit Bierben aus bem Graben gezogen und ipater at Bleparatur abgeschieppt.

Briefkasten.

Mehrere Bürger. In Ihrer gefl. Buidrift ift fein Abiender genannt. Bir bitten um nachträgliche Angabe, um den Artifel veröffentlichen gu fonnen.

keste Telegramme.

Roln a. Rh., 4. Rob. Die "Rolnifche Beitung" melbet aus Salonifi: Bei Michinge, weftlich von Kratova, find bulgarifche Solbaten auf turfifdem Boben mit turfifden Grengtruppen in Rampf geroten. 3mei bulgarifche Solbaten find tot; vier wurden gefangen genommen.

Samburg, 4. Dob. Geftern nochmittog fand bier bie Einaicherung ber Leiche Georg Engels im Beifein ber Familte und Somburger Rünftler ftatt.

Baris, 4, Rob. Ans ben Debartements Serault und Anbe werben neuerbings ftarte Neberichtwemmungen infolge anbauernber Regenguffe gemelbet.

Eleftre-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlage-Unftalt Em i I Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gefamten rebatt. Teil: Chefrebatteur MIb. Con ifter, für Inferate u. Gefchaftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben,

Bur nervofe und fowachliche Arante, von benen Raffee fchlecht vertragen wird, gibt es fein befferes Morgengetrant als "Ruf ete"-Bebl in Milch gefocht. 210 10

Musjug aus ben Bivilftande Regiftern der Stadt Wiesbaden vom 4. Robember 1907.

Geboren: Am 31. Oftober dem Ruchenchef Otto Guldin e. I., Maria. - Am 3. November dem Schreinergebilfen Karl Balfer e. T., Berta. — Am 30. Oftober dem Taglöhner Abam Kung e. S., Wilhelm Richard. — Am 29. Of-tober dem Schuhmacher Josef Schad e. T., Gertrud. — Am 2. November dem Schreinergehilfen Rarl Rrobe e. G., Rarl Wilhelm Eduard. — Am 27. Oftober bem Monteur Rarl Gudes Zwillingsföhne, August Karl und Hermann Rudolf. - Am 29. Ottober dem Raufmann Sally Meyer e. S. -Mm 29. Oftober dem Rentner Bermann Rrotofdin e. G.,

Mufgeboten: (Schuhmachergehilfe Johann Beinrich Evers in Lant mit Elisabeth Sendricks baf. - Fabrif. arbeiter Beter Arnold in Geislit mit Ratharine Auguste Carle in Sechenbeim.

Geftorben: 2. Robember Zigarettenmacher Abrabom Chlifer, 35 J. — 2. November Agl. Kammermusiker a. D. Jean Grimm, 71 J. — 3. November Wilhelm, S. des Bureaugehilfen am Stadibanami Wilhelm Kopp, 5 J. — 4. November Hans, E. des Apothefers Georg Gerlach, 16 3. — 3. November Elifabeth, T. des Deforationsmalers Phi-lipp Richl, 2 J. — 3. November Dorothea geb. Mondel, Witwe des Möbelhändlers Paul Böhm. 60 3. — 2. No-vember Karoline geb. Et. Witwe des Schreiners Philipp Kaltwaster, 78 3. — 3. November Kinderfränlein Waria Boppert, 28 3. — 2. November Oberleutnant zur See Allon Georg Franz Eberius aus Riel, 25 %. — 2. November Rotharing geb. Schaaf, Chefrau des Geichäftsreifenden Wifhelm Rheinschmidt, 49 3.

Ronigliches Standesamt.

Conrad H. Schiffer. Photograph Taunusstr. 24,
Arelier für künstlerische Peträts. Vergrösserungen. 3998



Man verlange ausbrudlich "MAGGIs" Burge u. weise Rachahmungen gurud!

- Probefläschen 10 Big. -

Gebr ausgiebig. beshalb fparfam verwenden.

erzielt febe hausfrau



Breugftern. 61/240

Mitbürger!

Arbeiter!

Handwerker!

Unfere Gegner gehen mit der Berleumdung auf den Stimmenfang, wir hatten Stimmzettel brucken laffer, um bie Bahler bes vereinigten Ordnungsbrei irre gu führen.

Babler! Mit solchen niedrigen Mitteln fampft die Sozialdemofratie nicht!

Lieber in Ehren unterliegen, als mit folch gemeinen Machenschaften einen Sieg erringen!

Unfer Shild bleibt rein!

Aber herand aus Eurer Werkstätte! Fort vom Arbeitsplat! Roch niemals stand unsere Sache günstig wie jest!

Geht zur Wahl und ber Sieg ift unfer!

Das jozialdemofratische Wahlfomitee.

Stadtverordneten=

Um Difiverftandniffen gu begegnen, gebe ich bier-mit gur Renutnis unferer Mitglieder, bag wir uns mit den politifden Parteien in ber 3. Rlaffe nur über vier Randidaten namlich tie Berren:

1. Runit- und Sandelsgartner Emil Beder,

2. Boftfefretar Gerhard Buidmann,

3. Lehrer Rarl Rlarner,

4. Sandwertsfammer Gefreiar Albert Ediroeber

verftandigt haben.

Durch ein Mifiverftandnis ift bedauerlicher Beife auf unferem Birfular gum Musbrud gefommen, daß wir une über funf Randidaten geeinigt hatten, was befanntlich nicht ber Fall ift.

Simon Hess,

2. Borfigender bes Saud und Grundbefiger Bereins E. D.

Wiesbadener

Seute abend 81/2 Uhr, im Restaurant "Friedrichs.

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1. Befprechung über die Erjaymahl des Borfigenden. 2. Berichtebenes.

Am Camstag, den 16. Rovember bs. 3rs., abends 8 Uhr im Gaale ber "Bartburg"

Familien-Abend.

Wejangevortage bes Schuh'ichen Runftler-Quartette, Regitationen bes herrn Behrer Gabe, Zang.

Unmertung: Bir bitten unfere Ditglieder, bei ber Stadtverordnetenwahl den auf "grunem" Bettel befannt gegebenen Randidaten ihre Stimme his beach.

Der "Rheinische Rurier" benutt ein Diftverftanbnis im Birtular Des Saus. u. Grundbefiger-Bereins, in dem diefer gur Wahl feiner Randidaten auffordert, gu untanteren Angriffen auf ben Sansbengerverein. In bem Birfular in gejagt, bag gwijchen ben Borftanden der Begirtebereine und des Saus- und Grundbefiger Bereins eine Einigung mit ben politischen Barteien gie Stande gefommen fei. Dag ber Borftand bes genaunten Bereins damit teine Grreführung feiner Mitglieder beabfichtigte, ift für jeden vernünftig bentenden Wenfchen flar. Jeder weiß, daß eine Ginigung swifden ben politifden Barreien in der 3. Alaffe nur bei vier Randidaten erreicht worden ift, daß beshalb bei einem anftandigen Wegner nur ein Digberftandnis angenommen werden fann, wenn berfelbe funf Randidaten, Die von ihm felbit mit ben Begirtovereinen, bem Saus- und Grundbefigerverein und dem Bablverein ber freifinnigen Bolfspartei aufgeftellt worben find, als gemeinfcaftlich empfiehlt. Bir muffen baber bie Umgriffe Des Mhein. Ruriere" und ben Borwurf unehrlicher Dachenichaften, der nur erhoben wird, um gegen Die Lifte der Freifinnigen, ber Begirfevereine und des Sand. und Grundbefigervereins aufzuheiten, mit Entichieden. beit gurudweifen. Mehrere Sausbefiger.

VOI VIII ,, III

Die auf Freitag, ben 1. Dovember anberaumt gemejene

Generalveriamminna

findet nunmehr Dienstag, den 5. November er., abende punftlich 9 Uhr, im Bereinslofal Turnhalle Bellmundftrafe flatt.

Rablreiches Ericheinen ber Befamtmitgliebichaft erwartet Der Borftand.



Stolze'icher Stenographen-Derein (E. S.). Bortrag bes herrn M. Tobt : Gin Blid in Die Entwide zujeres Beitungswejens. Dittwoch, abends 9 Uhr: Westenu buj. 9761

Am Dienstag, den 5. Rovember er, mittags 12 Uhr, verneigere ich im Berfteigerungelofale, Rird. gaffe 28 babier, zwangeweife gegen gleich bare Bablung: 1 Rlavier, 1 Bilderidrant, 1 Regiftriertaffe, 1 Spulmajdine, woll. Bemden und hofentrager.

Semrau, Gerichtsvolleicher.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 5. Rovember 1907, mittags 12 Uhr, wird in bem Saufe feirchgaffe 23: 1 Burett, 2 Cofas, 1 Rabmaidine, 1 Rabtifd

öffentlich gwangsweise verfteigert. Wiesbaben, ben 4. Rovember 1907.

Schweighofer, D. Gerichtivollzießer.

Der Betrieb ber Merobergbahn wird am 4. Rovember, abende, eingestellt. Bis jum Abend verfebren bie Bagen an biefem Tage noch planmakia.

Die Betriebeverwaltung.

Bekannimachung.

Dienstag, den 5. November er, mittags 12 uhr, werden Bersteigerungslofal Kirchgasse 23, babier:
ca. 5000 Rollen Tapeten, 1 Kassenschrauf, 1 herrenschreibtisch,
1 Labenschrauf, 1 gold. Ring 22, 22.

öffentlich meistbietend gwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Wiesbaden, ben 4. Rovember 1907.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.



Rur bis 10. Robember, um mein großes Samtliche Uhren find enorm billig u. mit Breifen verfeben.

Carl Periewitz,

Uhren- u Goldwaren Sandlung, Mur Sellmundftr. 49, Gde Wellrinftrage



und Brillen in feber Breidlage. Benaue Beftimmung ber Glafer toftenlos. C. Hohm, (3nb. E. Rrieger), Optiter Remogaije A.

Nachtrag

Miethgeluche

Dobl. Wohnung (2 Bim. bes Rgl. Schloffes auf bie Dauer von 4 Monaten ju mieten ges. Off. mit Preisang. zc. u. M. LB. 9767 an die Exp. d. Bl. 9161

Herrsmattl, aboesblossene

von 4 Maumen, Stude und Bus behör gesucht. Höhenlage bevor-zugt. Gefl. Off. u. E. S. 100 an die Erped. d. Bl. 4333

Vermiethungen

Aldelheidfir. 6, Bart., 3 große Zim., Zubeh., gr. Balt., eleftr. Licht ver 1. Jan. 3u vm. Räh. Bureau. 9601

Bahnhoffte. 12, Bart., 2 bis 3 Manf. Simmer 3. vm. 9694 Zteingaffe 26, Sth., 1. Stod, 2 Zim., gr. Balf., Rüche und Keller auf iof. od. ipät., jowie im Bbb. (Mant.-W.) 1 großes Zim., Küche u. Keller p. 1. Dez. ju verm. Räb. Bart. 9655

Rauenthalerftr. 11, fcone 2: Bimmer Bohn. (Breis 300 DR.)

Romerberg 10, Oth. 3., id., helles Bim. ja verm. 9764 Momerberg 38, find 2 28inc Bobn. auf 1. Dezember ju vermieten. 9724

Charnborftftr. 9, Btb. icone 1 Binmer Bohnung per 1. Januar 1908 ju verm. 9743 Morthfer. 64, Seb. 2 Zimmer leer, jeparat. Eingang zu ver-

Beftendftr, 20, leeres Bimmer 9726

Romerberg 10. 1 Bimmer u. Ruche gu vermieten. Raberes baf, Sth. 3. 9765 Lidlerftr. 9. 1 Bint., Ruche u. Bubehor gu verm. 9714

Fautbrummenfir. 3, 1, auch 2 Bimmer, Riche und Reller per fofort ju verm. 9699

Dellmundftr. 29, große Man farbe fof. zu verm. Priedrichftr. 21, 1. leere Manf. an eingelne Berfon gu mer-

Douncimerftr. 21, 3. befferer junger Mann fann 5 15. Rovember ichones Simmer mitbewohn., Woche 4 NR. 9706 Bellmundfte. 27, beigb. Man

farbe gu perm. Dellmundftr. 27, Dlani. 28. Rim. u. Stude zu perm. 9768 Dellmundfir. 16, 20b., Danf .-

Wohn, 1 Sim. u. Kuche, an fl. Familie zu verm. 9725 Chierfteinerftr. 18, Ruche und Bubeh. im Sinterb.

fofort zu verm. Philippsbergfir, 20, 1, r. fcb. möbl. Zim. bill. ju vm. 9708

einfach möbliertes Bimmer gu Delenenftr. 7, Sth., 1. Stod, Arb. erh. bill. Logis

Sim. ju verm.Br. 20 20.9745

Stellengeluche

Junger verbeirateter Mann fucht Stellung als i Sausburiche. Raberes Bellmundftrage 27, Sth. 3. r.

Offene Stellen

Junger Schneider

auf 28. fucht Schlotter

Jüngerer hausburiche

Bicobadener General-Angeiger.

Bügelanstell "Prompt". Freie Abhotung und Buftellung. Frau Begner,

Für Damen! Elegant garnierte Damenbute febr billig. Umgarnierung bon 80 Pfg. an Philippsbergftraje 45,

Kauigeludie

Gebraucht, Leseglas

gu faufen gefucht. Angebote unter 3. 9720 an die Exped. d. Bl. 9720

für hotelbetrieb ju faufen gei. Off. erb. unt. h. 9742 an bie

Verkāufe -

handwagen,

event, avei gut erb. Wagen-rader billig au vert. 9751 Biegand, Dermannftr. 21. 1 gut erb. zweifchl. Bett gu

Rab. Mainzerftr. 66, 1. Bwei

Kinderversicherungs-Policen,

auf 15 Jahre verficert, laufen 1912 ab, mit 100 Mt. Rachlag fofort zu Mt. Mach. in ber

Ein Ofen jum Beigen für Reller billig ju vert. 972. Abelbeibitr. 14, Buro.

Gut erh. Betift, m. Cprungr. w. Blaym. bill. 311 of. 9739 Rab. Jahnftr. 5, S. p. Gin meit. laf. Kleiderichrank 27 M., 1 Berfifo 28 M., schichen-

27 M., 1 Bertifo 28 M., scüchenichrant m. Glasauffan 20 M.,
vierichublad Kommode 18 M.,
rumder Tijch 8 M., einicht. Bettftelle, Sprungr., Watr. u.Keil neu
25 M., einz. Betift. m. Spungr.
15 M., gr. u. fl. Kinderbettit.,
Küchentisch 5 M., verich. Stüble,
Sig- u. Liege-Kinderwagen, Dech
betten v. 10 M. an. Kissen, gr.
u. fl. Teppiche ju vert.

9732 u. fl. Teppiche ju vert. 978 Sochffatte 18.

Silbergl. Plerdagelahirr (boppelipännig) fofort billig ju

Goldgaffe 18, Geflügellaben.

Zwei neue Breaks fofert billig ju verf. 9746 Golbgaffe 18, Geffügellaben.

Verichiedenes

norddeutiche, gelbe, großartig im Geichmad, find eingetroffen. Daberiche Gierfartoffeln, Magn.= bonum, Mauschen ftets vorratig.

Otto Unfelbach. 9734 Kartoffelgroßhandlung, Schwalbacherftr. 71. Tel 2784.

i. f. Hafermast sauber grupft, 7—10 Bib. a Bib. 43—45 Big., verf. täglich gegen Rachnahme Bei. Rud. Schermann, Gr. Marienwalbe u. Gr. Friedrichs

Am Santstag mittag einen

gezeichnet Dt. R. Oftern 1906 Rab. in der Grp. d. BL

Gelpül gelucht 9720 Bereinsftraße 7, b. Storch.

Rartendentung

nur für Damen, nur zu sprechen abends v. 8—10 Uhr. 9722 Kirchigalie 23, 3. St. 1.

Eine prakt

welche ihren Dienft aufgegeben, 28odnerinnen. Pflege und Rachtwache. 9741 Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

Wäiche

gum Wafden und Bügeln wirb angenommen. Rab. Rheinfir, 65,



An die Lehrer!

Die Freisinnigen haben es erreicht, daß zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen zum Lehrer aufgestellt worden ist, sie haben es unter Opfern durchgesett, daß auch die anderen Parteien ihn als Kandidaten annahmen.

Darum ift es unfere Pflicht, Mann für Mann für die Kandidaten ber Freis. Lifte einzutreten. 9750

Mehrere Lehrer.

Aufruf.

Die Unterzeichneten Belferinnen bes Rnabenhorts richten an die Damen Biesbabens, beren Beit nicht gang ausgefüllt ift, die bergliche Bitte, an einem beliebigen Rachmittag wochentags zwifden 4 und 7 Uhr ben Rnabenhort in ber Schule am Bliderplat zu befichtigen. Bir möchten Die Damen durch eigene Unichanung für Die Arbeit gewinnen, ber wir und feit 1 Jahr im Intereffe folder Rnaben untergieben, bereit Eltern durch ihren Erwerb auch nachmittags bon Saufe ferngehalten werben. Unfere Aufgabe befteht barin, Die Rnaben in einer Gefundheit und Gefittung forbernben Beife unter Mitmirfung eines Behrers mit Arbeit und Spiel gu beichaftigen. Wir find fest überzeugt, daß Diejenigen, welche ihre Beit und Arbeitsfraft in ben Dienft ber Boliltarigfeit ftellen, eine noch hobere Befriedigung finden werben, ale biejenigen, welche Gelbopfer bringen. Und an ber Ergiebung ber tommenden Generation mitzuwirfen, ift etwas außerordentlich Segensreiches. Die Bahl unferer Delferinnen ift leiden nicht ebenfo gewachfen, wie die Babl ber angemeldeten Anaben,pjobag die angestrebten Erfolge noch nicht in vollem Dage erreicht werden fonnten Darum richten wir nodmals die Bitte an Frauen und junge Madchen, uns mit ber Tat gu helfen. Die Unterzeichneten find jebergeit bereit, fomofil in ihren Bohnungen wie im Rnabenhort Ausfunft gu geben und neue Belferinnen einuifibren.

Frau Dr. Alexander, Schlichterfte. 5, Frl. Blume, Alexanderftr. 8, Frl. Geißel, Leffingftr. 3, Frau Röhler, Rifolasfir. 10, Frau Municheid, RaijerFriedrich-Ming 6, Grl. Geelgen, Bhilippsbergitt. 38, Frau Dberft Muguftin, Dopbeimerftr. 33, Frau Brodimann, Bieb. richer Allee 31, Fl. Ingenohl, Rieberwaldfir. 7, Frau Oberfilt. Wöttichau, Dobheimerftr. 33, Frl. v. Dijewoth, Biebricher Allee 33, Frl. Schitte, Biebricher

Dienstag, ben 5. Robember er., mittage 12 Uhr verfteigere ich im Bianblofale Schwalbacherftrage 7:

2 Schreibtische, 1 Tijch, 1 Bucherschrant, 1 Altenschrant, Gisschrant, 1 Sofa, 1 Bertito, 1 Trumeaux, 1 Real, Rabmaichine, 1 Schreibmaichine, 1 Rolle und 1 Bierb. Rachmittags 4 Uhr verfteigere ich in ber Balbftraße Bianblotal "Dentiches Ed":

2 Pian 8, 1 Rleiderichrant, 1 Gisichrant, 2 Schreibtifche, эсанинания, 1 жанарес, e, 1 Esertile, BBafchmangel, 1 Real, 2 Rahmafchinen, 1 Sandfarren,

Grammophon, 1 Wogen öffentlich zweigeweife gegen Bargablung.

Die Berfteigerung bes mit Jettbrud gebrudten Gogenftanbes findet beftimmt ftatt.

Biesbaben, ben 4. Dobember 1907.

Gifert, Gerichisvollzieher.

I. Gastspiel der berühmten spanischen Tänzerin

unter Mitwirkung des berühmten Mimikers L. Paghieri

9738

in der Szene: Rose und Dolch Musik von P. Lacombe.

Verstärktes Orchester unter Leitung des Direktors A. SCHRÖTER. Erhöhte Preise. Anfang präzis 7.45 Uhr.

Literarische Gesellschaft

(Bicsbadener Blumenorden.)

Donnerstag, ben 7. Robember, abends 8 Uhr. im

III. Vortrag.

Muguft Bungert, Dichter und Romponift : "Die deutsche Odyssee, II, Teil: Nausikaa".

Für Mitglieder ift der Eintritt frei. — Gintrittskarten für Michtmitglieder: Refervierter Blag 3 Mt., 1. Blag 2 Mt., 2. Flag oder Galerie 1 Mt., Schülerkarten 50 Pfg., find in den Buchbandlungen von Jurann & Genfel, Morig & Münzel, Proertershäufer, Noemer und Etaadt, der Mufikalienhandlung bon G. Schellenberg, Gr. Burgftrafe, fowie abende an der Raffe ju erhalten.

Täglich von abends 71/, Uhr ab:

Großes Konzert

des Internationalen Damen-Orchesters. Direktion: P Ransch-Hilfreich.

Gasthaus "Zur Krone" größter Caalbau am Blage.

Empfehle mein Lotal ben geehrten Bejuchern bes Sodifieimer Marttes von Biesbaden und Umgebung für gutes Effen und guten prima Wein, auch für freundliche Bebienung ift beftens Gorge getragen.

Dochachtend Der neue Befiger :

C. Kluckbuhn,

langidhriger Rantinenwirt bes II. Btl. Bili. Reg. v. Gersdorff Rr. 80. 4349

Ma Garantie eine wirtl. foone ertra billige Gendung. 🖘 20 Bull. 30 Delifateh Deringe, 15 Brather, ob. 2 Pfb. Doj. ff Muchon, 80 ff. Sprott. 1 Pfb. Sarbell, ber. u. 1 Std. Lachs Mill. suf. nur 3 R. 206/60 franto w. Berp. g. Rd. E. Degener Grognerid. Sminemunde. 228 C.

Dankjagung.

Rur die Beweise ber Teilnahme, bei bem und betroffenen fcweren Berlufte, fagt biermit berglichen Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Krau Sophie Muller geb. Emoler.

9737

Tranerstoffe, Trauerkleider. Trauerröche, Trauerblufen,

in allen Grogen und Preislagen 6004

J. Hertz.

Langgaffe 20.

Rur um Berwirrung und Zersplitterung unter ben burgerlichen Wählern angurichten, wird in letter Stunde eine nene Kandibatenlifte auf weißem Bettel für die 3 te Rlaffe verbreitet, die neben zwei Ramen von Randidaten ber vereinigten Barteien, zwei gang neue Randidaten neunt, und zwar

Beinrich Ab. Sartmann, Tünchermeifter und Peter Rindshofen, Raufmann.

Beibe genannte herren find überhaupt nicht gefragt worden, ob fie mit Aufftellung ihrer Randidatur einverftanden find. Beide herren widersprechen ber migbrauchlichen Aufstellung ihrer Namen und verurteilen Die unlauteren Dachenschaften aufs icharffte. Wähler! Last Euch durch dies Manover nicht täuschen, dasselbe bezweckt nur zwei verdiente Männer, die Stadtverordneten Becker

und Sehröder aus bem Stadtparlament zu entfernen und bafür Sozialdemokraten gum Steg zu verhelfen.

Wer den Sieg der Sozialdemokratie ernstlich verhindern will, der mähle die bürgerlichen Kandibaten der vereinigten Parteien des grünen Zettels.

Jede Abweichung davon kommt nur der Sozialdemokratie zu gute.

Die vereinigten Parteien.

Bentrums-Wahlverein Bandwerfer-Bereinigung

Ronfervative Bereinigung Nationalliberaler Wahlberein Wiesbabener Beamten-Berein.

Wähler der II. und I. Klasse.

"Politik gehört nicht in's Rathaus".

Wählt nicht nach dem Partei-Kommando, sondern nach eigenem Ermessen! Die bewährten Männer müssen wieder gewählt werden!

Wir empfehlen Euch daher die Wahl des weissen parteilosen Zettels:

Für die II. Klasse:

Cavet, Dr. L., Kgl. Gartenbauinspektor.

von Eck, A., Justizrat.

Euler, L., Architekt.

Hartmann, Mch., Bauunternehmer.

Kalkbrenner, Chr., Fabrikant.

Möckel, Ed., Fa. Ed. Fraund jr., Hüte- u. Mützenfabrik.

Ersaizwahl bis 1909. Hahm, Gg., Badhausbesitzer. Für die L. Klasse:

Esch, A., Brauereibesitzer.

Bresentius, M., Professor, Dr. Geh. Reg.-

All in finer, III., Hotelbesitzer.

Burrande, II., Kaufmann und Konsul a. D.

Glaser, Chr., Gross-Kaufmann.

Viele Wähler der Freisinnigen Partei. Viele Wähler der Nationalliberalen Partei.

9753

Die Borftande ber unterzeichneten taufmannischen Bereine haben beichloffen endlich bem Grundfat:

"Politik gehört

praftische Geltung zu verschaffen und schlagen in der Erwägung, dass die Kaufmannschaft seither nicht die ihrer Bedeutung und ihrer Steuerlast entsprechende Vertretung hatte, folgende weiße, parteilose Bettel vor:

Für die II, Klasse

Cavet, Dr. Q. Kgl. Gartenbauinspektor,

von Ect, Al. Justigrat,

Guler, 2. Architett,

Sartmann, Sch. Bauunternehmer,

Raltbrenner, Chr. Fabrifant.

Möckel, Ed. Fa. Eb. Fraund jr. Hüte- u. Mügenfabrit.

Erfakwahl bis 1909.

Sahn, Gg. Badhausbefiger,

Für die I. Klasse

Gich, A. Brauereibefiger,

Frejenins, S. Professor Dr. Geh. Reg.=Rat.

Baffner, S. Sotelbefiter,

Burandt, S. Kaufmann und Konful a. D.

Glaser Chr. Kaufmann,

9752

Wir sind überzeugt, dass mit diesen Vorschlägen den berechtigten Wünschen der Kaufmannschaft vollkommen Rechnung getragen wird.

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen in Wiesbaden und Umgebung e. V. Der Vorstand des Vereins selbstständiger Kaufleute e. V.

ros ne1 Line Bru 21101 mid

unb men Icrs bon Due mito

itelli mom

Qub. breb

ftche bodi. Solg ten . ierle

polfe

ficht

Bert

als

borb

Lem

Chem

Tyabi

in be and

unb

heibe

balb.

Mege

I Ssterreichischer Goldguld Mark, I Krone österreichis

Peseta: 80 Pf. -

Trank,

Gulder Cotte

Eortsetzun

unseres

grossen Extra-Verkaufes

Jeder Tag bringt neue 95-P1.-Artikel, welche sich den bisher gebotenen ebenbürtig anreihen. 9713

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 5. November.

Abenda 71/2 Ubr. im grossen Kunzertsaale: I. Zykims-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapeilmeister.
Solisten: Fri. Frida Hempel, Kgl. Holopernsängerin aus Berlin (Koloratur). Herr Florizel von Reuter (Violine).
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Pianoforte-Begfeitung: Herr Kapellmeister Afferni. PROGRAMM:

1. Tragische Onverture, op. 81 2. Symphonie espagnole op. 21 für Violine m.Orch. E. Lalo Herr Reuter Joh. Brahms

3. Arie: O zitt're nicht mein lieber Sohn*, aus
der Oper "Die Zauberflöte" mit Orchester W. A Mozart
Fr Rulein Hempel
4. Zum ersten Male; Serenade, F-moll, op. 3 . Leo Weiner
5. Teufelstriller mit Klavierbegleitung . G. Tartini

Herr Reuter

6. Wahnsinnsario der Lucia: "Ha welche Töne" a. d. O. Lucia von Lammermoor mit Orch. G. Donizetti Francisin Hemnel

7. Farandole aus der Suite II L'Arlesienne . G. Bizet Nach der dritten Nummer findet eine längere Pause statt.

Eintrittspreise:
Logensitz 5 Mark, I Parkett 1.-12 Reihe 4 Mark, I Parkett
13.-52 Reihe 3 Mark 50 Pfg., II. Parkett 3 Mark, Ranggalerie
3 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2 Mark 50 Pfg.
Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz
48 Mark, I Parkett 1.-12 Reihe 42 Mark I Parkett 13.-22.
Reihe 56 Mark II Parkett 30 Mark, Ranggalerie 30 Mark.
Ranggalerie Rücksitz wird im Abonnement nicht abgegeben.
Kattenverkauf an der Tageskause im Hauntoortale.

Kartenyerkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Von s.30 ab, haben zu der Wandelhalle, dem grossen und kleinen Kouzertsaale, nur Inhaber von Cyk us-Konzerts-Karten Zutritt, während von dieser Zeit ab zu den Spiel- und Konversationssälen, dem Muschelssaale und den Leezimmern ausser Tageskarten und Abounementskarten (Jahrosfromdenkarten, Saisonkarten und Einwolmerkarten) auch noch Cyklus-Konzert-

Karten berechtigen. Eingang von der Gartenterasse. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Dankjagung.

Gur Die bergliche Teilnahme bei bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte fagen wir hiermit unferen innigften Dont.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Emil Blankenburg.

Wiesbaden. E. V. Sonnabend, den 16. November und Sonnabend, den 23. November,

abends 71/, Uhr, im Saale des Zivilkasinos:

des Geheimrats Professors Dr. Henry Taode aus Heidelberg

Hichard Wagners Sendung für das Deutsche Volk. Erster Vortrag:

Der Schöpfer des Bayreuther Kunstwerkes. Zweiter Vortrag:

Der

Verkündiger des Deutschen Kulturideales.

Numerierte Karten für beide Vorträge giltig, zu 10 Mk. und 6 Mk. bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 52.

Montag, den 18. November, abends 7 Uhr, im Saale des Zivilkasinos:

Vieries Konzert

St. Petersburger Streichquartett

Sr. Hohelt des Herzogs Georg Alexander zu Mecklenburg-Strelitz der Herren Boris Kamensky, Naum Kranz, Alexander Bornemann und Sigismund Butkewitsch.

Numerierte Karten zu 4 Mk. bei Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 52) und bei Herrn Hofmusikalienhundler Heinrich Wolff (Wilhelmstrasse 12).

Donnerstag, den 12. Dezember,*) abends 7 Uhr: Finites Monzert.

Mitwirkende: Jolanda Merö aus Budapest (Klavier)

Frau Tilly Koenen aus München (Gesang). Karten zu 4 Mk. bei Moritz & Münzel und bei Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff.

*) Das Konzert vom 11. Dezember ist auf den 12. Dezember

Die Besucher sind verpflichtet in den Garderoben Der Vorstand.

Geschätts-Empfehlung.

Meiner werten Rundichaft fowie Rachbarichaft gur geff Renntnis, baft ich mit bem beutigen meine

Wörlhfrage 10 nad Eltvillerfrage 16

verlegt habe.

Bur bas mir bisber in fo reichem Dage geschenfte Bertrauten beftens bantend, bitte ich, mir basfelbe auch in mein neues Gefchaft fibertragen zu wollen.

Dochachtungsvoll.

Guftav Gök.



Bahnhoffir, 18.

Megeljuppe Seute Dienstag : wogu freund idift einlabet Rarl Mbftein.

Residenz=Theater.

luft 49. Dr. phil. & Ran 5. Gunfgigertarten gulti p. Fernipred Inichlug 49.

Dugenblarten gultig. Dienstag, den 3. Rovember 1907. Raffles.

Bier Afte von E. B. Sormung u. Eugene B. Dreibren, Deutsch von B. Pogion. Spielleitung: Ernft Bertram.

Borb Smerftebt Laby Melroie, feine Edmefter Biecount Moutt, fein Cobn Laby Goelon, feine Tochter Gmenbeline Couran, feine Richte Cirris Bebforb Dierton, fein Mffiftent Cramshap Gran Bibal

Mary, Rammerjungfer bei Laby Defrofe Golbbn, Sanshofmeifteifter bei Borb Amerftebt Barradongh, Bortier im Albany-Riub Denry Manbere, genannt Bunny Arthur 3. Raffles Gin Bolizeimfpeltor

Ein Rutider Det ber Sandlung: Die beiben erften Aler in Encheder Abben, ber 3, und 4. Alt in ber Boinung in London.

Beit : Die Wegenwart Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anjang 7 Ille.

Reinhol Sager Mibert Robfer Louife Delofea Mgnes hammer Georg Rilder Friedrich Degener Sans Wilhelun Elie Roormann Mice Barben Gertard Saicha. Arthur Rhobe. Rubolf Bartat. being Deiebrügge. Mor Lubwig. Bern Schäfer, Kerl Heiftmestel. Enbe 9.30 Uhr.

Möblirte Zimmer.

Bellmundftr. 40. 1. 4, ichon mobl. Bim. mir ob. obite Benf til berin.

Dellmundfir. 40, 1, erb, reini, Arneiter Logis. Beimilder Arbeiter erbait Logis

Belmunbitr, 51, 3. 5. 8709 Bellmundftr. 52. Boh. ert Arteites Logis III. od, ohne Roft.

Derderftr. 4, 8bb., 1. Gt. r., mabi. Bimmer für 3,50 Dt. p. Boche gu verm. Berberfir, 27. a. t., 21g. Leute erb fied u. Bogis. 8359

Bimmer fur 2 u. 3 Mart ber Boche gu nerm. Sochftatte 16, 2., bet Arolb, erb. 3 rein, Arb. Schiafe. +624 3abuftr. 22, 3. gr. mobi. Bim

mit 9 Betten gu om 3abnftr. 25, 3. . t., mobl. Er Rimmer au verm. Rarifer, 37, i. r., erb. junger Wenn gute Roft u. Bogis für 10 Mt pro Woche. Rapellenftr. 7, 3., 1001, moot

Rellerftr. 17, bet &. Rogbam erb, trint Arb. Salafftede 6095 Rirdigaffe 28 2 Gt.

Znifenftr. 24, Grib., 3. rechis, 2 mil L Bim, ju verm. Marttftr. 18, 2., icon moet Simmer gu verm. Meigergaffe 29, I. ut., mear, Arveiter erhalten bill. Logis.

wennerftr. 1, 2, Gig, einfach mobileries Bimmer 10 Wet monarlich an verm. 74 8 Rengaffe 12, Sto. 2. 0. Kapter

mont. Jimmer gu vermieren. Rengaffe 16, 1. St. ein mob., Bimmer mit Raffee ju ver-

Dranienftrage 27. mobiertes Philippsbergftr. 20, 1. t., ich. moot. B. bed. ju berm

Platterpr. 112, none am Wald, Berbinbung u. b Gefteiden, fcot mobliertes Bimmer mit ohne Benfion ju vermieten. Dab, bafelbit.

Rauenthalerftr. 10, Dodp. r., mobl. Manf. an eing Ber

Uneinftraße 26, Gia., 2 Er. Bimmer mit ober oane Benfion

Sieniftr. 6, mip., 21, mo. ding, 30 verus. Richtstrafe 8, Oth 8. Gt.

rin fint im, Bim. in bin. 999 Richtftrage 9, mott. Parterregimmer und mobl. Planfarte gu Romerverg 28, a. i., mobil

Bimmer gu berm. nomerberg &6, t. orbenilider Daochen Schiafit, ervalt, 7745 Romerberg 36, hin. 1. et.

Smarnhorftitt. 9, ich Einjimmermoliung (part) gu ver-Cedaufte. I. Z Er. mobil.

Simmer mit 1-2 Betten gu per mieten. Cedanftrafe 5. Dts. 1. 6: 4

monitertes Bimmer gu per-Cebaufir. 10, orb. 1., mout. stummer an jungen Monn gu permieten.

Cedanfir. 6, Sig. p., mobi Cedanfirage 11, pet., 1. its.,

ein ordentitdes Blabden erhalt Edlafftene.

Geerobenftr. 11, Milb. part, mobi. Jimmer an Berr ober Dame ju verm.

Cecrobenftr. 18, Sib. 2 Gt, r. erb. antanbiger Drann icones Mederet perr ober Dame finber

sdiönes behaglides Heim bei alleinfiebend, gebilbet.r Bitm als Mileinmieter. Naberes Schierbeinerfr. '9, part. 3066

Schniberg 6, 2, ern, r. Arveiter Schulberg 15, Bob L rechts, mobi, Bim. in beim.

Edwalbaderftr. 7, 4 Edwalbacherftr. 11, 1. mobi.

Manfarne git veritt. Edwalbaderftr. 27, 20tb. 1. ernalten reinl. Mrveiter Roft u. 8014

Edwalbacherftr. 37, Bitte b., 9 L. mobl. Bimmer gu ver-8039 mieten.

Rt Edmalbaderfir, 14, Bart. fd. most. Bimmer fofart au permieten. RI. Cowalbacherfte, 19, Reub.

1. r., erb. reint. Arb, Roft und Logis bie Woche f. 19 It. 9121 Batramftr. 8, 1. r., ich, mont Balramftr. 13, p. eine auft

Schla ftelle gu perm. Bim. mit ob. ohne Roft gu permieten.

Baterlooftr. 2, in Baben, 2 icone moblierte Bimmer, part, feparater Gingang billig gut permieten.

Bebergaffe 54, 2. modiertes Bimmer fofort ju bm. Beilftrage 19, part., ich. mobil Bimmer an verm,

Bellrigftr. 14, 1. St. L. beffere Arbeiter erbalten fcones 9408 Bellrigftr. 19, Geb. p.,

Simmer gu berin Wellritiftr. 19, 1. L, Weftendftrage 3, 8, Gt. möbi

Bieftendfir. 26, 2., ein mooi. Grontfpipgim für 250 Mart wodenti ju berm. 8948 Weftendftr. 28, Bob. pari. L.

fcon mobi. Baliongimmer permieten. Wehendftrage 26, 2 1. mobl. Bimmer fofert billig jit

Wörthftrage 7, a. b. Racinnt, 3 Et. Bimmer m. 1-2 Betten m. ob, obne Benfion Rab. &.

Bimmermannftr. 5, 2. St. r. mibbl. Manfarde gu bm. 9004 Bietenring 7, Gtb. 2. emfach mobilierres Sim, ju berm. 8242

Läden.

Galaden billig gu

Geräumiger Laben fofort ju perm. mit Dijetnachlaß. Rab Bismardeing 30, 3. Et.

Ptenbau Beg, Dogheimer-frage 28, iconer Boben mit Lobengim, ob. L.-R. n. M. fol. ober fpater gu vermieten. Mab.

Gefinden m. 8 Schaufenftern Dogbeimerfte, 19 fofort gu verm. Der Laben ift bes Bage entfpr. für Spepialgefchafte aller Branchen febr geriguet, bafeloft Lagerraum ca. 3200 qm fofort gu verm

Dogheimerftrage 80, Laden mit Wohnung ju permieren, 6 Raber d 1. Etod.97

Doubeimergrage 114 ude gweiter Ring, 2 fcone Saben, für Bieggerei u. Bad rei gut gerignet auf fofort an vm. 6231

Gleonorenftrage, Saben mit Bobnung u. Bubefor gu verin. Rab. in Rogbach Rr. 5, 1. Tr.

Schöne Läden, Ede Emler- u. Beifenvurgfte , mit Bagerraume, Pabengim 2 Bint Bobn, gu berm. Diag. bafeibit ob. Baubureau, Anaus-

Laden

fofort ju vermieten. 8412 Rab. Faulbrunnenftr. 4, Sutgefchaft.

Soldgaffe 21, unmittelbar an Languaffe, fol. od. fudt. ju vin. R. Bureau, Dobbeimerft, 129, tei Pifcborn. 7864

Laden.

Schoner Laden mit 2.Bimmer. wohn und Bubeb, ver fotort billig ju verm. (Sehr greign, für Frifenr-Gelchaft). Rab, bei Fran Schloffer, Jahnftr. 2, 3 Etagt. 9475 Raden (2 Shaufenfter in Laben.

gimmer) ver fofort ju verm. Wilh. Gerhardt, 3 Mentritineftraße 3.

Schöner Laden
fofort oder fpater gu verm.
Näheres Drogerie Roos,
Renger offe 5. 3542

Maden

mit Babengimmer per fof, ju um, Rab. Mauergaffe 21, Mebg, 9324 Moritiftr. 45. Rabe b. Saup .- tabnbois, id. geräumiger Baben, auch für Bureaugmede geeignet, per fof., event. auch fpat. gu um Rab, bai 1. Et. 8419 Rettelbedfir. II, gaben mit

iconer Einrichtung bill. fof. gut bermieten. 7509 Mail. Gg. Schmibt 2 r.

Dettetbedfir. 16, id. Edlaben mit 3. Bimmer Wohnung fofort ober fpater gu permieten. Rib. St. fints.

Rauenthalerftr. 19. Baten m. Labengimmer für Grifeur febr aut greignet preiswert ju verm. Befferes bafelbft ober Ball-garterfir. 8. 4237

Riehtfir. 2, ein Laben, 2 Ruche, 2 Reller ju om. 8203 Reubau, zweite Ringftr. 2,

vertang, Weftenbftr., ichoner Baben mit 2-Bim.- Wohn gu verm, Rah, bafelbft ober bei Schloffermeifter Daybad, Berberftrafie 2. 1

Roberfte. 21, 2. St. fconer gr. Edlaben, Babengimmer, nebft Bobn. von 3 gim. u. reicht. Bubeb., aud Baben ober Wohn, extre auf gleich ober fpater bermieten.

Baben mit Wohnung, bejondere für Schweinemengerei m. Burftausichmistgeschäft geeign., bal. feine Konfurrenz, ift jofort ob. ipater zu vm. F. W. Nickolau. Rubesbeimerft 17, p. 8722

Caalgaffe 4/8 Zaben per fof. ju permieten. Schwalbacherfir. 3, an e. Buijen-

u. Dongeimerfir., fconer gr. Saben bill, an perm. Cowalbaderfir. 38, Soup. geichaft, tieines Sabeniofal, auch für Sureau geeignet, gu verm Mab. Emferftr, 2. 1. f.

Der feit 15 Jahren bon Rrell innegehabte Galaben Gde Zaunuoftr. u. Geisbergitt., vis-a vis bem Roch-brunnen, ift auf 1. Arril 1908 gu verm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 800 Quabratmeter Glache, fom. entfprechenbe Rebenraume. Raberes Taunus.

Borthftrage 6, Ede Mpeinftr. gwei Baben per fofort gu berm Raberes 1. Etage. 954

3met fc Baden, t. Diebgerei und Baderei febr gut geeignet, anf fofort ju verm. Daberes Dopbrimerfir, 114 ob. Bieten ring 5. 1. Et. r.

Bietenring 5 1 Baben, Repgerei eingerichtet, auf fofor gu vermieten. Dinb 1. Gt 437 Dotheim gaben billig ju berm Rab, Biesbabenerftr, 30. 740

Geschäftslokale.

Reubau, Riedricherftrage 12, große Beidafteraunte mit Sagertellern für jeden Betrieb. and ür fentider geeign., ju pm

Tur Burran od. Spremgimmer geeignet: 1-3, en, 5 große belle Bimmer auf gleich ob. fpater in permieten. Auf 29unich mobil. Rheinfrage 103, 1, Gt.

Bietenring 5 Baderei fotor: gu verm. Dab, 1. Gt. Rambad, Gde Zalftrafe, Bicobadenerftr. 16a, gute

gebende Baderei, ebent Cafe, Buten mit 2Bobn., 2Baffert. Gleitr., Stallung, Remife, ber Mengeit entfp., fof. ob fpat, gu verm, ob. ju vert. Der Befiger Bith. Berbe III., Maurer

Werkstätten etc.

Wein-od, Lagerkeller

ca. 220 Cuat. Dirr. groß mit Auf-jug. Baffer, Gas und eiettr. Licht, nebft Badraum, für De 600 per fofort ober fpater git Rab. Bismarfring 27, 1. t.

Greger Magerteller I, Braueres ob. Bierbepot in ber Rage bes Bluderbahnb, fof, ju vm. Hab. Bluderfir, 80 2., b. Becht 5903

toubeimerftrage 81, neuban icone große Lagerraume und Bertftatte per fofori eventi. früber gu berm.

Dogheimerftr. 88. id. Werfs ftatte, ca. 60 C. Mir., mit ob, ohne Bonn ju verm. 3395 Dotheimerfir. 111, gt. mert-

ftatten und Lagerraume, gan; ober getrilt fof, in berm. 1888 Dothetmerftr. 122 freme Berfaat fur 12) Dr. ju berm., bafeibit großer Reller ju bermieten.

Delle Bertftatt, ca, 60 D. M. event, mit barunterliegenber größerer Refferei, biel, eignet fich borg. Blafdenbier, Mineralwaffer n. Weinhandlung, auch jebr geeignes gur jeben anberen Betrieb, event, mit 2-3im. . fofort gur mit Rab. Dogbeimerftrage 127 Rari (Battler. 9112

Preimeidenfte. 6, Bantert, t., Mieier für Da er oder Bilbs hauer, ober auch für andere Bwede gu berm.

Rolerftr. 33, Stallung für 1 Bferb per fofort gu bin. Emferftr. 40, 1 Werthette, 1 Dachiwohnung, 3 ichone Raume per 1. Rovember monati. 17 DR Manfarbe, monntf. 9 M. pe fofort gu vermieren. Rab, baleilift part.

Gitvillerftr. 1, Zorjabris-Refie obne Stufen gu berm. Schoner Doft- u. Gemilfegarten mit Baffer ju pin, bei S. Debud Bueifenauftr. 5, 9. St. 9657 Rleiner Lagerplay

billig gu vermieten bei 2. Debus, Gneifenquftr. 5. Selenenftr. 4, 1 ft.

Dallgarterftr. 10, Stan jur vier Bierbe, Wagenremife und Futterraum m. u. ohne Bohn. Rarifir. 39, großer Reffer mit

Expeditionsraum, Buro, Mufgut, ev. Stallung fofort ober fpater gu bermieten. Raberes Dotheimerftr. 28, 3,

Rarifir. 39, groge beile Arbeite-raume, en. m. Buro, Lagerranme, Reller, Anfgug fol. ob. fpat, gu vermieten. Raberes Dopheim: r-ftrage 28, 3. Rarifirage 39, Muto Garage,

groß ab, geteilt fof. ob. ip, 3 mm. Rab. Dogbeimerftr 28, 3. 8696 Rariftr. 39, eieg. Stellung 2 Bferbe, ebent, mit Remije ober fpater ju permieten. 8695 Mab. Dothbeimerftr. 28 3.

Rariftr. 39, große Lagerraume fofort ober fpat, ju verm. Rab.

Rarifir. 40, gr. tredener Maum, geeignet ale Bagerraum ober Werfriatt, per fot, od. fpat, gu verm. Dab. Bob. p.

Rariftr. 40, ein Reller mit Waffer u. Abflug, greignet ale Bier- ob. Bafferteller, per fof. ober fpater gu rermieten. Rab. Bbb, part

Rirdigaffe 51. part., Bhotogr.od. Maleratelier mit Rebe All bernt:

Riarenthalerftr. 5, Lagerraum au vermieten. Bur Wafderei. Separ, Waid tuche nebit Bugerraum per fof. gu berm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes

Moritifer. 11, gr. Lagerraume auch a.s Wertfiatte gu benuten, au Dermieten. Rab, Rheinftr. 107, 1

Morigftr. 11, Rellerraume für Gigigenbiergeichaft geeignet Dab. Rbeindr. 107. 1.

Retielbedfir. 6, Bierteller, fomie Lagerieller fofort billig gu per Trodene belle Lagerraume

und Wertftatten billig in permieten. Rab. Bhilippebe firage 16, part finte. 90

Rheingauerftr. 8, p. r., eine Bertfiatt neuft Lagerraum, auch ale Bureau gu verut. Roouftr. 6, Torfabrt, gr Boft für Mofait u. Tonpi, febr ge-

eignet, jest Mobelgeichaft Buro ca. 30 [in epenil. mit

ebenfo gr. Lagerranm Charnboriftrafe 3 ju verm, Edjarnhorftftraße &, uetnere Bertfiatt, geig. fur Maler, Tapes

gierer, Schreiner, pria 30 Omtr., mit darunterliegendem ebenio großem Bogerraum, jum 1. Rovember ju verm. Rat, bei 2252 Scharnhorfiftr. 19, meringi

ob. Pagerraum in perm. Scharnhorfiftr. 19 (nape orr (Erftr.) großer Softeller gu verm. Ras. 1. 2761

Cesampian 4, 2 Berin, and Schierfteinerftr. 22 Geint m Badraum sc., fowir ein fieiner Lagerraum ju verm, Roberes part, linfa.

Vereinsfälchen auf einige Zage frei, geriguet für

Gefangverein.
637 Samalbacherde 17. Schwalbacherftr. 39 1 beue große 2Brefft, auf fofort und 1 il, Werfft, fof zu zm. 8938

Phaterioofir, 8, 1 He enhaus. ais Burean ober Lagerraum, 1 er. 2 ff. Bimmer, besgt 1 grofe Wertftatt per jol. ju vm. Rab bei Rober, 2. Et. 3521 Werknatt mit Dot und Luger-raum, für jeben Betrieb paff, mit ober ohne Wohnung zir verm. Rab Wekendfraße 20, Borbeeb, part. 8517

Bortfir. 22, fcone bene Wertin für jeben Betrieb geeignet per fofort gu bermPensionen.

Pension Villa Norma.

Granti erterftrage 10, 5213 Den eröffnet. 1. Rurlage. Zabellofe Rume. Baber. Gleftrifches Licht. Garten.

Villa Grandpaur,

Emferfir. 15 n. 17 Telef, 9613. Familien-Benfion 1. Ranges. Gleg. Zimmer,

großer Glorien, Baber, borg, Ruche. Bebe Diatform. 6807

Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Geichafts haus Rarife, 39, m. großen Werthatt .

Bureau-, Reller-, Lager- u. Sof-Raumen, Stallungen ic., gut rentierend, preismert ju verfaufen Raberes beim Befiber, Donbeimerftr, 28, 3, 1

Saus mit Stallung, großem Butter und Bofraum ju ver-faufen. Rab. in ber Erped.

Villa

Magbeburg. (verl. Deuborferfir.) und Frity-Ralleffr, nachft bem Samptrabnhof, berricht. m all. Bequemiichteiten ausgeft, ju vert. Banbureau Biebricherftr. 20, fout,

Bubiche Villa, belegen, mit allem Romfort anda geftattet, augerft bill, ju verfaufen. Rab, Arditelt BReurer, Quifenftrage Bl. 1. St.

Die Billa Cherusterweg Dr. 8, Ede Nomermeg, Abolisbobe (Balteft. Schillerftr.), entb. ar. Diele, 6 Zimmer, Kuche, Beranda, 2 Erfer, Balt, Jentral-beigung, fampl. Babeeinticht. rc., für 39000 Mark zu verfaufen. Blab, baf, ob. nebenan Romerweg 1.

Gin Haus

im alten Stabtteil mit gr. Sofranm n. 2 Werfflatten ga verl. Rab. in ber Erpeb. b. FL. 9379

n vertaufen od. g.t bermeten find bie neuerbauten

Shühenftr 16 u. Walfmublftrage 55, gefunde Bage am Baibe (eleftr. Bahn), mit jebem Romfort, auch ben vermöhnteften Muipruden genügend, Erdgeichog u. Obergeichoft je 4 bezm. 5 gr. Wintergarten re. pielen Rebenraumen, eine bavon mt Muto-Barage, Rab, b. Gigentumer 3. &. Bubrer, Wilhelm-ftraße 26. Tel. 1726. 9497

Hypotheken-Verkehr

a a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Ber leibt einem Beichafremann 1000 Mart gegen 6 Brogent Binfen, Ratengablung. Offerien it. R. B. 101 an bie

Erneb. b BL 9664 Geld Darirben, 5" Selbitgeber Ratenriidjablung. Diegner, Berlin 31, Friebrich. ftrage 24 . Bludparte.

hnpotheken kapital

an 1. und 2. Stelle, fowie Bant. tapital per felert an Breintmit. glieber gu bergeben burch bie Gefcafreftelle bes Saus und Grundbeffgervereins, Luifenftrafe 19. 6630

21

(34

un

bei

Ba

10

bai

erh

Die

fdyl

29.

100

bal

Beidmungen auf bie neue mundelfichere

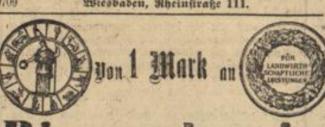
4° o Gelsenkirthener Stadtanleihe von 1907

gum Emiffionsfurfe von 98.500 werben bis

fpateftens 5., Rovember 1907 provifionofrei entgegengenommen, von

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinftrage 111.



Bienenhoni ber Binnb ohne Glas garantiert rein. Beftellung Der Rarte wird fofort erlebigt. Die Beficheigung meines Standes, über 90 Boller, und Probieren meines verichiedenen Ernten

Carl Practorius. Telephon 3205 nur Malfmühlfirage 46 Telephon 3005,

Ringfrei. Kohlen, Koks Briketts, Anzündeholz

> in bester Ware liefert prompt zu billigsten Preisen 7534

Kohlen-Konsum J. Genss am Römerter 7. Fernsprecher No. 2557.

In dem Möbelhaus Bleichftrafe 18 von Jakob Fuhr fauft man reell und biffig. Gröftes Lager biefer Branche hier am Plage in allen Corten recht fo ibr gearbeitergn ME neuen Dobel in jeder Breislage. Et

Rompl. Brantansftattungen nach jedem Bunich und feber Bridiage, Ferner: Abteilungen und grofes Lager

ftete in Gelegenheitstäufen.

Eigene Bolfter- und Schreiner-Berfftatte im Danfe. Arbeiten werben angenommen und gewiffenhaft beiorgt. Webelten will beinde das Mobel-haus Bleichstrafte 18. Ze. 2737.

Betten, gg. Ausstattungen, Politermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelheibftr. 46. Rur befte Qualitaten, billige Breife. Teilgablung.

fatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcafteftelle: Mauritinsftrafie S.

Nr. 259.

Dienstag, den 5. Rovember 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung

Die Berfonenftandsaufnahme u. Die Bohnungeftatiftit betr.

Diejenigen biefigen Einwohner, bei welchen die Sausliften und bie Wohnungeblatter bom 15. Oftober b. 36. noch nicht abgeholt fein follten, werben hiermit höflichft gebeten, diejelben umgebend im Rathaus Bimmer Rr. 27. gefl. abgeben laffen gu wollen.

Biesbaden, den 26. Oftober 1907.

Der Magiftrat. St. B. Dr. Scholz.

Versteigerung von Bauplaten

in beiter Weichaftstage Wiesbabens.

Freitag, ben 8. November b. 36., mittage 12 Hhr, jollen im Rathaufe bier, auf Bimmer 42, 3wei in der beiten Geichaftelage Wiesbadens liegende Bauplage, namlich :

I Gde ber Darftftrage und Longgaffe mit 16,10 m Gronte in der Marftifrage und 21,70 m Fronte in der Langgaffe und ca. 336 gm Grundflache

II. Ede ber Langgaffe und ber 6 m breiten Berbindungeftrage nach ber Detgergaffe, mit 15,50 m Fronte in ber Langgaffe und ca. 386 qm Grundflache

biffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen auf Bimmer 44 im Rathaufe mahrend ber Bormittagsbienftstunden gur Ginficht aus. Biesbaden, ben 22. Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Rach § 1 ber biefigen Dundesteuer-Ordnung ift fur feden Sund, ber im Stadtbegirt Biesbaden langer als 3 Bodjen im Stenerjahre gehalten werd, eine Jahrebftener von 20 Mart und wenn ber hund eine Schulterbobe von mehr ale 50 cm bat, eine folde bon 30 Mart gur Steuertaffe zu entrichten. hiernach werben biejenigen Befiger bon hunden, Die im Laufe Diefes Jahres hier guge. sogen find und bie hunteftener bis jest noch nicht begablt haben, gur Unmelbung der Sunde und gur Bablung ber Sundeftener aufgefordert.

Wer Diejer jeiner Berpflichtung nicht nachfommt, verfallt

in eine Ordnungsstrafe bis ju 30 Mart. Biesbaben, den 28. Oftober 1907.

Der Magifirat - Steuerverwaltung.

Betanntmadung

In ber Rebrichtverbrennungeanstalt (Maingerlandftrage) werden medanijd gebrochene und jortierte Echladen und Miche abgegeben, und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugaide, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 ebm.

2, Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 gu 4 em Abmeffung), 1 t enthält 1,3 cbm.

4. Grobforn (Stüde von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t euthalt 1,15 bis 1,25 clm.

Der Binterpreis für 2) ift bis auf weiteres bom 3. Rovember an 50 Bi fur 1 t, besgleichen ber Breis fur

unfortierte Collade, fofern Borrat porhanden ift. Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 Det. für 1 t nach besonderer Breistafel. Sofern ein Unternehmer 100 t im

Laufe bon 4 Wochen abholt, wird ibm nach biefer Beit 10 Brog, gurudvergutet, bei Abuahme ber doppelten Menge in ber Beit 15 Brog. Auf ichriftliche ober mundliche Anfrage (Dafdinen-

bauamt Friedrichftrage Rr. 15 Bimmer Rr. 21) erhalten Intereffenten Angabe über Beronmiichung uim., die fich in anderen Stadten bei Bermendung von Rehrichtichladen bewährt haben.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1907. Stabt. Maidinenbanamt.

Betannimachung

Der Rutider Mag Schonbaum, geboren am 29. Mai 1877 ju Oberdollendorf, gulest Michelsberg Rr. 28 wohnhaft, entzieht fich ber Burforge fur feine Familie, fobaß fie aus öffentlichen Mitteln unterftutt werden muß.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts.

Biesbaden, ben, 29. Oftober 1907.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befauntmadjung.

Die diesjährige Kollekte für den Zentral-waisensonds wird durch die hierzu angenommenen Kollektanten Heinrich Stamm und Witwe Heinrich Kettenbach in der Zeit vom 5. Kovember bis 17. De gember 1907 abgehalten merden.

Indem wir bies hiermit gur allgemeinen Renntnis bringen, nehmen wir zugleich Beranlaffung, dieje Camme lting bem Boblwollen ber hiefigen Einwohnerichaft auf bas marmite gu empfehlen.

Bir bemerfen, daß die Rolleftanten eine bon uns aus. gestellte, mit dem Bermert des herrn Polizei-Brafidenten

verfebene Lifte, jum Zwede der Gintragung ber Gaben, borlegen werben.

Biesbaden, ben 1. Robember 1907. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Berdingung.

Die Lieferung bon etwa 360 000 Ringafenfteinen gur Berftellung des Sauptfammethanals in Der Connen. bergerftrafe foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werben.

Mugebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingesehen, oder die Berdingungsunterlagen von dort gegen Bargahlung oder bestellgefofreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift "Angebot auf Ringofenfteine" verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, Den 12. Robember 1907, vormittage II Uhr,

im Rathaufe Bimmer Rr. 65 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlageerteilung berüdfichtigt.

Buidlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 29. Oftober 1907. Städtijches Raualbauamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 72 libm. Betourohrfanal bes Profiles von 37,5/25cm einichließlich Conderbauten in der Freiligrateftraße, von bem Gutenbergplat bis nachft ber Rudertftraße follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen wahrend ber Bormittagebienftftunben int Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingejeben, Die Berbingungounter. lagen, ausichlieflich Beichnungen auch von dort gegen Bargablung oder bestellgelofreie Ginjendung von 50 Bf. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verjebene Angebote find ipateitens bis

Dienstag, den 12. Rovember 1907, bormittags 10 Hhr.

im Rathause Zimmer Rr. 57 einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagefrift 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Oftober 1907.

Stadtifches Ranalbauamt.

Berbingung.

Die Erd. und Maurerarbeiten für bas Gebaube ber neuen Ummoniatfabrit ber Gasanftalt find gu bergeben. Angebote bierfur miffen bis gum 9. Ro. bember b. 36., mittage 12 Uhr, berichloffen und mit ber Aufichrift "Erd. und Maurerarbeiten für Die Ammoniatiabrit" verleben an die unterzeichnete Berwaltung, Marftitrage Rr. 16, Bimmer Rr. 12, eingeliefert

Angebotsvordrud und Bedingungen werben im Baubureau der Gasiabrit, Mainzerlandftrage Rr. 4, und im Bermaltungsgebaube, Marttftrage Rr. 16, Bimmer Rr. 12, gegen eine Bebilbr bon Mart 1 .- abgegeben. Die Reichnungen fonnen auf dem Banbureau ber Gasjabrit befichtigt werben, wo auch fonftige nabere Austunft erteilt mird.

Biesbaden, den 1. Rovember 1907.

Die Berwaltung der ftadtifden Waffer. u. Lichtwerte.

Berbingung.

Die Bimmerarbeiten für das Gebaude Det Ammoniat.Ronzentrationsanlage der Gasanftalt find ju vergeben. Angebote bierfur muffen bis jum 11. Robember, mittage 12 Uhr, berichloffen und mit ber Auf d ift "Bimmererarbeiten für die Ammoniaf-fabrit" verfehen bei ber unterzeichneten Berwaltung, Markftrage 16, Zimmer Rr. 12, eingereicht fein.

Ungebotevordrud und Bedingungen merden im Baubureau der Gasjabrit, Mainzerlandftrage 4, und im Berwaltungsgebaude, Martifirage 16, Bimmer Rr. 12, gegen eine Gebuhr von 50 Big. abgegeben. Raberes ift im Baubureau der Gasfabrit, wofelbft auch die Beichnungen eingefeben werden tonnen, gu erfahren.

Biesbaden, den 2. Rovember 1907.

Die Berwaltung der ftadtifden Baffer. u. Lichtwerte.

Befanntmadjung.

Der Schuhmader Bilhelm Rruger, geboren am 27. Februar 1864 gu Rirn, guleht Rheinstraße Rr. 71 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge fur feine Familie, fo daß diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftutt merben

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts. Biesbaben, ben 30. Oftober 1907.

Der Magiftrat. - ArmeniBerwaltung.

Wirtichafts - Veryachtung.

Bom 1. April 1908 ab foll ber Birtichafte. betrieb auf der Burgruine Sonnenberg nebit zugehöriger Bachter-Bohnung auf 2 3ahre nen verpachtet werben.

Schriftliche Angebote find bis gum 1. Dezember D. 3. an Die Rurverwaltung einzureichen, wofelbit auch die Bedingungen gur Ginficht offen liegen. Wiesbaden, ben 29. Oftober 1907.

Stadtifche Rurverwaltung.

Hichtamtlicher Cheil

Gelegenheitstäufe!

Meine Schuhwaren

find haltbar und koften nicht viel!

Reiche Musmahl in allen Sorten, Farben, Qualitaten und Geogen gu unglaublich billigen Breifen finbet man Martiftr. 22, 1. Rein Labon 1894.

Zither=Klub.

Cametag, 9. Dov., abende 8 tibr, jur Feier bes 27 jabr.

Grokes

Zither=Konzert

unter gutiger Mitwirfung bes DR.-G.-B. "Fibelio", in ben Raumen bes "Kath. Gefellenhaufes". Dogheimerftrage.

Auserlefenes Programm. Bitberchore, Duette, Goli, Gefang, prachtvolle lebenbe Bilber n. Bu gablreichem Befuche ladet boft, ein

Der Borftand. Gintritt 50 Bi., 1 Dame frei.

Afademische Zuschneide-Schule Grite, altefte u. preisw. Fachichule am Plate

und famt. Damens und Rindergard, Berliner, Biener, Endl. und Bari'er Schnine, Leicht fahl, "Diethode, Boritat, praft, Unter: Grund, Muslidung f. Schnetberinnen u. Direftr. Schulefung tagl Roft, m. gugefen. und einger, Zaiffenmuft, infl. Futterefinpt. Mt. 1.25. Rodichn. 75 Bfg. bis 1 Mt.

Büsten-Verkanf: 2adb. fcon von Mt. 3,- an. Stoffb ben Dif. 6.50 au, mit Stanber von Det 11 .- an.



garantiert unschädlich

kein Chlor

kein reiben

Neuheit Überraschende

vollständig ungefährlich kein Waschbrett

kein bürsten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend Henkel & Co.

Zu haben in allen Colonialwaren, Drogen- und Seifengeschäften

In: und ausländische Stoffe

Das Neueste in grosser Auswahl. **Luphandlung**

4 Barenftrage 4.

Trinkt



J. C. Meiper, Kirchgasse 25.

Bur Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/, Glaiche

Carl Sattemer, Obstweinkelterei,

Dotheimerftrage 74.

Rheinftraße 73.



Ihnen mein grosses Lager in Korb-, Halz-, Bürsten-, Sieb- u. Küferwaren, Leder-u.Reiseartikel bestens zu empfehlen Wittich,

Emserstr. 2 Ecke Schwalbacherstr. Telephon 3531.

(Lahusen's Lebertran).

Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran Wirkt blutbildend, säfteerneuernd, appetitauregend, hebt die Körperkräfte in kurzer
Zeit. Besonders blutarmen, schwächlichen Erwachsenen, rachitischen (Englische Krankheit) skrofulösen, in der Entwicklung und beim
Lernen zurückbleibenden schwächlichen Kinsdern zu empishlen. Preist Mark 2 30 und 4.60.
Mit einer Kur kann Jederzelt begonnen werden, da
immer frisch zu haben.

immer frisch zu haben.

Alleiniger Fabrikant:

Anotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Da Nachahmungen, achte man auf den Namen Jodella". Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen

Frisch zu haben in Wiesbaden: Taunus A oth.
von Dr. Jo Meyer (General-Depot), ferner: Löwen-,
Theresien, Viktoria-, Oranien, Hof., AdlerHirsch-, Wilhelms-, Kronen und Bismarck-

fommt ein großer Bofien Bichelederftiefel, fomie Rinderichulftiefel billig gum Bertauf Marktitraße 22, I, gein gaben.

Reinetten, Belle fleure, Madapfel etc.

a

per Ctr. 3 Mk., bat abzugeben

Domane Adamstal. Telefon 1923.

Fr. Hennig, Damenschneider.

Aparte Neuheiten in Stoffen und Journalen aus ersten Häusern von Berlin, Wien, Paris, London und New-York. 9405

Nur Grabenstrasse 30.

Telefon 3985.

per Bfund 6 Bi., 4 Bfund 20 Bf.

Carl Hattemer,

Dotheimerftraße 74, Rheinstraße 73.



Bewährtes System in bekannter Güte. - Dauerbrand für jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. — Einfachste Regulierung und absolut sicher gegen Kohlenoxydgase.

Irische Oefen etc. sowohl in schwarz, vernickelt, bemalt und mit Majolika-Bekleidung.

Hermann Hohlwein. Schwalbacherstr. 41.

Geschäftsgründung 1861. Telephon 2098.

Louis Klein und S. Kraemer, Strafburg.R.

Ednismarte "Regrita" D. R. B. M. Mr. 92514. Unerfannt vorzüglichfte Qualitäten wort De I.- per Pfo. on Man verfuche im eigenen Intereffe,

Vertreter: K. Ed. Barth, Lothringerstrasse 4.

ift unübertroffen an Gute und Befommlichfeit, Beweis : Ehrenpreis für bas abjolut befte Bier.

Erhaltlich in Originalflaichenfüllung ber Brauerei eib ben befferen Rolonialwarenhandlungen ober bireft burch bie

Rirchgaffe 40.

Telephon 298.

Hoch zeit

ift es jeht, Blumengwiedeln (im Preife von 3-25 Pfg.), Riefen-Spaginthe in Glater oder Erbe in pflangen. 3. 6. Mollath, Camenbanolung, Martiftt. 12, gegenüber Naisteller 8015

Großer Schuhverkauf! Gut! Rur Reugaffe 22, 1 Stiege bod)

4807

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Wein-Salon mit Nischen.

Spezialität:

Russisches Buffet, reichhaltige Tages- u. Abendkarte, Diners u. Soupers.

Von 8 Uhr abends an:

Konzert der Künstlerkapelle.

Goldgaffe 2a.

Goldgaffe 2a.

Bom 1. bis 30. Rovember 1907:

Täglich grokes Konzert bes toftumierten Rheinischen Damen Orchefters

"Lorelev"

Donnerstag abend :

Grekes Abidieds-Konzert des Elite-Ordellers Hans Poloit mit befonderem ausgewählten Brogramm.

Allgem. Deutscher Sprachverein. Minndartabend.

Dienstag, ben 5. Rovember 1907, 8 Uhr abends, im Beffanle ber bob. Dabdenfdule.

1. Raffanifd, Direttor Cramer.Banomer aus Wiesbaden. 2. Chwabifd, firl Riara Defterlen and Stutigart. 9540 3. Berlinifd, Themterdirettor Abalbert Steffter aus hanau.

Eintritt für Mitglieber u. gelabene Gafte frei. Rummer. Bat D. 1. - Richtnummer. Blat. DR, 0.25. Kartenverlauf in ber Budithublung v. Morib u. Mungel. Wilhelmfte, 52 u. abents an ber Raffe

in Frankfurt a. M.

Conntag, ben 10. Rovember, nachmittags 3 Uhr, findet gu Frantfurt a. D. im Sipodrom bie von ben brei vereinigten linteliberalen Barteien veranstaltete Berjammlung ftatt. Bei ber großen Bebeutung berjelben wird fie zweifellos auch von bier und Umgegend ans fehr zahlreich befucht. Der Unterzeichnete erflart fich bereit, Gintrittefarten gu beiorgen, fofern diefelben bald bei ibm beftellt werben.

Dr. Alberti, Juftigrat.

Erfte :. Wiesbadener Schuh-Sohlerei .:

Begr. 1898. Morisitrage 24. vis a vis ber Gerichtitr. Bei mir finden Gie immer noch bie alten billigen

Preife bei nur reeller Bedienung.

Herren-Sohlen und Absätze v. Mk. 2.80 an. Damen-Sohlen und Absätze v. Mk. 2.-an.

Alle anderen Arbeiten billigft.

Bei genähtem Schuhwert werden die Gohlen wieder elegant aufgenäht.

Dochachtungsvoll

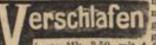
Ni. West, 24 Morihftr. 24.

hat noch abzugeben per 1/1 Ltr 40 Ptg.

Domane Adamstal.

Lieferant der städtischen Sänglingsmilchanstalt unter ärztlicher und tierärztlicher Kontrolle der Stadt Wiesbaden stehend,

____ Telefon 1923. ____



bei meinen Weckern m. Schutzrschlafen marke "Peter Henlein", patentamtle beste Mk. 350, mit 4 Glocken Mk. 4.75. 7185

H. Otto Bernstein, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Nur 1 Mark

Offerten-Dermittelung. Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren Immobilien-Agenten machen wir darauf aufmerksam, dass wir keine besonderen Offerten-Gebühren. weder bei Annahme von Offerten, noch bei Weitergabe derselben, auch nicht bei Aus-kunftertheilung berechnen. Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren Vermittler auf das Zuverlässigste. "Wiesbadener General-Anzeiger", Telephon So. 199.

Arbeitsnachweis

Stellengeluche

Berfefte Rochin rimmt Ausbide an, empi. f. ju Geftlichteiten 9529 2bolffir. 3, Fildneldaft.

Unabhängige Frau

fucht Beicoftigung 9597 Gobenftr. 9, Otp. p. Duffer.

Offene Stellen

Männliche Personen. Nebenverdienft. Kautionsfab. Gruft Janfon Berlag, Schnepfenthal in Thur. 4350

Shuhmader abernimmi noch Arbeiten Boben. fowie Gobien und Gled Albrechtftr. 46, part

füchtige Grundarbeiter fuct &. Echanter, Montag fritt 7 Uhr 9623

Bauftelle Alminenftr. Raingerftr. 35, 8386 Win. 2119

Handlungslehrling

wird alebald ober fpater ein geeign, junger Mann mit guter Bilbung und Bortenntniffen aufgenommen. Mab in d. Erp. d. BL 4342

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel 574. Rathaus. Tel 574 Stellen jeder Beruffart für Manner und Frauen. Bandmerter, Fabrifarbeiter, Taglöhner.

Rrantenpfleger und Grantenpflege. rinnen. Bureau- n. Berlaufsperfonal.

Röchinnen.

Allein. Saus., Ruchen- und Kindermadchen. Bajde, Buy. u. Monatsfrauen. Laufmadchen, Buglerinnen u. Tag-Bentralftelle ber Bereine:

Babehaus Inhaber" "Genfer Berband", Berband beuticher Botelbiener", Orto.

verwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Tücht. Verkäuferin für Rurg., Boll und Beifimaren fofort gelucht. Rur tuchtige Rrafte mollen Bengnisabidriften u Bebaltsan prüche unter E. 9651 an die Ere. d. BL

Alleinmädchen,

ebangel, für fl. Sansbalt jum 15. November gefucht 9518 Ramentbalerftrage 16. 3.

Junges Mabden fann bas Beifigeugnaben granbl, ett. 8953 Rab, Dambachtal 19, Beb 3. Windchen

tageliber ju einem Argt gefucht. Sommenbergerfir. 3, Bart.

Sau eres flemges Dadden bei 2 Beuten gefucht Bateripofir, 2. p.

Ein junges fanteres Madden

aus anftant, Familie wird ju bauslicher Arbeit für barm gelucht Rab. in ber Erp. b. Bi 9605

Tücht. Paderinuen für fofort gef. Daue no lohnenbe Bigarettenfabrit "Menes",

6, chri. Monatofrau gu eing. Dame gejucht bon 9-10 libr Beilfir. 14, 1, r. 9627 Orbentliches, jungeres

Wiadchen

tagefiber ober Monatofrau gef. Molfshöhe. Wiedhabener Milee 67.

Wionatsfran

für 1 Stunde mittags gefucht Dielmann, Edwalbacheritr. 25 Suche tuchtige Rocin DO IN., Dane, Rinb., Mleinmatch, 35 92.

monat! in qui, Serrichafteb. Stellenburran MagbaBlembowisti, Wörtbftr. 18, 2

Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Stellen nadzweis.

Annanbige Dabch, jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis für IRt. taglich, fomie fiets gute Stellen nachgewiefen. Gofort ober ipater gefucht Stutgen, Rinder-Mileimmabchen

Kauigeluche

Rieiner Berd gu taufen gefucht 5779 Friedrichftr. 14, 1.

Ladensdrank

und Reale ju faufen gef. Off. m. Preis u. J. 9697 an bie Exped. b. Bl. 9697

Verkäufe

3wergfpigden abzugeben Dotheim, Biesbabenerfir. 30, 1. L.

Wolfsspike

(3 Minnden) ju bert. 88 Edwalbacherftr. 63, Stb. p. Berid. Zauben mit Schlag bill. abzugeben 9610

Ablerftrafe 36, 1. Wene und gebrauchte Feber-rollen gu vert. 9310 Porffirage 13.

Gebr. Menger. ob. Mildmagen, gebr. Roblentolle ju verf. 8103 Weilftraße 10.

Ein zweirabiger Sandfarren Bu erfr. Mauritinefir. 8, 3. Gin gebr, Jagdwagen, Coupe billig gu vertaufen herrnmübigaffe 5.

Breat

gu verfaufen Rigrenthalerftr. 5, vari. L. Gin gebrauchter

Metzger- od. Mildwagen für 160 Mt. gu vert, Rubl, helenenftr. 3.

Gebr. Muchmagen m abnebmb, Dedel gu vert.

Oranienftr. 34. Geur, Mengermag,auch als Bieb. transport Bagen bid. gu vert. 5653

653 Oranienftr. 34. Webrauchter, febr geröumiger Ruchenfdrant

Raifer-Friedrid-Ring 14, 1. t. Ein Fahrradgestell

Mauritiusftrage S, Groedition,

25 Bir. haitvare Alepfel

abzugeben Bleichftr 35, Dic. 1 Stg. u. Feldir. 9, 1 Stg. 9402 Bwei gure Derbefin Rupterichiffe u. Defen bill, gu vert.

Turen, Genfter, Borfenner, Ree fchinge, Errppen. Bauboly billig an haben 6632 Steingaffe 19, Sth. 1. Schlfer. Dafelbft wirb eine Arbeiterhutte zu Taufen gefucht.

zu verkaufen 1 Bebenichrant 2,20 mal 3,00 m, 1 Thefe m. Gisfchrant 2,20 m. 1 Schaufaften 250 m boch. 8798 M. Behffenel, Friedrichftr. 50,

Ein- und gweitfir. Rleiber- und Rudenfdrante, Bertifos, Brandfifte, Rommoben, Tifche, Beitfiellen, Anrichte, Rudenbretter gu vert,

Schreiner Thurn,

Schachtftrafte 25. 8938 Weinfaffer, frifch geleerte, Großen ju berfaufen Albreditfraße #2.

Rnaben Baletot für lufabr Jungen gu verfanien Darfffrages, 2. L

Ein großer Boften Pferdemift

Rauenthalerftr. 7, Sth. 1. r. Bu fprech. zwifchen 12-1 Uhr. Bwei febr gut erhaltene Binterjadetts

3u 5 u. 7 M. 3u verf. 970 Rauenthalerftr. 8, 3. St. L.

Einmachfässer billig gu vertaufen. 21. Blum, Bleitfir. 12

Braunes langes Winterjackett, fowie Sofageftell ju vert. 961 Sager, Dobbeimerftr. 80, p.

Pianino,

febr gutes Fabritat, gunftiger Gelegenheitstauf, umfanbe-

abzugeben.

Geft. Off, n 2R. 1429 an bie Grpeb. b. Bl. erbeten. 208/10 Gine eiferne Diletanten. Drebbant ein Papageifafig bill, gu of. 9 Geisveigftr. 9, 1.

Eleg. Ladeneinrichtung in piteh pine für Bigarren Geichaft billig ju verlaufen. Rab, bei 200. Bender, Auftionator, Bleichftr. 2,

Ladeneinrichtung,

verid. Tifde, gebr. Sobelbant, berid. Diele, Bolg gu ber! 9514 Jagerftraße 10.

Butter, Gier, Doft, und Gemufe Gefdaft frantbeitebalber billig ju vert. Dff. u. 29. 29. 9516 an bie Erbeb. b. BI

Rotonialwaren. Doft- u. Gemife-Beichaft gutgebend b. billig. Diete, frantbeitebalber billig abjugeben. Offeren unter R. 9628 an bie Erpedition biejes Blattes.

Verichiedenes

Stiderin empfiehlt fich (Bunt-, Golb. Beighiden) billigit. 5 Scharnhorifftr. 85, 2.

Puharbeiten werben fdid u. ichnell angefertigt 9550 Romertor 2, 3.

Frau Nerger Ww.

Berühmte Kortendeuterin, Sid, Gintreffen jeb. Mugelegenb. 771 Marktstr. 21, Ging, Res

Frau Haft, Schachtfr. 24, 3. St. Sprechft. 10-1 ur 5-10 Uhr. 7990

Phrenologin Banggaffe 5, im Borberb. 9482

Beiratspartien bistret Frau Wehner. Romerberg 29. Mehrere febr R. vermög,

Damen w. Beirat. . Reigunge Beirat permittelt Germann Frebet, Pabenideib, Barthr, 18. Broipett g. 30 Bfe in Briefmarten. 4332 Baumpfahle empf. 2. Tebna,

Gineifenaufte. 5. Karren- und Wagenfuhrwerk griucht an ben Baufiellen Mority. frage 6 und Rulinfrage 9626 Albam Albolf Trofter,

Karren- und Wagenfuhrwerk

Rellerftr. 18.

Bautelle Relleuftr. Chr. Gruber. Winter-Birnen u. Aepfel gentner- aud pfundmeife abgu-

Relafft. 27, part. Berühmtes Wahrfagen und Gierdenten 9621 Schulgaffe 4, Sth. 2.

Gelegenheitskaut. Süte

mebrere Dup. p. 50 Bf. bis : b. feinft. Reugeit., Aufarb., f.hid, v. 25 Bf. an. Größte Musmabl aller bentb. feinen Sandarbeiten, ichnel u, feicht gu grbeit. v 3 Bi. an nur Sanbarbeitegefch. Golbauffe 4

Bitterbös

find alle Santunveinigfeiten u. Cantausidlage, wie Dit-offer, Gefichespidel, Buffeln, Finnen, Cautrote, Billeden Dab'r gebrouden Gie ni Steckenpferd Teerkoweielleife bou Bengmaner & Co., Robe bent, à St. 50 Bf. Du Otto Beler Drog, C. Borbett, G. 29. Bows Rachi , Grint Roda, Robert Samer

> Putzet Blitzblank-Seifensand.

M. E. Barth. Lothringerstrasse 4 II

Schuhwaren find die beften. Nur Markfsfrasse 11. Mainzer Schuh-Bazar.

8330

Mhtung! Das befte ift u bleibt das billigfte, Deiner m. Aunbichaft gur geft. Radpricht, doß ich bom beutigen pr. Odfenfleifch gum Berfaufe bringe

Abends prima Burftwaren, fowie fpeg, warme Burfichen und trifdes Sadfleild. 9654 Dodachtungevol Mibert Birfe. Ede Birtenring u. Baterlooftr. 2.

Eine Partie guter Zigarren

werben ju Mt. 2,90 u. Mt. 3,90 per 100 St. vertauft bei 9445 J. C. Roth,

2Bilbelmftr. 54, Sotel Cecilie.



Bohnfs Reklame
für unsere Uhren
und Verbreitung
neuers reich illistriert. Kataloges
Kann jeder Lesser
kann jeder jeder kann jeder jeder
kann jeder Lesser

"Coso Dello" in Mailand, Casella 483. Briefe nach Jtalien kosten 20 Pf. 55/155

nna N feinste Wiener Ball- und

Gesellsdrafts-Soluhe a's Gelegenheitstauf faft gur Balfte bes reellen

Breifes, früher 5.50-16.- DRE Ein Boften feiner Damenftiefel, imit Chepreau u. Borfalf. Beber jeht 3.50 und 6.50 Marf., echt Borfalf . Berrenftiefel, moberne Formen, prima Ausführung, nur 8.50 Mt., fo lange Borrat in allen Größen. 9682

Schönfelds Mainger Cout. Bagar, 11 Martiftrage 11

duzkurje merben grunblich erteilt Rirdgaffe 13. 1.

Anzundeholz fein gefvallen per Btr. Mr. 2,20

Brennholz per 8tr. Mt. 1,80 tiefert frei Saus 7784 Sch. Biemer

Dampfidreinerel, 26. Tel, 766 Louis Beder, Altrechtftr. 48. Dogheimerfrage 96.

Rose-Pon-Pon

gift den Wangen ein gartes, rofiges, natürliches Rolorit, ohne ihre Anmendning gu berraten, ift un-ichablich und feltbaftenb. Probe-Blaiche 1 MRr.

W. Sulzbach, Bicebaden, Parfamerie Sanblung, Barenftr. 4. 8746

Unterridi u. Nadhillestunden - Ipegiell Frangofild it, Englich ert. erf. geprufte Bebrerin Sellmunbftrage 41, 2.

Ru for, von 2-3 Uar. Eierkiften,

per Stud 40 Big., fiets ju baben bei 3. Sornung & Co., Bellminbftr. 41. 9212

Defen u. Herde merben ausgeputt n. repariert.

Rieblft 23.

Sleischabichlag! Roftbraten mit Rnoden 80 obite "

Benben (gang) formobrend gu haben 8821 Adam Bomhardt, Berberfir. 3.

Speifchaus Ullrich, malbacherftrage 14 Onten billigen Mittage u. Mbendtifd.

Speisehaus Dietgergaffe 17. Mittage. und M bendtife. Ralte und marme Getranfe bon 10 Big. an.

9392 Inb. von Barner. Konservatorium, Friedrichftr. 48.

Ulf. Gerhard. Beftempfoblener Dufit-Untereicht, porgug'. Lehrfrafte. Gintritt jeber-

Brofpette raatis Eine Biliale, gleich welcher Brande gu übernehmen gelucht.

Roution fann geftellt merben. Dfferten unter B. 102 an bie Er eb b. 81.

Reini., fabrfund., faurionefabige

faufes gefucht Referengen erbet. Rab. in b. Erb b Bl. 4839 win ich finbent, Maufetanden wirb in gute Pflege gen. 9581 Weiner, Mauergaffe 17.

Winterobit. befte Corten gu billigften Breifen

Erl 8332 Bint,

E_Crauon |

Bei Stockungen und Stör-ungen der monatlichen Regel ist das seit Jahren tausendfach bewahrte

Menifrudionspulver "Geisha" ven prompter Wirkung Besttl. Flor Anthemid nobil japonic. pulv. sbt. Warnung! "Geisha" ist das älteste und erste Menstructionspulver, welches in den Handel kam, alles andere sind Nachaumungen, keine einzige derselben hat anch nur an-nähernd so viel Erfolge nach-zuweisen, wie "Gelsha". Schachtel Mk. 3,00 Nach-

nahme Mk 3.35. 203/1
Altmann & Co.,
G. m b. H., Haile S.

Wet feine frau lieb le'e Bud "leber bie Ghe", mo gu viel "Einberiegen", 11/4 DR. Rachs natme, Siefta Berlag, Damburg Dr. 29. 4 95

Uhren

tepariert jacon morth gut und

Friedrich Seelbach, 32 Siraquile 32 909 Mellingarbeiten f. Neubauten.

das Los der beliebten Strassburger Lotterie Zieh. sicher 16. Nov. Günstige 4276 Gewinnaussichten. Gesamtbetrag i. W. 39000 M 1. Hauptgewinn 10000 H 2. Hauptgewinn 2500 M

13 Gewinne zusammen 10800 H 1185 Gew. zusammen 15700 M

LOS 1 Mk. 10 M. Porto und Liste 25 Pfg. ver-sendet d. General-Debit

J. Stürmer. Strassburg i E., Langestr. 107. In Wiesbaden: J. Stasseo, Kirchg. 51, C. Cassel, Kirchg. 40 u. Marktstr, 10.

H. Horn. Reelles Lingebot! Ich bin gezwungen meiner Kundschaft gute u. gediegene

Schuhwaren in Borcali, Chepreaux n. Rafbleber billig zu verkaufen,

ba fein Saben, fein Grfer, nur

Neugasse 22, 1 Stiege. Gelegenheitefaufe 8484 auten und nebieg. Cuglitaten, Den herren Architeften unb Ingenieuren empfiehlt fich im Bau- u. Dafdinenzeichnen

burchane erfahrener Zeichner gur Ansertigung von Zeichnungen

und Baufen bei billigfter Be-Richlfir. 2, Sth. part.

Ozifteng! Das 3m. Stellen-Buro Das Lenga, Moing, Gde Alaraftr. 12, Tel, 914, ift and, Unternehmen halber fofort ober fpater billig gu perfoufen. 9688 perfaufen.

Gehittet m. Biss, Wermor Meball., jew, Rung. gegenftanbe aller Urt (Borgeftan feuerfell u. im Baffer baltb.) 4883 Uhlmaun, Inifenolas 2

Silfe" g. Bintofing, Eine er mann, Damburg, Gidies

Trauringe

eigen Fabritation, gefehl, gestempelt, in jebem Beingebalt u. Preislage von D. 12.00 bat Baar an C. Strud, Goldidmied. Marliftrage 19s, 2. Er., Eingang Grabenftraße 2 g89p

Berlitz School Sprachlehrinit. für Grwachjene Luisenstrasse 7.

Schneiderin, bon auswarts tomment, empfiehlt

Dopheimerfir, 24, Bart.

Kapitalien

24 Simmer, Bentralbeigung uim, vis-a-vis bem Kurhaus, fot, gu ot, Rab. Sonnenbergerfte. 9, 9113

Bu verkaufen,

Sous Marftr. 19, mit allem Bubeb. 2. mat 8. Bimmer-Wohn., Stallung für 4 Bferte, Barten u. Remije

Bab Schwalbach maffib gebaute Benfionebulla 10 000 M. unter

Torwert zu verlaufen. 8701 Off. umer P. E. 125 en bie Erp. e. Si Ein neues 2 ftbd. Bobuhans

in Gonfenbeim für 10 000 M. gu berfaufen. Angabinng 1-2000 M. Deft tann gu 4% fieben bieiben. Off, unter E. 4912 an bie Erp. biefes Blattes. 4913

Bu

ten

48

b ab

gefi

Er

Sta

Un unsere Mitbürger!

Bu ben beborftehenben

verord metenwahlen

baben fich bie untergeichneten Barteien ju gemeinfaniem Borgeben geeinigt.

Dienstag, 5. Nobember 1907.

Bir bedauern es aufrichtig, daß der Borfchlag des nationalliberalen Parteiborftandes, ein Zusammengehen famtlicher burgerlichen Parteien in allen Rlaffen angufireben, vom Borftand ber freifinnigen Bollspartei abgelehnt worden ift, und bag nachträglich felbft für die britte Rlaffe mur eine teilweife Ginigung ergielt werben tonnte.

Wenn hierdurch notgedrungen in einen gewiffen Gegenfaß zu der freifinnigen Bollspartei gedrangt find, jo haben wir uns doch bestrebt, Randidaten aufzustellen, bei denen

nicht die Barteiftellung jondern beren Tudtigfeit ausichlaggebend war.

Dabei haben wir leiber nicht alle uns gemachten Borichlage berudfichtigen, nicht jedem der an und herangetretenen Buniche gerecht werden tonnen. Indeffen glauben wir, daß unfere Lifte eine entiprechende Bertretung faft aller wichtigen Erwerbs. und Berufefreife gemabrleiftet, und bag die Berfonlichfeiten, die wir vorschlagen, fich des allgemeinen Bertranens

Bir bitten bafer unfere Mitburger und gang befonders unfere Barteiangehörigen und Freunde dringend, fur dieje Lifte eingutreten, und den nach forgfaltiger und gemiffen. hafter Brufung von den vereinigten Ausschuffen aufgestellten Ranbidaten ihre Stimmen ju geben. Wir hoffen juverfichtlich Manner gefunden ju haben, Die ihre gange Rroft fur Die Boblighet unferer geliebten Baterfrabt einfegen merben.

II. Abteilung.

Wir fchlagen bor fur bie

III. Abteilung.

Becker, Runft- und Sandelsgariner.

Buschmann, Boffefretar.

Klärner, Lehrer.

Reimers, Telegraphen-Arbeiter. A. Schröder, Sandwerfstammerjefretar,

Biesbaden, ben 31. Oftober 1907.

Für den Zentrums. Wahlverein:

K. Kriese, Redisanualt.

O. Baumbach, Uhrmader und Stabtverordneler, J. Fink, Schreinermeifter und Stabtverordneler. Mathias Bentz, Kanimann und Stabtverordneler.

Dr. L. Cavet, Rgl. Gartenbauinfpeftor. A. von Eck, Juftigrat. L. Euler, Arditelt. Chr. Kalkbrenner, Fabrifant. W. Laaff, Rechteanwalt. Prof. Dr. E. Wickel, Dberlehrer.

Grfahwahl für heren Stadtrat Rimmel bis 1909: Ce, Hahn, Badhausbefiger.

für Die tonfervative Bereinigung:

Wildelmi, Oberftleutnant a Di Castendyek, Oberft 3. D. und Stadberordnejer IK. Grimm, Rentner.

J. Koniecki, Schioffermeifter.

Carl Meier, Solidorinteinfegermeifter. F. Kaltwasser, Tapegerermeiber und Stadtverordneter. Ad Heb. Hartmann, Tundermeifter. Carl Gath, Schloffermeifter und Stabtverordneter.

Wur die Sandwerter-Bereinigung :

1. Abteilung.

A. Esch, Branereibefiger. Prof. Dr. H. Fresenius, Geh. Regierungs-Rat. H. Häffner, Dotelbefiger. H. Burandt, Raufmann und Konful a. D.

H. Schneider, Odreinermeifter und Borfigender ber Dandwertstammer.

Für den nationalliberalen Wahlverein:

Pritz Siebert, Junigrat und Stadtverordneter. Dr. L. Dreyer. Stadtverordneter. Dr. A. Hehner, Junigrat und Stadtverordneter. Dr. L. Gründut, Chemiter.

Für den Bicobadener Beamten Berein :

H. Rauseli, Amtögerichtöfefretär. H. Battenfeld, Aegerungs-Hauptlassen-Kajsierer. J. Kaschau, Gisenbahnsefretär. E. Heinrich, Stenersefretär.

Dienstaa, den 5. November 1907 wählen die Wahlberechtigten der III. Abteilung deren Samilienna

bes Rathaufes, Bimmer Rr. 16 - Erbgeichog --M beginnen im Wahlfaal

" Burgerfaal "

. 36 - 1 Stiege hoch - .

S beginnen im Turnfaal ber boberen Dabchenichnte am Schlogplat (Gingang nur von der Dublgaffe.

T-Z beginnen im Turnfaal ber Mittelichnle, Quifenftrage 26.

Wahlzeit von vormittags 9—1 Uhr und nachmittags 4—7 Uhr.

Rachbem auch bon ben bereinigten burgerlichen Barteien bafür eingetreten wird, bag ein

nationalgefinnter Arbeiter

in bas Stadtparlament gemahlt werden foll, ift es Bflicht jedes nichtjogialdemotra. tifden Arbeitere ben nationalen

Arheiter = Kand

gu mablen.

Darum barf fein Arbeiter, ber nicht ber Sozialdemofratie jum Gieg verhelfen will, am Bahltag fehien.

Rommt und wahlt zu Stadtverordneten bie Randidaten ber vereinigten Parteien (grine Bettel) mit bem Telegraphenarbeiter II. Itelmers. Mehrere vaterlandifd gefinnte Arbeiter. 9683



aller Systeme von den einfachsten bis zu den feinsten Salon-Oefen.

Nur erstklassige Fabrikate unter Garantie. 8117

Wiesbaden, Kirchgasse 10.

Deben wir Manner mit mabren Bürgertugenden und Geiftesgaben auf unfer Schild, als da find Die Bereinsmitglieber:

- 1. Bammternehmer Seinrich Sartmann,
- 2. Shreinermeifter Ednard Sanfon,
- 3. Architett Alex. Schwant,
- 4. Rechtsanwalt Juftizvat Dr. Loeb.

Im fibrigen bitten wir unfere berehrlichen Mitglieder und Intereffenten die bon ben Begirtsvereinen ze. aufgestellte Randidaten Lifte ju unterftugen. Bolitit fpielt bei une feine Rolle und ift in ftabtifchen Angelegenheiten verbannt.

> Salt feft gufammen ! Mur fein Dig! Grifdauf gur Urne . Der Gieg ift gewiß!

Wiesbaden, 2. Rovember 1907.

Der Bereins.Borffand von Gud Biesbaden.

Besitzen die böchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket à 1 Dizd. Mk. 1.—

60 Pfg.

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an.

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung)

Saupttreffer 75 000 DR., 50 000 DR. IL f. ID.

Wohlfahrts-Geld-Lottorie) 12,977 Geldgewinne, Ziebung 22—26. November, Loje à 3,30 M. Liste und Losporto nach auswärts 30 Pfg. ertra, empfiehlt und versendet, auch gegen Rachnahme die Glückstolleste

Carl Cassel,

Wiesbaden Sauptgefchaft 3weiggefchaft Rartifir. 10.

9504

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Buch wird derselbe jedem Interessenien in unserer Expedition of gratis verabiolgs. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermietung von Gelchäfts-kokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.



Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Ericheinen mit Mark 1 .- pro Monat berechnet, bei Amal wöchents. Ericheinen Mark 2.- pro Monat, bei tägl. Erichelmen 3 Mark monatlich. Concornations · · · · Einzelne Vermietungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Miethgeiuche

Aleine Villa

(Banbbaus), 6-7 Bimmer nebft Bubebor per 1. Jan. gu mieten ventl. gu fanjen gefucht.

Beff. Differten unter 2. R. 480 an bie Erped, bes "Biess babener General-Angeiger". 94 0

Gesucht

per 1. Jan. 1908 icone, mobern ausgeflatiete

6-Bimmer= Wohnung.

Beff. Off. mit Mietpreis unter 6. 3. 250 an ben Beriag bed Bies obener General - Angeiger"

Ein Meineres, befferes

Wein- oder Bierlofal

gon tüchtigen, finberlofen Birte. lenten mir Borfauferecht gu mieten gefucht Enbe Dezember 1907. Offerten u. D. R. 4312 an bie Exped. d. Bi.

Vermiethungen

7 Zimmer.

Griedrichftr. 4. 1. 7 große Bimmer, Babegimmer, Baifon, Bas, eleftr. Bicht per fofort ober

Gntenbergplat 2. cerricaft. 7-Bimmer Bohnung per 1, 4 1908 gu vermieten. Raberes Wochentags v. 10-2 Ubr bei

Raifer : Friedrich : Ming 65, Barterremo in , bochverrichaitlich eingericht., 7 Bim., 1 Barverobegimmer w. Zentrabeigung und reicht. Jubebor, auf 1. April 1908 ju vm. Rab beim Saus-neilber ober Kaifer-Friedrich

Ribesheimerftr. 20, 1., 7-3., Bobn. mit allem ber Rengeit entfir. Bubeh, per fofort ju perm. Rab, beim Dausmeifter Fring, Sth., 1. Gt.

6 Zimmer.

Bohn. 1. St., m. all. Romf., event, mit Frontip, auf 1. Jan. ober 1. April gu berm.

Raife-Friedrich-Ring &. " 6 Bim, mit reicht, gubeb., Br. Ubr. Rab. Freienmaftr. 41, 2032

Raifer-Friedrich-Ring 74. III Die 1. ober 3. Grage, 6 Bim. und reicht. Buiendr auf 1. Moril 19.8 ju verm. Raf. bajeibft 3 Etg.

5 Zimmer.

Bobuhofftr. 6, 2 u. 3, Etagt, 5 Bim., reicht, Jubeb an verm. Frante, Bilbefmftrage 22, ober idmer. Babubofftr, 6. 5651 Dellmundftr. 58, part, argint.

Wab Emferfrage 22, p. 4758 Charnhorftftrage 3, ichane

6-3im.-Wohn, im 1., 2. Ct., Reurgn Rauth u. S. Reuban Ranth u. Schmibt, mit elettr. Bicht, Erf., Balfon, Bab, Bartett und Linoleuming. bobenbelag. Rein hinterhaus, Rab, bei R. Schmidt, baf. 2254 Miederwaldfir. 14 herrichaftl. fin Rimmer-Bohnung gu verm. Rab. Riebermalbftr. 12, 1 Stiege r. ob. Scheffelftr. 1, p. 5808

Luifenstraße 20, 1., e. Bobis-gu berm, 5 gint, 1 Ruche u. Bubehör, eignet fich auch ju Burean Raberes 21. Bot.

4 Zimmer.

Dopheimerfir. 64, nabe Raifer Briebrich Ring, obne Sintert, u. o. Baben, 4-5 Simmer (3 große 2 fleine) 1. Et. mob. 5. 3. 29. w. Beg; v. Bies5, m. reicht Bubeb, auf fot, ab. fpater zu verm. Nab. 3. Et. r 6023

Gde Emfere u. Beigenburg. Gieftr., Bob, Roblenaufg., Speife. fammer, 2 Bait. u. Erfer per fofort ober fpater gu vermieten.

Gneifenauftr. 9, Ede Bortic. berr chafti. 4- Zimmer. Behnung per fofort gu berm. 8605 Rafteres 1 Stod rechts.

Bellmundftr. 41, Borberb. Im 2 St. ift .ine fcone Wohnung von 4 Bimmern und Ruche gu vermieten. Raberes bei 3. Bornung & Co., im Laben

Serderftr. 23, 1. et., icone 4-Zimmerwohn, mit 2 Bail, Bad u. reichl Zubehör per fofort ju beimieten. Robert

Dermannftraße 23, Ede Dismardring, 4. Sim. Bobn, mit reichl. Bubebor fof, gu verm.

Johanniebergerftr. 5, ichone 4-gim.-Bobn, mit Balten und Bubehor zu verm. Rab, baf. ob. Rheingauerftr, 18, 1. Rieiftftr. 8, neugeul. eingericht. 4 Bim. Bobn. gu berm. 9186 bafelbft und Balluferftrage 18,

bei Sohn. Mauritiusfir. 3, 2 Grage, r. 4 Bimmer, Ruche und Bubebar per fofort ju uermieten. 9436 Rab, bei Bilb. Gerbarbt

Dranienftr. 27, Din. p., 4 gim. fofort gu vermieten. 801 Rab, Bortofte. 1. 23aderei.

Oranicuftr. 32, 3., 4-3.-1800n. mit Balfon gu vermieten, Rab.

Reubau, zweite Ringftr. 2 verlang Weftenofin, ichone 4-Bimmer-Wohn, gu verm. Rab bafelbft ob, bei Schloffermeifter Cab ad, Beiderfir 2, 1, 9903

Blubesheimerftrage 20, 1. St. 4-Bimmer-Wohnung 3u

Emarnhorftftrage 3, idene 4-3un.-Bohn 1, und 2. Stod, Beubau Ranth u. Schmidt, mir rieter, Sicht, Erfer, Balfone, Bab. Bart,- und Binoleum-Gusbobenbelag, Rein Dinterh. Rein hinterh Mab bei

Charnhorfiftr. 15, ichone 4. Bimmer-Bounung mir allem Bubebor per fofort gu verm.

portfir. 3. Bog. 1. St., 4 3., Bab und reicht. Bubeb. auf gl. bei D. Meurer, ober Nero-

porfer. 7, 4-Simmer-thebnung luiort an perm.

Portfir. 27, 2, 6t., 4 Bimmer und Burebor fofort gu ver-mieren. Rab. im Laben ober III. Stod, rechts.

Portfir. 27, 1. St., 4 Bimmer und Bubeb. fofort ju vermieten. Roberes im Baben ober III Stod, rechte.

3 Zimmer.

Bilbrechtftr. 23, Dib., ichoite ober ipater ju verm. Maberes

Marftr. 12, gu vermieten : Bart., 3 Bim. u. Rude, 1, Gtage, 3 Bimmer u. Rude, Stallung für 4 Pferbe u. Remife, Blit-benuhung bes Gartens. Rab. Manergaffe 6. 5174

Gine fd. Frontfpip 29obn., 3 Himmer, per fofort is ber-mieten, Diab. Dambachtal 8,

Dambachtal 12, Garrenbaus fdone Manfard-Bobnung, Ruche u. 3 Raume, mi: 6 adabidius, per fofort an burchaus rubige, aitere, finberiofe Beute gu bm. Rab. C. Bhilippi, Dambachtal

Gde Dotheimerftr. in gweiter Ring, find febr ichone 2-, 3- u. 4-Bimmer-Bo bnung. mit berel. Musficht und allem Bubebor auf

felort ju verm. 6234 Röheres baf u. Bieten-Ring 5,1. Dotheimerftr. 59, (Reubau) fcone d. u. 2-Zimmer-Bohn. ber Rengeit entiprechend, per 1. Robember gu berm.

Dotheimerftrafe 72, Bet, eine ichote Fromipip-Bobnung 3 Bimmer und Ruche per fofort ju verm. (An rubige Bente) Donbeimerftr. 81. Rent. Bob.

ichone 3-Simmer-Bobnung ber lofort gu un. 3349 Donneimerftr. 82, verlegunge. halber 3 Bimmer 2Bohnung. 9 Et. per jefort ober ipater gut bermieten, Rib, Bbb 1.Et. 6712

Dotheimerfir. 98, Bob. und Dito. fcone 3-gimmer-Bobn., Rucht, Reller fofort ju verm. Diaberes Borberh. 1 l. 7:93

Dogheimerftr. 111, 60., mob. 3-Bim - 2Boun, mit Bubeh. au gleich ob, foater ju berm 7258

Logbeimerftr. 126 ig. gt. 3-B. Router

Gernforderftr. 12, fr.ie rage, ichone 3.3mmer-Bohn. fofort gu berm. 3038

Emferftr. 40, Dachwohnung, 3 Raume (monati, 17 Mt.) per Rovember, 1 leere Manjarden (9 Mart monati,) per jojoer gu Raberes bafelift.

Sobn. für Det ju verm. Rab

Bubeh im Abich., beleg, im Oth., Dacit, ju verm. Raberes 566. 2. St.

Briedrichfte. 14, 1. 3 Jummer, Ruche u. Buben., fomie 2 Bim, finde u. Bubeh. fofort gu vm.

Sneifenauftr. 12, Borber- n. Dimerb., find fcone 3-gimmer-Wohnungen mit reichl, Bubeb. per fofort gu perm. Rab, ba elbft part. lints,

Reuban Gebr. Bogter, Galgorterier. 8 und Rieififtr. 6 finb ber Rengeit entfprechend einger. preismert gu permieten. Rab.

Sallgarterftr, 4, 8 Jun . 250bn. mit Cas, Balton ju vermieten. Rab, boleibit, 6718

Sallgartenftr. 5, im 1 n. 2. Stod u. Frontfpine, je 8 Bim. Ruche, Speifetammer, Bad, Balt, Ert., Manin. St. (Glefer, u. (Bus) per t. Januar 1908 gu berm.

Reubau Sallgarterftr. 8, bebor, ber Reug, entipr, einger., breiden, an em. Nab bal 6717

Beienenftr. 1, 1, Sied, icone Dreigimmerwohnung auf fofort ju vermietin. Raberes bafeibit 7864

Defimundftr. 41, Diniert,, im - 1. Stod, ift eine Bobnung n. 3 gim u. 1 Ruche ju verm. Rib. b. 3. Sornung & Co., im Baben bafelbit.

Sochftatte 10, Sch. 20f. 3 gim.-Boun, auf fofort ju vermieten. Rah. Bob. 1, r.

Berrngartenfir. 7, 3 Bimmer-Bohnung m. Rude u. Reller per jofort eb, fpater ju verm. Naberes Borbert, 1

Ausnahmeweis gt. 3-3im. gu berm. Baberes bei Frau Schlaffer, Jahnftr 2. 3. 9472 Jahnftr. 7, id. Frontip.-Wobn., 3 Bim. und Riche p. 1. Jan.,

Johanniebergerft. 5, fa ut 3-Bim. Bobn. im Gib. m. Bu-bebor gu verm. Rab. baf. ober Rheingauerfte, 13, 1. 6615

Rellerftraße 4, Neuban, 3-3un. Wohnungen gu bermieten 3976

Stellerftr. 11, im Wartent, gmei id. 3-Bim-Woin, auf josert ju verm. Rab. Beb. Bert. 7782 Riedricherftr. 6, 1. u. 3. ct., je 1 Wohn. von 8 Him., Kücht,

Bab Erfer u. Balton nebft Bub. eventl, mit Lagerraum per Mov. in verm. Hab. v. Riedracherfir. 9, 1, 2, 3, Der

geichoft, 3-Bimmer-Boun, nebit Bab, Erter, Balfon u. Roblenanfgug ju vermieten. 9laberes 1. Dbergefchoß. 7:56

Rirchgaffe 7, cene 3-3mm, 28, (Sth.) jum 1. Rov. billig gin vermieten, Raberes b. Blant (Grontip.)

Strengaffe 47, Dachned, ift eine fdjone Wohnung mir Mofchlus. 3 3tmmer, Ruche und 1 fteller, an eine fleine rubige Samilie auf gleich oder fpater ju verm. Beris 400 Mart. 7532 Rab, parterre im Kontor von L. D. Jung.

Mleiftitr. 8, neugent eingericht 3-3:m. Boun. gu verm. Rat.

Quaueftr. 1, 2 1, 3 3.1280011. event, mit Gartchen fofort gu Blatterftr. 76, bei Ries.

Rornerftr. 6, 5.3 immeretrebn. mit Ruche per 1, April gn 'om. Ras, bei Burf. 8423

Bebrite. 14, 1, neuhergerichiete & Bimmer. Bobn. nebn Bubeb. an rufige Familie ju ver-

Tothringerfer. 4, gr. orgim-Toohn. (Hodipart.) 3. b. Breife von 520 Mt. per fol. od fpat. an permieten. 1724 gu permieten.

Lothringerftr. 5, Bob. 3-Bim. Wohn, von 520 M. an ju pm. Rab. Arditett B. Gara. 9440 Mauritinsfir. 3, 2. r. ge

Dachitodwohn., 3 Bimmer, Ruche Gang, Reller u. Erodenfpeider ber fofort in berm. Rab. b. Bith, Gerbarbt

Wohnung un 3. St., 3 Jun. Ruche mit Bubehor per fofor ga verm. Rab bei 29. Gerharbe Mauritiusfir. 3, 1.

Morinftrage 7, 3.3mmer-23obnung, Frife, per fofort gu Dermieten, (Ren renoviert.) Rab. 1, St. B. Rraft. 8

Morigftr. S, im Sto. part. eine Bohming 3 Bim. Ruche und Reller auf gleich ober frat au bermirten. Rab, im Baben (Baderei). Rit. Borberb

Morigftr. 8, Dib. D., ift eine und Reller auf fofort gu berm. Blaberes Borbervans im Baben

Moright, 12. May 2. E., 3-Bimmer und Rache an rubige Leute per 1. Movemier gu ver

Rettelbedftr. 11, 1. 3.8im. gu vermirten.

Mettelbedfir. 16. ichone 3 n. 2-Simmers Bobaung u. Edlaben fofort ober ipater ju bermieten,

Riederwaldftr. 14, berrichain. 3. u. 4.3mmet.25obnungen gu vermieten. Mat. Riedermaldfir. 12, 1 Stiege r. ober Scheffelftr.

fofort ober fpater ju pm 84 3

Philippobergfir. 23, 3., 3 3., Rude, Mani. und Reder für 20 490 m. Radiag per fofort

Gde Rauenthalerftr. in meinem Rendan find icone 3-3immer-Wohnungen preismert gu berm. Raberes bafelbit ober Salls garrerit, 8, 4235

Ranenthalerftr. 7, gr. 3-3im -Wohn, mit allem Bubebor, ber Rengeit entsprechent, fofort gu vermieten, Raberes bafelbft

Rheinftr. 48, 8 Binuner und Ruche ber fofort ju bermieten. Rab im Bimmenladen. 1745

Richtstr. 2, eine Bohnung 3 Maniarbe gu verm.

Richtfir. 11, B. Bim. Wohnung (Bitle., Dach) per fol. ob. ipat. an bermieten. Richtfir. 23. Sib., 3-Bimmer-Wohn, fof. ju verm.

Richlfir. 15, Sth., im 3.8.-29. a. fofort ju vm. Rab. Bbb p. 3weite Ringfir. (Renb, linfa

bon ber Baiteft). 8- n. 4-Bim. 29onn, ju vermieten. Rab. im Saule Reuban Rife. 8758 Reubau Zweite Ringfir. 2,

Bertangerte Beftenbitt., ich. 3. Bim. Bohn. gu berm. 9902 Mab. batelbit ob. b. Schlofferm. Sanbach, Berberftr. 2, 1.

Bortfir. 18, Mitteib., ichone 3-Jan. 28, in verm. 2426 Charuborite. 9, 2. 21., fd. 3. Bimmer Bobunng gleich ober ipater git verit.

Scharnhorftftr. 12, icone 3-3immer-Bounung Bbo. Grtip. per jojort ju vermieten. 78,2

Scharnhornpr, 16, icone Bimmeretrobn, mit all, Inbeh per fof, ju bermieten. Raberes

Charnhorfiftr. 18, in bie febr fcone, prafitich eingerichtete m. erogem Baifon perfeb. 3-Bim.-Bobn, im 1. Stod auf foiort ober auch früher für 650 M. gu verm, Dab. bafeibit ober in ber Baterre-Bohnung rechts oo. Buijenitr, 14 im Beinteder von M. Monier

Cebanftr. 11, Din, o Bimmer und Ruche per I. Rovember in

Geerobenftr. 2, 1., 3 gimmer. Bab rc. Mt. 6:01of. ab. ip. 31 berm, Rob parr 1813 Ceerobenftr, 9, Dint., Bart .

Wohn, 3 Bin. Ruche u. Bubenor, auf gleich ob. fpat. gu om. Rat, bal, bei Baufer. Ceerobenfir. 11, Sin, eine neus

bergerichiete 8-Bimmere Bobn. fotort ober jum 1.Ropemter ju permieten. Ceerobenftr. 16, Gib. part.,

ich. 3-Bim.-Bobnung fof. ober 1. Januar ju verm. Maberes Dambmann 8083 Steingaffe Gde Edachtftr.30, 1. Et. o gim., Ruche, ev. Mani. per 1. Jan. ju verm. 7699

Schulberg 15, Bib., 3-Bim Bohn per 1. Jan. gu berm. Rab. Bob. part 8952 Editvalbacherfir. 39, im Ditto. fino prei 3-Bimmer-Bohn auf

fofott gu berm, Auch ift bafelbit ein Beinfeller girfa 24 Stud baltenb, foiort 1692

Baldfir. 6, am Berfonenbabn bof, icone J Bim. Bobnung per fofort billig ju vermieten. 1960 Rah bafelbit bei Guftav Mobit. Baldfraße 90, 1., 3 gint. u.

oter Donheimerftr. 179, p. 8749 Waltuferftr. 5, Wib. 3-Bim. Wohning bet fofort billig gu em. Rab. Beng, Bbh. 3, 2378 Walluferstraße 7. M., 2 S.J.-Wohn, part, n. Dache, 30 vm., Nob. Bbb. part. 1752

2Bellrifftr. 18, 2, 886,3 Bim., Riche, Manfarbe per 1. Januar gu berm, Breis 420 M. 7540 Raberes 1. St. Bbb.

Weftendftr.17, 3. fc. 3. Bimmer. Boonung lofort ober 1. 3an. gu vermieten. Rab. Billowitt,

1, Damemann, 8084 Borffte. 3, part., 3 Zimmer in. reicht. Zubeh. auf I. Kon. gu verm. Rab. part. bei Meurer Portfir. 27, 1, et., 3 gimmer und Bubebor fot, ju vermieten.

Maberes im Saben ober IIL Borffte. 27, Erdgeiches, 3 Zimmer in Jubender folort mit oder obne Gefchäftstraum ju verm, Rob. Laben oder III. Stod, rechts. 4162

Bahnhof Dotheim fabne 3-3. Bobn, nen bergerichtet, Breis 400 Bif, folor: ober per fofort gu verm. Rab Rheinftr. 43, Blument., Biesbaben.

2 Zimmer.

und Ruche ift in einem Berrichaite battle gegen Uebernabme ber Berwaltung fofort an Fmille obne Rinter obgugeben, Refletamen wooden ihre Abreffe unter & Bin u. Rude nebft Statung f. 1 Bferd ju verm Nab. Porfftt. 9 bei Feir

Anderfer. 16, 2 Jim. u. Ander auf 1. Deg. eb. 1. Januar gu permirten.

Ablerftrage 16, 1 ff. Webn, auf gl. ob. fpit, ju om. Reb 3. ei Theis. 8618 Aldierftraße Lin, große Mails

mobning auch gebeilt auf 1. Roo, ober tpater ju om 35:7 Ablerftr. 23, 1 fl. Wohnung, 2 Jimmer u. Ruche, fofort ja Atolerfte. 30, in 1 fc. Varierre-

2Bobit. Stb. ju verin. B.- im Abichi., ebens. Dachm Etn. n. berg., gl. ob. fp. Nan. Moterfir. 50, 2 Dadjimmer, Ruche und Reller auf fefort

Molerftr. 36, eine große Stod. moun, v. 2 od. 1 . immer und Ruche, fomie 1 Dachmobn, von 2 Bin. u. Ruche auf gleich ob. pater all berm.

Biomardring 5, http., 2 ...m. und Rüche per 1. Rovember in permietett. Binderfte. 5, Sib., Rant., 2 Bin. u. Ruche an ft. Familie

gu verm. Rab. Biemardring 14. 1. Et. l. Blüderftr. 88, Renban, berei

2-3-Bim. Bobn, von 370 Bearf an auf foiort ju vermieten. Maberes b. o. Scharnboriffraffe Bulowftrage 18, Ett.,

200n, fof, ju perm. Raberes 200, 8. Et its. 5029 Donheimerftr. 69, Borberb. eine Frontipin Woon.

von 2 Simmern m. Bu eb. n. im hinterhand eine 3.3immer-Wohnung u. eine 2 Zimmer-Wohnung fofert ju berm. Rab, Borberb bart 7368 Dotheimerftr. 88, 20th, 2-Bimmer Bobn. m. Bubehor fogl.

gu vermieten. Nab. Borberhaus I. St. bafeibft Dinterban 1 Bimmer und Ruche Dotheimerftr. 98, Bon, mit,

u. Seb., idene u-Bim.Bebn. Nat. Bob. 1, 1.

Ludwigftr. 11, 1. 2 Bimmer u. Ruche ju verm.

Mibrechtstr. 5, Dadmebung, 2 Bimmer, ! Rude u. Reller auf lefort ober fpater ju verm,

Bleichfir. 41, Gto. Dad, fdine 2. gim Bohn, an il. Famile per I. Rop. ober fpar, in bni, Nab. Bureau, Sof r.

Dotheimerftr. SI, (Renbau) Borbers u. Sinterban, icone 2. Bimmer . Wohnung per fofort

Dotheimerfir. 98, Dir, icone Bimmer, Ruche, Reller, jofort gu bermieten. Rabered Borber-

Donbeimerftr. 109, 2- u. 8. 3mm, Boon. ber Reug, entipr., ofort ober fpater bill, ju berm Nan, Menban Saffel.

Doigheimerftr. 111, moberne 2-Bim.-Bohnungen auf gleich Dotheimerfir. 114, ich Fronts

Polig- Boun., beft aus 2 3im. auf fofort au nerm. Donbeimerfir. 120,

Frontip. . Sim. u. Rucht, au

Dotheimerfir 122, find in Borber u. Sinterh. moberne 2-Bimmer-BBobn, im Breis v. 300 W. an ju perm.

Drudenftr. 8, p. 2 3immer u. Ruche, fom. 2 Bimmer u. Ruche gleich ober fpat, gu bit. Beidftr. 6. fcone Wanf.-Wohn, 2 Bimmet u Ruche auf gleich ober fpater mit Abiching ju vin. Rab Feibftr. 6, 1.

Beibftr. 12. p. = Dachi, : Bim n. Ruche u. 1 Bim. u. Ruche auf al. ober fpat. gu om, 9101 Dottheimerftr. 126, Gtb. 2-

event. 8. Bimmer-Bohnung per

Dogheimerftr. 146, p. ichone freundt. 2-Bimmer-Boinung, 2 Reller und Manfarbe per fof.

Dotheimerftr. 146, 1 prachte volle Grontforten, 2 Bimmer, Ruche, 2 Reller Breis 320 Dt

auf gleich zu berm. Edernforderftr. 2, 2.Bim Wohn. (4. Et.) mit 2 Bail, Bab, berei. Bernficht, f. preidm. ju verm. Rab bafelbit.

Girbiderftr. 9, mehrere 2-gim Wohnungen von 16-28 monatlich gleich gu berm. | 2037 Mab. balgibit im Paben.

Biminerite, 16, ia. 23im.verm, Nab. Part r. Grbacherfir. 6, Binte, ichone

2-Bim. Bobn, gu bernt. Borberb. p. t. Groaderfer. 7. 1. belle Bert-

lof. od. fpåt, für 500 Bt. permieten. Beldfer. 10, Sib. part., 2 Bim.

n. Stuche per fof. ob. fpat.

Feldftraße 15 in eine u gim. Bohn, auf 1. Noo, ju verm. Nab hie, part 1989 Goldgaffe 17, Git

von u Bin. u. Ruche an eine fleine rub, Fam. gu pm 7565 Ballgartenerftr. Bund Rleift.

ftrafte 5, Reuvan Getr. Bogier, find im hinterhaus icone 1- u u-Bimmer-Wohnung per fofort ju bern, Rab part. 3249 ju berm, Dab part. Ballgarterftr. 4,

Bin. - trobn, mit Ruche bill, gu harringfir. 8, Wang.-Wohn.

2 gin, Ruche und Reller fof. in verm Breis 18 M 7819

Bellmundftr. 52, u., beine Ran . 200n. gum I. Dezember

Beienenftr. 11, 1. 2 gimmer, rerm. Nab. Schwalbacherfte.

Johannisbergerftr., gweites Bobnung (hinterh.) bellig gir

Johanniebergerftr. 6, fwom 2-Bimmer Bebnung m. Balt. im Borberbans, fomie 2-Bim. Bobn, im Gth. m. Bubcher gu Maberra bafelbit ober Rheincauerttr. 13 1.

Jagerfir 10, ichonegr, 2-Hint. Bobn, auf girich ober fparer

6 2 Zimmer Wohnungen, 1 B. Bim. Bobn., 1 1.3m. - Bobn. m. Ruche, Bolton in freifteb. Gartenband per ober fofort fp. gu verm. Reub, Martioff, Rubesbeimerftr. 30, Wohnung Raifer-

Sarifirage, id. -- gim.-won. (Btb. 1.) gleich gu cerm. 92ab Dotheimerfir, 12.

Daniftr. 3, Etb. 2 Binmer-Moonung in. Bubehor per fof. an perm.

Rariftrage 8, nen bergerichtete Frontfpiswohn, auf gleich berm, Rab, part, ife, 8 Raftellftr. 10, pt. eine Dochio. 2 Bimmer, Ruche und Bubeb, fofert all perint.

Dienstag, 5. Robember 1907.

Mellerftr. B. Daden. und Ruche auf gleich ub. tpat Rellerftr. 13, icone Damwoon. 2 gummer u. Ruche auf gleich ober fpater ju bermieten.

Marenthalerfir. 3, Din. 1. 2-3im . Wohn, fof, ju vermieten. Breie 300 90.

Rieififer. 8, Bou. u. Sta., ich 2-3tmmer Bogn. ju 13, bei bal und Baluferfir. 13, bei 6709

2. Jimmer Wohnung ju om. lab. Languaffe 31. 1. Lebrite. 2, Wohn. v. 2 Bim. u. Ruche auf gleich ober fpater gu

Rebritrafe 14, 2-gimmer-Wohn. nerft Bubebor an rubige Lente cleich auch fpater gu bm. 5200 Ludwigftrage 3, 2 3immer it

Ruche ju verm. Rah. Budwigftr. 11, 1 Ludwigftr. 6, 2 gr. Bimmer und Stude (Grontfpige) gu per-

Mauergaffe 21. fd. 2.3im. Boomung u. Ruche per fofeet gu bin. Nab, in ber Depoerei.

Moriufir. 18, 2 meinanbergeb. beigh Mont. ju verm. Dadwohnung, 2 00. 8 Bin und Ruche, per 1. Rov. 38 veritt. Rab. Morigftrage 28,

Rigarren-Laben.

Mallerfir. 10 in Die Manjardmobn., 2 Bun, n. Ruche, nur an rub. Leute auf 1. Dob. gu prem, Rab. gu er rag. Rober-affer 34, 1. Et, r., von 9 bis

Reroftr. 10, 2 3im. u. Ruche (Stb.) auf fofort ju verm. Rab.

Rettelbedfir. 6, Grip. 2.3im. Woon, for billig gir ben. 7573 Rettelbedftrage 14, id. 2.3im. 28ohn, billig ju verm. Dintert.

Bliederwaldfir. 12, # Himmer-Rieberwaldft, 12, 1. St. r., ob Schrffelftr. 1, part.

Crantenfir. 27, gwei gimmer, ein Rude fof, ju bernt. Rau. Oranienfir. 34 2 ficine

an anftant, alleinftebence Dante Platterftr. 24, eine v-gummermebn, u. 1 Bim. u. Rude per 1. Deg. ju verm. 9874

Gde Ranenthalerftrage, in meinem Renvan, find fcone 2.Bimmer-Bohnungen preien. jn vermitten, Rab. bal. ober ballgarterftrage Rr. 3. 4236

Rauenthalerftr. 5, Sib. ift eine ichone Woonung 2 Bim. u. Ruche ant fofort ober fpater ju bermieien. litheres Borberbaus Bart.

Rauemthalerfir. 7, Din., fc. 2 3tm.-Webn. fofert gu verm. Mauenthalerfir, 8, &w., 2 B. und Stude per fofort ju bernt.

bei Rottmann. Rauenthalerfir.12, 2 Bimmer, Ruche u. Bub, ju verm. 8246 bibeingauerftr. 6, im Dig., 2 3m. u. Ruche gu verm. Rab. im Bbb., 1, St. i. 1806

Rheinganerftr. 8, p. ich. Frontipin-26ognung, jupet Bimmer it. Rude an runge Leute gu ver-

Mheingauerftr 15, mineseau L-Bincimer-Wohn mit ober ohne ertftatt ju verm.

Biheingauerfte. 16. Dib. D., ig. 2-Jim. Wohn, bill. ju vm. Nab. Bob. p. r. 7527 Bliebtftrafe 9, icone 2- 3immer-Wohnung per 1. Rovember

permieten. Richtftraße 15, mittelban, gu verm. Rab. Bbb.

Plenbau Zweite Ringftr. 2, (verlang, Beitenbitt.) ich a.Bim. Bobn. ju vermieten. Rab. bajelbit ob. b. Schlofferm. Sanbach, Berberftr. 2, 1.

Roberftr. 31, B. D. 2 gim. Rude foloer gunt verm. 5169 Roberfer. 33, Bob., ff. Bobn. mit u. ohne Refler per gleich

ober ipater ju vermt. 12 hoedbeimerftr 20, deb., 1. St., 2 Zimmer und Ruche per fofott zu verm, Rab. Borderh, 1. St. Bofemeier. 8666

Reuban Rubesbeimerfir. 27, fd. 1-Bim. Bobn. (Gen.) per fofort gu vermieten. Raberes Rubesheimerftr. 34, Reuran, Beb. fcone 2-Bimmer-Bohnung fofort ober fpater gu verm Rab. bafelift ab. Raifer Friebr. Ring 38, Marfloff.

Afidesheimerftr. 36, Renban Cari Bergbanier, Ditib., icone 9-3. Rim. B., ber Reug, entipr., m. Balt., besgl. Bob. gr ich. Grontfp. B., 2 g. u. Ruche, p. Rou, ob. fpat. ju verm. Rab. Echachtftr. 16, freundt. Dad

bohnung bill. ju berm. Schachtftr. 20, 2 Simmer und Movember ju vermieten, 6269

Chachtfir. 23, eine fl. 29obn. an Derm. Schachtfir. 25, 2 Bimmer. 28ohn

Charnhorftftr. 9, id. Bmei-Bimmer-Bobaung per 1. Jan. au berm.

Charnhorfifte. 19, Denterh. 3 Bimmer und fruche gu ber-Scharnhorftftr. 24, Frontfp,-2Bobn., 1 bis 2 Bimmer, Ruche

und Reller, ju vermieten. Dat Cebanfte. 5, oth., 2 Bimmer, Ruche und Bubeber per fofert

Secrobenftr. 16, Gtb. part., ichne 2-Zim. 250bn. fof. ober 1. Jan. ju vm. Näh. Bulow-ftrage 1. Dambmann 8082

Schierfreinerfir. 16, Mittelb. geraumige 2. Zimmer. Bobnung ju berm. Rab. Bbb. p. 8510 Steingaffe 16. Dadwobnung, von 2 Bim. u. Ruche ju ver-

Steingaffe 23, 1 Dadin n Bim., Ruche v. D. 3 bm. 10017 Steingaffe 28, 2.Bim. Bobn. (neues hinterh.) mit Rude im Gladabidius per fofert gu permieten.

Steingaffe 31, Dif. part, eine nbgeicht. Bohn, bon 2 gim, Ruche u. Bubeb. auf 15 Nov. ob. fpater gu perin. Edmalbaderfir. 11, 1. 6m

2 gim, n. Rude ju pm. 8885 Schmalbacherfte 11, i. erbatt unbefcoltent Frau ober finderl. Cheppar freie Wohnung gegen Berrichtung von etwas Daus

Schwalbacherftr. 45, 2 gim. und Ruche im hinterhaus

Schwalbacherftr. 53. icone Dadmobnung, Bimmer, Ruche billig ju vermieben. 9617 Rleine Edwalbacherftr. 8, 2-4. Bimmer-Bohnung gu per-

Batoftr 6, a. (Berlonenbahnh.) 2-Bim. Bohn. billig ju berm. Reb. bat, b. Architeft Guftav

Balbitr. 41, Ede Jagerftrage ichbne 2-Bimmer-Bobnung gu vermieren, Rab, barrerre, 3321

233 aibirt. 190, 2., 2 Bimmer n. Prüche ver fofort billig gu verm. Rab. U. Berch, Dobbeimerfirage 172, part. Baldftr. 92, Galeuftr., 2. und Bim. Wohn. per fof. ober fpater gu verm. 7072

Balluferfte. 5, Gtb. gec. 2- Jim. Bohnung ber fofort billig gu 2372

Rade mit Giasbidt, per fofort ober fpater gu berm, Daberes 9135, mart.

Wellritfir. 3, 2 gim, n Ruche (Stb.) gu berm, Bim u. früche p. 1. Oft. ju

perin. Breis 840 IR. Rab, baf. Bellritfir. 38, Sth. 1 großes Bimmer gu vecm.

Berberftr. 3, fcone 2 Bimmer u. Ruche uen bergerichtet im Seitenb. auf 1. Rov. ju verm. Rab red part. r. Bortftr. 27, bodpart, fcone

Stefenring 8, Oth. Manim. 2 Bim. R per fofort g. um. 2358 Sietenring 14, Gtb., p., 2.3.-Wohn, m. Bubeb per 1. Mon. gu berm. Rab, im Saufe bei r. Dingott. Gebr Toffolo. 8516

Biefenring I4, Mtb. 1. St. 2-Sim.-Wohn, mir Jubeh, per iof. ju berm Mab. i, h. b. Fr. Dingott, Gebr. Toffolo. 851b Doubeim, Biespabenerft 41, n. Babubol, icone 2.Bimmer-Webnung, berrliche Mueficht im

3. St. ju verm. Gine icone 200hnung. 2 3mm. mit Balten und Ruche junt Preife von 250 Mt. einichließ!, Maffergelb auf fofort ju verm. ftrage 40, Dotheim.

Bellrigftr. 46, Manfardmob 2 Bimmer und Ruche mit Mb foluß gu berin.

1 Zimmer.

Ruche an rubige Leure ju ver-

Molerftraffe 18, 1 Sinbe it Riche in Rellet in Glasabichini gum 1. Nov. gu vut. Moterftr. 29, 1 Jimmer und

Molerfie. 38, Dia., 1 Ruche und Reller fur 15 Dart monatt. fof. ob. fp. gu vm. 7794 Ride u. Reller (ichon u. groft)

Rude an perut.

event, mit Gas auf 1. Rovember Ein ich. großes Manfarben-

alleinft. Grau per 1, Rou, gu verm. Diefelbe muß Strafe u. Dof fauber halten. Raberes Mbolisalter 26, 3, Bilbrechtftr. 46, 8. r., ein ich großes Mani.-Bim. an alleinft.

Bertramftr. 14, part. ich, beigvare Mant, mit Reffer an eing. Berion per 1. Deg.

Bleichfte. 41, oth., ich große 1sigtm.-28obn. an ff. Familie per fofort ober fpater ju verm

Blücherfte, 7. Dib 2. Gt. u. wt. Rab. Bidinardring 24 1. L. Ctube u. Ruche um Abiding.

and geg. Sansarbeit ju verm. Balowftr. 9, Sinbe u. Rudje im Abidit f. i6 Dt. 1, sm. 8980 Douneimerftr. 81, fcone Wohnungen bon 1 Bim und Rude p. Rovember event

Dotheimerfir. 98, 2Rite, ich. 1-Bim -Wohn, mit Rache und Reder fofort ju verm. Raberes

Datheimerfir. 98, witto., imone 1.Bim. Boun. mit Ruche und Reller fofort gu bernt. Habered Borbert. 1. 1. Doubeimerfir. 120, 1 3im. u.

Riche auf gleich ob ipater gu Dogheimerftr. 122, Border. und Sinterh, moberne

1-Bimmer-Bobnungen im Preife bon 240 M. an ju berm. 7570 Bimmer, silde in Reller per Ron, ju berm 85

Belbftr. 15 in eine beig are Manfarbe ju bermieten Belbfir. 27, ein Bummer

Ruche und ein Reller auf gleich ober fpater ju verm. Frantenfir. 19, Dadwobnung

1 Zimmer, Ruche u. Reller, f. monati. 16 D. auf gl. ob. fpat. gu von. Rab. Bob. 1. 9134 Grantenfir. 20, 1 Bimmer u. Rude ju verm. Friedrichftr. 48, 4.

Bimmer und Bubebor fofort gu permieten. Gneifenanftr, 9, im Dochpart. Sartingfir. 1, 1 gun., Ruche

n. Reller billig ju berm. 7915 Rab. b. D. Beig, Abierar, 60. 1. Betenenftr. 4, 1 gr. beigbares 3im ju verm Rab bat 8107 Belenenftr. 17. D., 1 Bunmer

und Riide gu verm. Belenenftr. 12, geraum, Dachm, Sim., Ruche, Steller auf gleich ober ibatet gu berm. 7616 Bellmunbftr. 31, 1 Jimmer

und Rache (part.) fofort Seilmundfr. 33, 1 gim. und Rude (Daditod) per gleich ob

Spater gu perm. Bellmundftr. 40. im. Dagim, 1 Bimmer, Ruche und Reller AM DETTE

Derberftr. 16, ichone is n. 2. Limmer-Frontfpipmobnung Derrngartenftr. 18, 4. Gt

1-9 Bim., Rude und Reller fof ju perm. Rab. Bart. 8975 Comftatte 18, 1 gummer und Ruar ju bermieren. 9236 Johannisbergerftr. 5, icone 1-Bimmer Bobnung. m. Bubeb. im Gartenbaus gu berm.

Rab bafelbft ober Rheingauer-Rariftrage 9, Dianjard. Wohn., Bimmer, Ruche und Reller gu Baberes parterre.

Bartfir. 38, 2011, p., 1 Bim, und Rude per fofort gu berm. Rirdgaffe 19, icones 8 mmre 7802 Rornerftr. 6, 1. Jim.-25obn. in. Mah, bei Burt.

Lothringerftr. 5 tt. 6, Renbau. Bobnungen v. 1 in 2 Bimmern im Orb., fowie Bertfiaten ju Rah. Bietenring 2, p. t. Architett &. Sarg. Budwigftr. 3, 1 gammer und

Ruche ju vermieten. Bu erfr. Lubwigftr. 11. 1. Budtwigftr. 8, 1 3immer unt Mattergaffe 10, 1 Stumer a. Ruche, 1 Treppe, nur an rub.

Moritiftr. 17. gr. Dianiares per fofort gn berm. Dab, im Laben.

Morigftr. 23, Sp. 1 3 m., Ruche u. Reller ju berm. Raberes Borbert, 3, 7811 Morigfir 24, 1., ft. 1 Diani. u. Ruche v. 1 Rov.

til berin St. Dadwohnung, 1 Zimmer n. Küche, per 1. Nob. ju vin. Rab. Moright. 28, im Zigarren-

Moritfir. 47, With B. I Bim. Ruche in. Reller g. Dansarbeit in 6 Mart Diete mil. an fleine Familie fot. ju vm. Rab. Meib. B 9-12, 3-4 Uhr. 8943

Merofir. 20, ein gr beigbares Bianlardgim. p. 1. ob. 15. Non.

Pferoftraße 25 1 Jummer und Rücke ju om. R Sbb. 1, 9833 Oranienger. 62, 1 Januar u Rude an vermieten

Rouenthaterfir. 8, 1 8im. Ruche (Ditto, Dad) p. I Rov. an um. Gr Rortmann 8904 Rheinbabufte. 4, 8, 1 beigb or. Mant. ju perm.

Nab Sob. 1. fints. 6323 Riebiftr. 2, 1 Zimmer, 1 miche, 1 Rener gu berm, Raberes I. Et. r

Rieblftrage 9, 1-Bimmer Bohnung u. mobl. Manfarbe gu nermieten. 428: Riehtfir. 9, beigbare menifarbe

Du Bermieten. Romerberg 39, 1 gimmer n. Ruche per 1, November gu ver-

Schachtfir. 13, 1 grumer mit berb an eing Berf auf gleich ob. fpater ju vermieten Rab. im Bieftaurout, Chachtfir. 19, 1., Dadwehn 1 großes Bim. u. Ruche (hib

Scharnhorftftr. 19, Frontiv. Bim, an anft. Berien fur 9 20ft. ju verm. 4972 Schierfteinerftr. 22, beigbare Maniarde ju berm.

Raberes part, lints. Ceerobenftr. 7, heige, Mani. au bermieten. Steingane 12, gwer mal 1 gim und Ruche im neuen Saufe gleich ob fi at ju verm. 7796 Steingaffe 84, 1., ein großes Simmer und Ruche auf gleich ober f ater gu verm. 4740

Eduiberg 6, ich. Waniarde für 8 Dif. monatl. an ens. Berf. gu bermieten. Dab. Schulberg &,

Chwalbaderfir. 59 1 id. Daditu., I B., Rilde u. Reller aut fofort in berm. 8937 Aleine Edwalbaderftr. S. 1 Bimmer mit Ruche und Reller

Zaunusftraße 25, ich. gr. gipt. m. c. o. DR. Br. 10 beg. 15 Det bal Tree. Watramfir. 19, Dacht Ruge n. ft. an rub. Miet, fof. 3 min

Walramfir 30, 1 3m. Rune und Reller per iofort permieten. Wellritftr. 19, 1 Zimmer, Rüche

Bearinfer. 46, große brigbare Canfarde an perm, BBeftendftr. 20, ein gimmer it.

Ruche gu bin. Portfir. 17, 1 Bimmer, Ruche und Reller (im Ariching) fofort gu vermieten. Raberes 1. rechts.

Leere Zimmer etc.

Molerfir. 16a, gr. leeres gieich ob. fpat gu om. Donneimerfir. 62, 1 feeres Bimmer. Rab. B. I. B. Merfet-bad Bm. 9193 Bartingftr. 13, part., 2 frere

gr. Bimmer und # leere Man-Stoonfte. G, I. i., ierres ging. ber fofort au verm. 5296 Lehrftrage 31 find 1 ober 2 leere Danfarben mit Reller guf gleich ober fpater gu vermieten, Mas 1. Stod. Moright. 23, Gib. 2. Bimmer an anftanb, Berfon 18 permieten

Röberes Borbb. 3. Ceerobenfir. 9. Mito. leer & Manfardgimmer auf gleid ober fpåter ju verm, Rab. baleibit 1. Stod.

Bei einer Beamten-Familie ift ich. mobl. Bim. an herr ob Dame fofort abjugeben. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 7852

Bimmer mit 1 ober 2 Betten

Dellmundfir. 26. 3. Er. L. ein Bimmer mit 2 Betten infort ob. Roft zu berm. Hellmundftr. 86, 1.

(Etage gute Benfton gu 1. Rovember Dellmundfir. 36, 1. ut., frol,

mobi Sim. (fep.), Rlavier, gute Benfion gu verm. Dellmundftr. 36, 1. Gt., gmei junge herren erb. ich. gr.

Schon mobl. Bimmer per jofert gu verm. Rab, Dellmunb. ftrage part. 36.

mit boller guter Benfion billig.

2 leere Bimmer im 1 Stod und ein gleiches Sochp, gu bm. Bu erfragen bei 3. Reinbard, Portfir. 38, p. Möblirte Zimmer. Liblerftr. 5, 3, r. einf. freundl, mobil. Bim gu ben, Reub 9065 Lidterfrage 16, Bbb p., einf Liblerfir. 16, 2. rechte, gut mo t. Bimmer gu berm. Bertramfir. 13, Oth, 9. Gt. Diemararing 26, 1, 1, mont Bimmer an herrn ober Danie, Blrichftr. 15a, 2 Gt, Bente tonnen Roft unb Logis (1 bis 2 Bett n) auf fof. erb. Bleichter. 24, 3., Bunmer fur 2 arbent ja. Lente frei, 7487 281icherfte. 7, 2 r., mo.t. immer mit oder abne Reft 3. Blücherger. 18, Oct., 2. 1., ich most. Jim. vill. in vin. 8835 231iideefte. 26, 3, Et. 1, 1100). 131ûmerar, 36. 200., 3. Et. r. imet icone mobl. Bimmer gu permieten. Donneimerftr. 44, Dib. 1., Donbeimerfie. 56, minenan, 2 Tr., gut mbo .. Bimmer ju Dogheimerfte. 62, Geb., 2. r. eb. mobt. Sim. gu om. Dogheimerftr. 98, Sch. 1, r. mo tiert & Bimmer ju mm. 9633 Dotheimerftr. 124, 4 ints. idjon mobi, Bimmer billig gu permieren. 7728 Glenbogengaffe 9, 2. mobi. Bimmer ju verm. Gleonorenftr. 1, 1., treunol. mobi. Simmer an anftanoigen herrn ju berm. Glivillerftr. 7, Seb., 1. linte, mobi. Simmer per 1. Don. gu Gitvillerftr. 9, Laven, erhaten 1 00. 2 junge Lente Logis, ev. and Roft. Gitvitterfir. 14, Mits. 2. erhalt M anit, Arv. ichones Logis 8942 Gitvillerfir. 18, Date. ite., auft. ig. Mann finbet gute Grbacherftr. 4, part. r., mobil Dianiarogim, an rub, Perfent jur mochentiich 2,50 Diart gu Franfenfir. 8. Oth. bei Gath, erb. 2 auft. Arbeiter Schlafft. m. ob. obne Rot. 7754 Brantenftr. 15, 8. 1. mobi Bimmer mit 2 Betten an 2 anfländige Arveiter ju bm. 7075 Frankenftr. 27, 3, St. L, ein reinl. Arb, erb. Logis, 854 Briedrichftr. 12, 3., eint. mabi. Bim er gu vermieten. Briedrichftr. 44, Gto. 1, ich moel simmer ju verm. 90.9 Friedrichfte. 44, o, St. imts, igon mobilertes Bimmer ju bermieten. 8621 Geisbergftr. 9. pa gut mobi. Bimmer m. Jeparatem Gingang Grabenfiraße 20, mobl. man Gobenftr, 7, Beb., 2 i., moot. Bunmer fur 16 MR. monatich